

Inhalte ab 11.04.2016 bis

170608/ = Audio:

z.M = Messen mit zweierlei Maß

-info

(bF) = böser Finger

hkvN =. .hätte könnte vielleicht Nachrichten

Tr.	DB_034	Aufn.
LL003	Wie informiert TV Irland <b>Bernward Wember</b> <b>Medianalyse über die Berichterstattung des ZDF anhand des Irland-Konflikts</b> sehr detailliert, genau Das Lebelement der Demokratie ist der Kampf der Meinungen (Bundesverfassungsgericht)	
LL004	11/04/16/1,6GB/3sat - <b>Libellen</b> Tierfilm <b>Die Himmelsjäger</b> Film von Kurt Mündl <i>Aufnahmen gut, Kommentierung mäßig, der reißerische Sprecher Otto Clemens, aber geht schon.</i> Sie schweben über Teichen und Tümpeln, sie bevölkern die Ufer von Flüssen und Bächen: Libellen. Doch die schillernden Flugakrobaten sind in Gefahr. Allein in Europa sind etwa 80 Arten bedroht. Der Film führt mit Makroaufnahmen in die Welt dieser Insekten. Zeitlupen und Computeranimationen verraten, wie Libellen ihre Beute blitzschnell im Flug fangen - und wie sie sich in der Luft paaren. Unterwasseraufnahmen enthüllen die Entwicklung der räuberischen Libellenlarven, Zeitrafferszenen das Schlüpfen des Insekts.	45:16
LL005	11/04/16/ARD-alpha - X_enius <b>Kernfusion</b> <b>Energiequelle der Zukunft?</b> Moderation: Caro Matzko Wissenschaftler weltweit glauben fest daran: Kernfusion ist eine unendliche Energiequelle und könnte die Energieprobleme auf unserem Planeten für immer lösen. Die X:enius-Moderatoren Carolin Matzko und Gunnar Mergner fahren nach Südfrankreich, wo derzeit der größte Kernfusionsreaktor der Welt entsteht: <b>Iter</b> . Wird das internationale Experiment gelingen und erstmals bei der Kernfusion mehr Energie produzieren, als man für den Prozess hineinstecken muss? <b>Redaktion:</b> Armin Olbrich Max Planck-Institut Tokamak-Komplex das Stellarator Experiment Fusionsrektor Plasmaphysik	06:55
	LL006_frei	
	LL007_frei	
	LL008_frei	
LL009	11/04/16/894MB/Das Erste - <b>Tagesschau</b> Judith Rakers > <b>BRD- Stahlarbeiter Proteste</b> zum Erhalt der Arbeitsplätze. Mehr Schutz gegen Importe aus China. Sie warnten vor Wettbewerbsnachteilen durch neu EU- Umweltauflagen. Thyssen-Krupp stellte seinen Betrieb fast kompl. ein. Dazu Ingrid Bertram, Schulterchluss zwischen Bossen und Gewerkschaft Präs. Wirtschaftsvereinigung Stahl Hans-Jürgen <b>Kerkhoff</b> darf vor IGM-Logo von verfehlter Regierungspolitik IGM Jörg <b>Hofmann</b> : wir bauen eine Balance... Chinesische Stahllexporte zwischen 2013 und 2016. Strafzölle auf Importe zu niedrig. Verschmutzungsrechte sollen teurer werden. S. <b>Gabriel</b> , „macht ein auf Arbeiter“ und kämpft mit! > <b>VW - Diskussion über Vorstandsbezüge</b> (J. Herrmann, M. Müller, B. Osterloh) und die Folgen des Abgasbetrugs. Land Niedersachsen der Betriebsrat und IGM fordern, das die Vorstände zumindest auf einen Teil ihrer Ansprüche in millionenhöhe verzichten. Dazu sagt MinPräs. Stephan <b>Weil erstmal</b>	14:15

Tr.	<b>DB_034</b>	Aufn.
	<p><b>nix!</b>. Annäherung über die Zukunft der VW-Werke. Darstellung Vergütung Management Leistungsbonus+ Gewinnbonus+ Langzeitbonus = 80% des Gehalts. im Schnitt jeder VW-Manager 6,5Mill€/Jahr 2014 ausbezahlt.</p> <p>&gt;<b>Bundesregierung prüft Fall Böhmermann</b>, nach „Schmähhkritik“ gegen <b>Erdogan</b>. Die Linke spricht von Duckmäusertum gegenüber Erdogan, weil BRD-Regierung Türkei als Partner in der Flüchtlingskrise braucht.</p> <p>&gt;<b>Panama-Papiere GB Cameron</b> hat Konto in Panama, eine „legale“ Geldanlage.</p> <p>&gt;<b>Bankenverband für Schäuble-Plan</b> gegen Steuerbetrug <b>Berenberg Bank</b> Chef <b>Peters</b> (<i>ausgerechnet!</i>) neuer Präs. des Bankenverbands, löst Deutsche Bank <b>J.Fitschen</b> ab! Dazu Esther Neumeier <b>MOSSACK FONSECA</b>. Dann <b>Schäuble</b> mit seinem Zahnlosen Tiger, an den er selbst nicht glaubt.</p> <p>&gt;<b>Bürgerwehr Freital</b> Ermittlungen gegen rechtsextreme Gruppe. Anschläge auf Flüchtlingsunterkünfte und politische Gegner.</p> <p>&gt;<b>Balkanroute Geschlossen</b>, Flüchtlinge suchen neue Wege, Bulgarien macht dicht. Dem Babar <b>Baloch</b> UN-Hilfswerk <i>fällt auch nur Schlepper und Schmuggel ein!</i> <b>Ungarn</b> hat bau eines weiteren Sperrzauns zu Rumänien angekündigt.</p> <p>&gt;<b>Marmorsaal Potsdam</b> 5Mill€ für Sanierung</p>	
LL010	<p>11/04/16/290MB/PHOENIX - <b>heute journal</b></p> <p>&gt;<b>Stahlhandel</b> nochmal dabei: Angstmache China und Leiden.Hans-Jürgen <b>Kerkhoff</b>, <b>S. Gabriel</b>, keine Zusätzlichen Auflagen!</p> <p>&gt;<b>Schäuble</b> will mit <b>M. Draghi</b> „mal ein Wörtchen reden!“ über die Zinsen der EZB. <b>Schäuble</b> will Erhöhung und die „kleinen Sparer“. Sparkassen- und Giroverband Georg <b>Fahrenschon</b> Niedrigzins wirkungslos und höchst gefährlich. Der Zinsertrag bei Lebensversicherung. Dazu: Bund der Versicherten Axel <b>Kleinlein</b>, sparen rentiert nicht.</p> <p>&gt;Steuerbetrug <b>Schäuble-Plan</b> geht nicht weit genug, SPD und Grüne fordern drastische Strafen z.B. Bankenlizens entzug.</p>	07:33
	LL011_frei	
LL012	<p>11/04/16/2,5GB/Das Erste <b>Im Land der Lügen</b></p> <p><b>Wie uns Politik und Wirtschaft mit Zahlen manipulieren</b></p> <p>Die Story im Ersten Film von Tilman Achtnich</p> <p>Zahlen lügen nicht! Diese angebliche Wahrheit machen sich viele zunutze - vor allem Politik und Wirtschaft, lassen sich doch hinter scheinbar objektiven Zahlen die wahren Interessen und Ziele "wissenschaftlich" verbergen.</p> <p>Ob Bluthochdruck oder Blutzucker - die letzten Jahre wurden die Grenzwerte immer wieder gesenkt. Zur Freude der Pharmaindustrie, die auf diese Weise zu Millionen neuer Patienten kommt. Und der medizinische Nutzen ist längst nicht so eindeutig, wie man der Öffentlichkeit suggeriert, basieren die Zahlen doch oft auf fragwürdigen Studien, die interessengesteuert entstanden sind, sagt der weltweit anerkannte Risikoforscher Prof. Gerd Gigerenzer. "Wir sollten aber nicht nur beklagen, dass man uns mit Zahlen manipuliert. Wir brauchen auch Ärzte, die wissen, wie Grenzwerte entstehen und was sie tatsächlich bedeuten", fordert Gigerenzer.</p> <p>Nur ein Beispiel von vielen, wie Wirtschaft oder Politik den Menschen ein X für ein U verkaufen. Ob Cholesterin oder Bevölkerungsprognosen mit Arbeitskräftemangel samt Rentenlücke - täglich wird die Öffentlichkeit mit einer Datenflut überschüttet. Doch kann man den Zahlen wirklich vertrauen. Woher kommen sie? Welche Interessen stecken dahinter und wie wird getrickst? Zahlen, Daten, Diagramme nach Interessenlage? Wie kommen Versicherer z. B. auf Lebenserwartungen von 115 Jahren bei ihren Prämienberechnungen?</p> <p>Diese Dokumentation begibt sich auf eine Suche nach der Wahrheit im "Land der Lügen". Zeigt, mit welchen Tricks getäuscht und manipuliert wird. Und worauf man in Zukunft achten sollte, wenn man nicht im Zahlenmeer ertrinken will. Denn ohne Glaubwürdigkeit haben die besten Zahlen und die schönsten Statistiken jeden Wert verloren.</p>	44:14
LL013	<p>11/04/16/298MB/tagesschau24 - Markt <b>Risterrente</b></p> <p>die Haken! Die Vertragsübernahme des gestorbenen Ehepartners Medien haben sich eingemischt und dann ging es!</p>	06:17

Tr.	DB_034	Aufn.
LL014	<p>12/04/16/1,9GB/3sat – <b>Ukraina</b></p> <p><b>Ukraina Risse im Land der Hoffnung</b></p> <p>Statt europäischem Wohlstand und Stabilität herrschen in der Ukraine Krieg und Wirtschaftsmisere. Bei der Eskalation der Kämpfe zwischen proeuropäischen, teils auch nationalistischen Ukrainern und den Sicherheitskräften des korrupten Präsidenten Wiktor Janukowitsch kamen über 100 Menschen ums Leben. Es war der vermeintliche Sieg der vom Westen unterstützten Opposition. Im Osten des Landes, vor allem in der Donbas-Region, sahen viele Menschen in all dem nicht eine gerechte Revolution, sondern einen verfassungswidrigen Umsturz. Wohl kaum jemand rechnete mit der heftigen Reaktion des russischen Präsidenten Wladimir Putin.</p>	39:25
LL015	<p>12/04/16/2,4GB/Das Erste - <b>Akte D</b></p> <p><b>Die Macht der Pharmaindustrie</b> Film von Winfried Oelsner</p> <p>Die deutsche Pharmaindustrie sieht sich selbst als Garant für Gesundheit und ein langes Leben. Doch Aufsehen erregt sie seit Jahrzehnten mit Skandalen - und mit unaufhörlich steigenden Arzneimittelausgaben. 2015 sind diese Ausgaben in Deutschland auf über 35 Milliarden Euro gestiegen. Wieder ein neuer Rekord. Zahlen müssen das die Krankenkassen - und damit am Ende die Verbraucher über ihre Beiträge. Die Pharmaindustrie dagegen gehört seit Langem zu den profitabelsten Branchen des Landes.</p> <p>Die Dokumentation von Winfried Oelsner zeigt auf, wie die Macht von Bayer und Co. entstanden ist und warum Deutschland bis heute einen Spitzenplatz bei den Medikamentenpreisen belegt. Diese Entwicklung geht mehr als 100 Jahre zurück bis in die Kaiserzeit, als Deutschland zur Apotheke der Welt" wurde. Schon damals arbeitete die Pharmaindustrie mit fragwürdigen Methoden, die bis heute zum Einsatz kommen. Denn für den Verkaufserfolg eines Medikaments ist das Marketing fast genauso wichtig wie die Wirkung. Dies galt für das weltberühmte Aspirin genauso wie für das einst ebenfalls weltweit erfolgreiche Husten- und Schmerzmittel Heroin.</p> <p>Die Bedingungen für die Pharmaindustrie waren in Deutschland immer günstig, denn dank ihrer wirtschaftlichen Macht musste sie fast 100 Jahre lang keine gesetzlichen Regulierungen zur Arzneimittelsicherheit fürchten. Erst der Contergan-Skandal von 1961 legte die Missstände offen. Weitere Skandale wie der Blut-Aids-Skandal zeigten, wie eng die Pharmalobby mit den Behörden verbunden war - mit katastrophalen Folgen für die Patienten.</p> <p>Gleichzeitig stiegen die Arzneimittelpreise in der Bundesrepublik jahrzehntelang in immer neue Rekordhöhen. Fast jede Bundesregierung hat sich an Reformen versucht. Aber dank erfolgreicher Lobbyarbeit meist mit wenig Erfolg. Bis heute.</p> <p>Akte D" ist eine investigative Dokumentationsreihe, die die Zuschauer auf Spurensuche in die Vergangenheit mitnimmt, verdrängte Kapitel der deutschen Nachkriegsgeschichte neu beleuchtet und mit Mythen und Legenden aufräumt. Die erste Staffel dieses Formats wurde 2015 mit dem Adolf-Grimme-Preis ausgezeichnet.</p>	43:28
LL016	<p>12/04/16/950MB/Das Erste - <b>Tagesschau</b> Susanne Daubner</p> <p>&gt;<b>Böhmermann BRD-Merkel</b> betont Meinungsfreiheit</p> <p>&gt;wachsendes Risiko für <b>Altersarmut</b>, Niedriglohn Näher, Kassierer Reinigungskräfte, ab 2030 jeder 2te Rente unter der Armutsgrenze! Dazu Christoph <b>Butterwegge</b>. Ein Rechenbeispiel</p> <p>&gt;Diskussion über Rentenpolitik, SPD will umfassende Reform vorlegen. BuMin. SPD A. <b>Nahles</b>.</p> <p>&gt;Debatte über <b>Bundeswehreinsetzung im Inland</b>, im Angesicht der Anschläge in Paris und Brüssel, KriegsMin von der <b>Leyen</b> will BW zur Terrorabwehr im Inland, CDU Klaus <b>Bouillon</b> mit dabei. Die Linke will prinzipiell nicht. SPD T. <b>Oppermann</b> mit der SPD wird es keinen BW-Einsatz im Inland geben!</p> <p>&gt;Zugunglück Fahrdienstleiter in U-Haft</p> <p>&gt;<b>verdi</b> Tarifkonflikt Gewerkschaften lehnen Angebot ab.</p> <p>&gt;<b>STASI-Unterlagenbehörde</b> soll in jetziger Form aufgelöst werden und ins Bundesamt zu überführen (dann können auch belastende Unterlagen gegen West BRDler leichter „verschwinden“).</p> <p>&gt;<b>Panama Papiere</b> Vorwürfe gegen <b>Berenberg Bank</b> Hmbg, in Verbindung mit Drogen und Waffenhandel? MOSSACK FONSECA. Dazu Elena Kuch eine exklusivbank Peters zu Amtszeit 76Konten zu Briefkastenfirmen, u.a. <b>Faina</b> Transportschiff</p>	15:10
LL017	12/04/16/34MB/KiKA - logo_ <b>Die Welt und ich</b>	00:45

Tr.	DB_034	Aufn.
	<b>Schach für Kinder</b> ...er schafft es sogar gegen 20Kinder gleichzeitig zu spielen! ... <i>na toll!</i>	
LL018	<p>12/04/16/1,7GB/PHOENIX - <b>Schneller als das Auge</b>  <b>(1_2) - Im Reich der Superzeitlupe</b>  Die zweiteilige Dokumentation offenbart durch die Linsen der HD-Hochgeschwindigkeitskameras ein fantastisches Universum, das bislang in dieser Form unbekannt war. Durch die Spezialkameras werden Bewegungen sichtbar, die tausend Mal schneller sind als unsere Augen: der Sprung einer Katze, der blitzschnelle Schlag eines Shaolin-Kämpfers, eine platzende Seifenblase. Ein Breakdancer steht bei seinem Move in der Luft, ein Uhu schwebt durch den Windkanal, ein Projektil durch die Luft. Die Bilder bestechen nicht nur durch ihre Schönheit, sondern machen auch biologische oder technische Prozesse für die Wissenschaft besser verständlich.  Mit Superzeitlupen und weltweit einmaligen Highspeed-Röntgenvideos ist es möglich, die genauen Bewegungsabläufe beispielsweise bei Hunden nachzuvollziehen. Und bei der Explosion von Sprengstoff werden Schockwellen wie gläserne Kuppeln sichtbar, die in Überschallgeschwindigkeit entstehen und wieder verschwinden.  Die Magie der Bewegung wird in Vollendung mit Hochleistungssportlern, Artisten und dem "lackschwarzen Zauberer", dem Dressurhengst Totilas, in Szene gesetzt - auf diese Weise verbinden sich Wissenschaft und Entertainment in einer einmaligen Bilderwelt.</p>	45:10
LL019	<p>12/04/16/2,3GB/PHOENIX - <b>Schneller als das Auge</b>  <b>(2_2) - Im Reich der Superzeitlupe</b>  Was der Mensch sieht, ist nur ein winziger Bruchteil einer viel komplexeren Realität. Diese Realität offenbart die Dokumentation mithilfe von HD-Hochgeschwindigkeitskameras. Sie zeigen die atemberaubende Perspektive eines Falken. Die Tiere sehen in Zeitlupe. Nur so können sie ihre Beute in einem Bruchteil von Sekunden schlagen.  Die Kameras zeigen auch, wie es Jongleuren gelingt, bis zu sieben Bälle im Auge zu behalten. Die Dokumentation macht mit eindrucksvollen Bildern spürbar, wie die menschlichen Sinne funktionieren und warum sich der Mensch vom Zauber der Geschwindigkeit so in den Bann ziehen lässt - ob in der Achterbahn oder mit der Brille superschneller Kameradrohnen. Der Film taucht auch ein in das unsichtbare Universum von Honigbienen, die ganz anders als Menschen sehen und die Fernsehzuschauer das Gefühl von Zeit und Geschwindigkeit in einer ganz neuen Dimension erleben lassen.</p>	54:52
LL020	<p>12/04/16/11MB/rbb Berlin - <b>Abendschau</b>  &gt;<b>Berlin</b> mehr Kameras an Bahnhöfen damit soll bessere Aufklärung bei Straftaten geschehen, u.a. Taschendiebstahl</p>	
LL023	<p>12/04/16/98MB/tagesschau24 - <b>Tagesschau-Nachrichten</b>  &gt;<b>Pharma</b> - Dialog Gespräche über Medikamenten-Preise: Pharma fordert mehr Freiheit bei der Preisgestaltung auch um die aufwendige Forschung finanzieren zu können. CDU BuMin. H. <b>Gröhe</b>: höhere Kosten für die Versicherten nicht auszuschliessen. ...<i>was für ein Wunder!</i> Dazu Tom Schneider, mit dieser 700€ Pille lässt sich der Hersteller im ersten Jahr den Fortschritt vergolden, ein sog. Mondpreis! H. <b>Gröhe</b> will Preis deckeln. Pharma will nicht deckeln Verband Forschender Arzneimittelhersteller Hagen <b>Pfundner</b>: wenn die Schwelle zur Technologiebremse wird ist das für uns nicht akzeptabel! Krankenkasse: wozu Schwelle Arzneimittel sollten schon zu Anfang ausgehandelt werden. (<i>das ist die Tür zum Mauschehn!</i>) Spitzenverband gesetzl. Krankenversicherungen J-M <b>Stackelberg</b>: warum ein Jahr „Mondpreis“  &gt;<b>Probleme ital. Banken</b>, Einigung auf Stützungsfonds 5Mrd.€ für „faule Kredite“ auf die die Banken „sitzen geblieben sind. Rückzahlung fraglich.</p>	02:19
LL024	<p>12/04/16/1,9GB/ZDF - <b>Frontal 21</b>  <b>Die Folgen des VW-Skandals</b> - Angst in Wolfsburg  Volkswagen steht vor den wohl wichtigsten Wochen der Konzerngeschichte. Noch in diesem Monat entscheidet sich die Zukunft des Autobauers. Dann bekommt VW die ersten Rechnungen präsentiert- für die Verschmutzung der Umwelt, für den Betrug an Millionen Autofahrern. Ende April will der Konzern die Bilanz für 2015 vorlegen, in der sich die finanziellen Folgen des Diesel-Skandals deutlich</p>	44:18

Tr.	DB_034	Aufn.
	<p>abzeichnen werden. In den USA läuft außerdem die Frist des Gerichts ab, bis zu der sich Volkswagen mit den Umweltbehörden einigen kann. Dem Konzern drohen Strafzahlungen in Milliardenhöhe.</p> <p>Gleichzeitig reichen immer mehr Anleger und VW-Kunden Klage ein, wollen Schadenersatz erstreiten. Volkswagen steuert auf einen kostspieligen Rechtsstreit mit US-Staranwalt Michael Hausfeld zu. Auch die Stadt Wolfsburg, einst als Wohnort für die Mitarbeiter des Stammwerks gegründet, bekommt die Krise des Konzerns hautnah zu spüren - sei es durch den drohenden Verlust von Arbeitsplätzen oder durch den Wegfall von Gewerbesteuern.</p> <p>Frontal21 über einen Konzern im Visier von US-Anwälten und amerikanischen Behörden sowie über die Folgen für die Mitarbeiter in Deutschland.</p> <p><b>Bedroht, verfolgt, vergewaltigt</b> - Schutzlos im Flüchtlingsheim  Sie kommen aus Syrien, Iran oder Irak, aus Afghanistan oder Afrika - Flüchtlinge, die vor Gewalt, Krieg und Unterdrückung aus ihren Heimatländern geflohen sind. Hier in Deutschland erhoffen sie sich ein neues, ein besseres Leben - ohne Gewalt, Drohungen und Angst. Doch genau das müssen viele Flüchtlinge in deutschen Unterkünften erleben, weil sie Frauen, konvertierte Christen oder homosexuell sind. Der deutsche Staat kann sie in den Flüchtlingsheimen nicht ausreichend schützen, dabei gibt es längst europäische Richtlinien. Doch die setzt die deutsche Politik einfach nicht um.</p> <p>Frontal21 hat Flüchtlinge getroffen, die hofften, endlich in Freiheit leben zu können und nun hier bedroht und schikaniert werden.</p> <p><b>RWE in der Krise</b> – Kommunen tragen Altlasten  Einer der größten Energieversorger Deutschlands, die RWE AG, ist in Schwierigkeiten: Die Aktien des Unternehmens haben seit Anfang 2008 fast 90 Prozent ihres Wertes verloren. Wurde damals eine RWE-Aktie für rund 100 Euro gehandelt, sind es heute gerade einmal elf Euro.</p> <p>Und auch die Dividende für 2015 fällt fast komplett aus, zum ersten Mal in der Geschichte des Konzerns und zum Entsetzen vieler Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen. Denn die halten zusammen 25 Prozent der Stammaktien – und haben fest mit dem Geld von RWE gerechnet. RWE habe bis heute die Energiewende schlicht verschlafen, kritisieren Energieexperten. Aktuell kommen nur rund vier Prozent des RWE-Stroms aus erneuerbaren Energien, aber 60 Prozent aus Braun- und Steinkohle – hergestellt unter großen Umweltbelastungen. Zum 1. April 2016 hat nun RWE-Chef Peter Terium das angeschlagene Unternehmen gespalten: Der Teil ohne Zukunft, die Kohle- und Atomkraftwerke, bleibt bei den Kommunen und zukunftssträchtige Geschäfte wie die Ökostrom-Erzeugung oder das Netz- und Vertriebsgeschäft gehen in eine neue Tochtergesellschaft über, die an die Börse gebracht werden soll. Doch Zehntausende Arbeitsplätze drohen wegzufallen. Deshalb versucht die Bundesregierung unter dem Druck der mächtigen Gewerkschaft IG BCE die angeschlagenen Energieriesen zu retten und zahlt ihnen Milliarden für die Stilllegung und Sicherheitsbereitschaft ihrer Anlagen. So erhält etwa RWE nach dem neuen Strommarktgesetz, das im Frühjahr 2016 greifen soll, rund 600 Millionen Euro. Kritiker bezeichnen diese Summe als „Geldgeschenk“ für den Energiekonzern - auf Kosten der Stromkunden und Steuerzahler. Das sei ein Verstoß gegen das Europarecht, meint sogar der Wissenschaftliche Dienst des Bundestages.</p> <p>Frontal21 über Trickereien mit Steuergeldern, uralte Kraftwerke, unsinnige Tagebaue und machtlose Kommunen.</p> <p><b>Geldwäsche in Deutschland</b> - Das Versagen von Banken und Politik  Der Bankier Hans-Walter <b>Peters</b> wird neuer Präsident beim Bundesverband deutscher Banken (BdB). Der persönlich haftende Gesellschafter der kleinen Hamburger Privatbank <b>Berenberg</b> folgt auf Jürgen Fitschen von der Deutschen Bank. Mit ihm sollte endlich wieder Ruhe in die von Skandalen gebeutelte Branche einkehren. Doch nun steht die Berenberg Bank im Fokus der Panama Papers, der Enthüllungen um internationale Offshore-Aktivitäten.</p> <p>Frontal21 über zwielichtige Briefkastenfirmen in Übersee, hilfsbereite deutsche Banken und einen Präsidenten unter Verdacht. Berenberg-Mitarbeiter warnten vor Offshore-Geschäften.</p> <p>Hans-Walter Peters von der Privatbank Berenberg ist neuer Präsident beim Bundesverband deutscher Banken. Mit ihm sollte endlich wieder Ruhe in die von Skandalen gebeutelte Branche einkehren. Doch nun steht die Berenberg Bank im Fokus der Panama Papers. Waren Offshore-Geschäfte bei der Berenberg-Bank Alltag? Nein, sagt Bankchef Hans-Walter Peters. Doch Ex-Mitarbeiter warnten schon 2013 vor solchen Deals - und wurden entlassen.</p>	

Tr.	DB_034	Aufn.
LL025	<p>12/04/16/528MB/ZDF - ZDFzeit <b>Korruption Schmiergeld Hitparade</b>  Regie Steffen Mayer Chris Humbs  Platz 5: <b>Bayern LB Chef</b> schmiert J. <b>Haider</b> 2,5Mill.€  Platz 4: <b>MAN</b> 51Mill.€ verdächtige Zahlungen  Platz 3: <b>Ferrostaal</b> 336Mill.€ verdächtige Zahlungen Rüstung und auch U-Boot Bussgeld 140Mill.€  Platz 2: Daimler Konzernzentrale Auslandsschmiere 185Mill.US\$ Bussgeld  Platz 1: <b>SIEMENS</b> 1,3Mrd.€ zweifelhafte Zahlungen Strafen Ermittlungen 2,5Mrd.€, auch Top-  Maneger <b>Piera</b> war fällig! die Hitliste liesse sich problemlos erweitern. z.B. <b>ThyssenKrupp, BER-  Berlin, VW, Bilfinger&amp;Berger</b>. Wer hält die Hand auf? ...vom Sachbearbeiter bis Firmenchef! Müssen  BRD-Firmen im Ausland bestechen? <b>Rheinmetall Defence Elektronik</b> in Griechenland. Dazu Eleni  <b>Klotsikas</b> Journalistin: Protokolleinsicht, Fa. <b>ATLAS</b> später <b>Rheinmetall</b> 20Mil.€ 10Mil. für  Bestechung an Amtsträger und Offiziere, mit „Special Tools“ dafür Flugabwehr für Griechenland  gekauft. Dfür zahlt <b>Rheinmetall</b> über 37Mill. Geldbusse. Transperancy International Karte korrupter  Länder weltweit. BRD 26 große Korruptionsskandale seit 1999. dazu Kriminologin Prof. Britta  <b>Bannenberg</b> Uni Gießen, ganz wenig verurteilte! <b>Was hilft im Kampf gegen Korruption?</b> Britta  <b>Bannenberg:</b> trotz interner „Compliance- Regeln gegen Bestechung gibt es kein Interesse diese  aufzuklären! <b>Feigenblatt-Politik</b>. Bürgerbefragung: welche Strafen sind, für was, angemessen? Frank  <b>Winter</b> ObstAn Neuruppin die abstrakte Strafe wirkt nicht abschreckend! Britta <b>Bannenberg</b> die  Staatsanwaltschaften müssen im Bereich der Wirtschaftskriminalität deutlich professioneller werden,  und das entsprechende Personal haben. Staatsanwälte überfordert, stellen lieber ein! Es fehlen bis zu  25% von Ermittlern. Deutscher Richterbund Peter <b>Schneiderhan:</b> den Willen bei den  Staatsanwaltschaften gibt es schon, es fehlen die Mittel! Britta <b>Bannenberg:</b> das Entdeckungsrisiko ist  außerordentlich gering! Korruption ist da, wo Geld ist!</p>	12:30
LL026	<p>13/04/16/602MB/3sat - <b>Tagesschau</b> Jan Hofer  &gt;<b>VW-Abgasbetrug</b>, VW will z.T auf Vorstands-Boni verzichten.  Gehaltsdarstellung eine Vorstandsmitglieds 6,5Mil.€ davon 5Mill. variabler Bestandteil. Wollen jetzt,  unter Chef Müller, auf mehr als 1/3 des variablen Bonus erstmal verzichten. Später vielleicht doch noch  kriegen! FDP J. <b>Bode</b> meint: wo keine Leistung, da auch kein Bonus!  &gt;<b>Anklage gegen</b> Ex-Drogeriemarkt-Chef A. <b>Schlecker</b>, vorsätzlicher Bankrott. Vor der Insolvenz  Millionen beiseite geschafft? Ehefrau und Kinder wegen der Beihilfe. Dazu ARD Rechtsexperte Frank  Bräutigam. Verdi BW Bernhard <b>Franke zum</b> Mitarbeiterdrama.  &gt;<b>Koalitionstreffen</b> im Kanzleramt CDU/CSU SPD „Knotenlösen“ z.B. Kaufprämie für Elektroautos,  Erbschaftssteuer, Leiharbeit und Werkverträge von SPD-<b>Nahles</b>, <i>der aber nix bringt, höre dok5 vom</i>  <i>05.06.16</i>) Rente verhindern von Altersarmut, Rentenniveau soll abgesenkt werden, auf 43% eines  Durchschnittslohns eines Arbeitnehmers. Flüchtlingspolitik. Dazu Tina <b>Hassel</b>.  &gt;<b>CDU/CSU</b> Imam-Ausbildung in BRD gefordert.  &gt;BuTagsPräs. <b>Lammert</b> Wahlrecht ändern um die Zahl der Mandate zu begrenzen. Obergrenze 630  Abgeordnete. Damit BuTag durch Überhandmandate nicht deutlich größer wird. Die Linke befürchtet  eine Benachteiligung kleiner Parteien.  &gt;Ermittlungen gegen V. <b>Beck</b> gegen Zahlung von 7tsd.€ eingestellt. Christel-Map Drogenvergehen.  &gt;<b>Panama Papiere</b> Kanzlei Mossak Vonsecca durchsucht worden.  &gt;Umstrittene <b>Wahlen in Syrien</b>, Assad läst abstimmen. BRD-<b>Steinmeier</b> warnt Assad davor die  Friedensgespräche dadurch zu verzögern.  &gt;EU-Parlament beschließt 100Mill. für Flüchtlinge in EU  &gt;<b>Griechisch/Mazedonische</b> Idomenie Flüchtlinge versuchten erneut den Grenzzaun zu überwinden.  Mazedonische Grenzer drängten sie mit Tränengas und Blendgranaten zurück.  &gt;30Cent weniger Rundfunkgebühren, eine Empfehlung, Landtage entscheiden.</p>	15:30
LL027	<p>13/04/16/2,9GB/Das Erste – Maischberger <b>Gier ohne Grenzen</b>  <b>Sind unsere Banken nur für Reiche da?</b> Die Enthüllungen der Recherche Kooperation  WDR/NDR/Süddeutsche Zeitung zu den "Panama Papers" haben nicht nur Politiker wie gerade  Finanzminister Schäuble in Zugzwang gebracht. Bei vielen Menschen hat sich der Eindruck verfestigt:  Wer als Millionär sein Vermögen in Steueroasen verstecken will, dem helfen die  Banken. Normalverdiener dagegen werden nur zur Kasse gebeten: Mit höheren Kontogebühren und  bald vielleicht mit Strafzinsen. Verlieren die Sparer in der Nullzinsfalle ihr Geld, weil Bankberater</p>	46:34

Tr.	DB_034	Aufn.
	<p>versagen?</p> <p><b>Frank Lehmann</b> (Journalist: Der frühere ARD-Börsenmoderator sieht sich mit den jüngsten Enthüllungen über Briefkastenfirmen bestätigt: <i>"Der Ehrliche ist der Dumme, die Großen verschleiern und gehen nach Panama."</i> Dennoch ist der Finanzexperte überzeugt, dass nicht die große Masse der Deutschen Steuern hinterziehe. Den Frust der deutschen Anleger gegen die Nullzinspolitik kann Frank Lehmann verstehen. Doch da es keinen Anspruch auf Zinsen gebe, ermutigt der Journalist die Anleger zu mehr Risiko bei Geldanlagen.</p> <p><b>Sahra Wagenknecht</b>, Die Linke (Fraktionsvorsitzende) "Vizekanzler Gabriel oder Justizminister Maas haben die Geschäftspraktiken der Finanzmafia bisher nicht wirkungsvoll unterbunden und so Steuerhinterziehung sowie Geldwäsche ermöglicht", wirft die Fraktionschefin der Linken der Bundesregierung vor. Die Niedrigzinspolitik der EZB verurteilt sie: "Die Oberschicht macht Traumrenditen am Kapitalmarkt – der Kleinsparer wird enteignet und zahlt für die Krise. Das ist doch pervers." Sie fordert stattdessen Anlageformen, in denen der Werterhalt gesichert ist.</p> <p><b>Josef Müller</b> (Millionenbetrüger, Ex-Honorarkonsul von Panama)  "Auf die Gier der Menschen konnte ich mich immer verlassen", sagt der gelernte Steuerberater, der betuchten Kunden half, ihr Geld vor dem Fiskus zu verstecken. Als Honorarkonsul von Panama vermittelte er ihnen auch dortige Briefkastenfirmen. Später prellte Josef Müller Anleger um 7,5 Millionen Euro, gab das Geld für seinen kostspieligen Lebensstil aus. Der Ex-Multimillionär saß wegen Betrugs in mehreren hundert Fällen eine fünfjährige Haftstrafe ab.</p> <p><b>Christoph Lütgert</b> (ARD-Reporter)Für die ARD-Dokumentation "Panama Papers – im Schattenreich der Offshorefirmen" von WDR und NDR eröffnete Lütgert seine eigene Briefkastenfirma in Panama: <i>"Dieser Selbstversuch ging im Internet ganz einfach."</i> Doch trotz <b>gründlicher Recherchen im Auftrag der Recherchekooperation von WDR/NDR/Süddeutscher Zeitung könne ihm bis heute niemand</b> die Frage beantworten, wofür die sogenannten Offshore-Firmen gut seien– außer für dubiose Angelegenheiten: "Mir hat noch niemand etwas Ehrenhaftes in Zusammenhang mit Briefkastenfirmen erklären können, deshalb bin ich grundsätzlich bösgläubig."</p> <p><b>Prof. Hans-Peter Burghof</b> (Finanzwissenschaftler) Der Professor für Bankenwirtschaft der Universität Hohenheim nimmt die deutschen Finanzinstitute in Schutz: "Die Banken werden zu hart kritisiert. Die Politik hat sich da ein billiges Feindbild aufgebaut. Ebenfalls müsse man die Mitwirkung deutscher Banken bei Offshore-Aktivitäten in Panama differenziert sehen. "Nicht alle Briefkastenfirmen sind böse. Es kann auch durchaus legale Zwecke dafür geben." Er könne natürlich nicht ausschließen, dass sich manche Bankmitarbeiter auf krumme Geschäfte eingelassen hätten. "Ich glaube aber, solche Fälle nehmen ab."</p> <p><b>Urbe Sommermeyer</b> (Rentnerin) <i>Opfer Vorführung</i>  <b>Sie verlor einen Großteil ihrer Altersvorsorge, weil ein Bankberater ihr ausländische</b> Immobilienfonds empfahl, die sich als unrentabel erwiesen. Das Vertrauen in Banken hat Urbe Sommermeyer seither verloren und sagt: "Das ist kein Dienst am Kunden mehr. Die drehen ein wenig etwas an, weil sie Provision bekommen." Besonders habe man es auf Senioren abgesehen: „Es wird darauf spekuliert, dass wir nicht mehr die Kraft haben, uns zu wehren", sagt die 76-Jährige.</p> <p><b>Helge Petersen</b> (Rechtsanwalt für geprellte Anleger)  Ob Aktienfonds, Lebensversicherungen oder Bausparverträge – der Bankkunde sei häufig der Verlierer, kritisiert der Kieler Anwalt. <i>"Die Bank gewinnt aber immer"</i>, so Helge Petersen, der die Interessen geschädigter Kleinanleger vertritt. Die Kosten vieler Finanzprodukte seien zu hoch, die Rendite zu niedrig. Den Kunden selbst treffe bei Vertragsabschluss kaum eine Schuld: <i>"Wer 30 Jahre lang sein Sparkonto bei einer Bank hat und dem Berater vertraut, kann als normaler Mensch nicht die Risiken der hochkomplexen Produkte durchschauen."</i></p>	
LL029	<p>LL028_frei</p> <p>13/04/16/1,1GB/Das Erste - Weltspiegel extra <b>Panama Papers</b>  <b>Wie eine Enthüllung die Welt erschüttert</b>  Das größte Datenleck der Geschichte hat ein Beben ausgelöst, das weltweit Wellen schlägt. Spitzenpolitiker, Sportstars, Prominente und Regierungschefs geraten in Bedrängnis. In Island muss der Ministerpräsident gehen, der britische Premier gerät extrem unter Druck, China sperrt Internetseiten, Russland wittert gar eine CIA-Verschwörung.  Fast jeden Tag gibt es neue Enthüllungen, und mit jedem neuen Skandal wächst der Ruf nach Konsequenzen. Dabei ist längst bekannt, dass vor allem die Reichen ihre Gelder gern in Briefkastenfirmen verstecken, ganz legal. Trotzdem wird jetzt so laut wie nie nach strengeren Gesetzen gerufen. Finanzminister Schäuble will seine neue Transparenzoffensive gegen Steuerhinterziehung zum</p>	17:08

Tr.	DB_034	Aufn.
	<p>Hauptthema bei der IWF/Weltbanktagung diese Woche in Washington machen.</p> <p>"Unsere Gesellschaften werden durch Geldwäsche zerfressen", wettert auch Martin <b>Schulz</b> und fordert härtere Regeln auf EU-Ebene. Der "Weltspiegel extra" zeigt die weltweiten Reaktionen, liefert Stimmen und Stimmung auch aus den Ländern, die es bisher nicht in die Schlagzeilen geschafft haben, zum Beispiel Argentinien und Malta. Wie geht's weiter nach Panama?</p> <p>Jens Eberl, Golineh Atai, Mareike Aden, Clas Oliver Richter und Mario Schmidt waren in Russland, England, Island und China unterwegs.</p> <p>Film von Jens Eberl, Marion Schmickler und Claudia Buckenmaier</p>	
LL030	<p>13/04/16/784MB/MDR Sachsen <b>Das Märchen vom Fachkräftemangel</b></p> <p>Exakt - Die Story doku</p> <p>Thomas <b>Prügner</b> hat sein Ingenieurstudium mit "gut" abgeschlossen, arbeitete danach als Fahrzeugingenieur, allerdings befristet. Seit Monaten sucht der Dresdener nun eine neue Stelle, hat deutschlandweit etliche Bewerbungen geschrieben. Bisher allerdings ohne Erfolg. Thomas Prüfer verzweifelt: "Wie können Unternehmen denn über fehlende Ingenieure klagen? Ich würde so gern als Ingenieur arbeiten und kassiere nur Absagen. Für mich absolut unverständlich!"</p> <p>Laut Verband Deutscher Ingenieure sollen bundesweit über 60.000 Ingenieure fehlen. Trotzdem finden engagierte und qualifizierte Menschen wie Thomas Prügner keinen Job. Karl <b>Brenke</b> vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung spricht deshalb von einem Märchen beim Fachkräftemangel, gerade bei Ingenieuren. Unternehmen würden den Fachkräftemangel gern heraufbeschwören, um Gehälter zu drücken und Fachkräfte günstig aus dem Ausland holen zu können.</p> <p><b>Fachkräfte im Pflegebereich zu wenig Ausbildungsplätze</b> Prof.Dr.Gerd <b>Bosbach</b></p> <p>Wer ist schuld am Fachkräftemangel? Und welche Folgen hat dieser? Sind ausländische Fachkräfte oder gar Flüchtlinge die Lösung? "Exakt - Die Story" blickt mit Unternehmen, Jobsuchenden, ausländischen Fachkräften und Experten hinter das Phänomen Fachkräftemangel.</p>	12:21
LL033	<p>13/04/16/48MB/rbb Berlin - <b>Abendschau</b></p> <p>00:45 Monika <b>Grüters</b> CDU: ... Mahnmal zur Freiheitstradition, aber wir haben weltweit das berühmteste Symbol für die Teilung der Welt in Freiheit und Unfreiheit und ihre glückliche Überwindung</p>	01:17
	LL034_frei	
LL035	<p>13/04/16/627MB/tagesschau24 - <b>FAKT</b></p> <p>&gt;<b>Milchpulver Exporte nach Afrika</b>. BuLandwirtsch.Min Christian <b>Schmidt</b>: wer da Geschäfte macht muss auch die Situation sehen. Wir sind für Wandel und Handel aber auch für fairen Handel. Klingt gut, bringt aber weder den Bauern in Afrika noch den BRD-Milchbauern was. Ergibt Preisverfall und Höfesterben</p> <p>&gt;Inga <b>Klees</b>/Markus Frenzel: <b>VW- die Flugzeugflotte</b> und der eigene Flughafen für die „<b>Lion-air</b>“ der 100% Tochter von VW.</p> <p>Dazu: Juso Leonhard <b>Kuntscher</b>: ... <b>Lion-air</b> angemeldet auf den Cayman-Islands. Uni-Speyer Joachim <b>Wieland</b> ein Briefkasten Modell, höchst anrühlich! <b>Jusos</b> fordern beim SPD-Landesparteitag das die SPD VW auffordert Lion-Air endlich in BRD zu registrieren. Auch S.<b>Gabriel</b> wettert gegen Steuerhinterziehung: „...ein lückenloses Vermummungsverbot für die Finanzmärkte. Anonymität darf nicht zur Straffreiheit führen. ...meide jeden bösen Schein!“ ...wenn, dann betrüge Spurlos, was Gabriel?</p> <p>SPD Wirtsch.Min Olaf <b>Lies</b>, SPD MinPräs. S.<b>Weil</b> sitzen im Aufsichtsrat von VW. ...wie praktisch ! Auf nachfrage redet sich Stephan <b>Weil</b> nichtssagend raus: wir zahlen ja Steuern an die USA, wegen der Flexibilität. Es ist nichts, was den Steuerzahler umtreiben muss! ...das ist kein Steuersparmodell!</p> <p>...soso!</p> <p>Für VW und SPD steht die Glaubwürdigkeit auf dem Spiel. ...<i>Glaubwürdigkeitsverlust Ranking einführen!</i></p> <p>&gt;bei NATO <b>Datenschutzlücke erkannt</b> gemeldet und die NATO als Gegner bekommen. Vorwurf §96 Landesverrat, Manfred <b>Klag</b>, wollte angeblich Geheimnisse an Russen oder Chinesen verkaufen. Sitzt dafür seit 4Jahren im Gefängnis.Es gibt ernste Zweifel an dem Urteil, ein Verrat konnte nie wirklich nachgewiesen werden! Dazu Experten für Staatsschutzdelikte Nikolaos <b>Gazeas</b>, H-C <b>Ströbele</b> ...die</p>	13:42



Tr.	<b>DB_034</b>	<b>Aufn.</b>
	<p>Verurteilung ist unerklärlich. H-C <b>Ströbele</b> fordert seit langem Reform des §96 für mehr Rechtssicherheit.</p> <p>RA von M.<b>Klag</b> Ulrich <b>Sommer</b>. Zum Ablauf der Ereignisse: M.<b>Klag</b> arbeitete als ziv. IT-Techniker bei US-Aire Force in Ramstein.</p>	
	LL036_frei	
	LL037_frei	
LL038	<p>13/04/16/87MB/ZDF - <b>Anton Schlecker</b></p> <p>Bericht von K. Safarian/C. Semm: Vorwurf: <b>vorsätzlicher Bankrott</b>. Jan.2012 Insolvenzanmeldung. Vorher 20Mill.€ Millionen beiseite geschafft? Und 800tsd€ für die Kinder, obwohl bereit 3.stellige Mill. im Verlust. Dazu Joachim <b>Pohl</b>: ..es drohen bis zu 5Jahre Haft im schweren Fall bis zu 10Jahre. Ermittlungen seit 4Jahren. 25tsd. Menschen haben Job verloren. ver.di Bernhard Franke: ...viele sind noch arbeitslos.</p>	01:54
LL039	<p>14/04/16/2GB/3sat - <b>Kenia</b></p> <p><b>Handeln statt entwickeln</b> Reportage von Julieta Rudich aus der ORF-Reihe "Weltjournal" 500 Milliarden US-Dollar wurden seit 1960 als sogenannte Entwicklungshilfe in den afrikanischen Kontinent gepumpt, doch der Erfolg ist äußerst fragwürdig. Solange es nicht gelingt, eine stabile Wirtschaft aufzubauen und den Menschen eine Perspektive zu bieten, könnte die Migration Richtung Europa - auch verschärft durch den Klimawandel - weiter zunehmen.</p> <p>Reporterin Julieta Rudich hat sich in Kenia umgesehen. Sie hat afrikanische Denker besucht, die in der traditionellen Entwicklungshilfe die Wurzel von Abhängigkeit, Lethargie und Korruption sehen und stattdessen Wirtschaftsbeziehungen auf Augenhöhe fordern. Und sie hat Auma <b>Obama</b> (Kinderhilfswerk „<b>Sauti Kuu</b>“) getroffen, die Halbschwester des US-Präsidenten, die zeigt, wie es anders geht: Sie investiert in die Ausbildung junger Kenianerinnen und Kenianer, damit diese ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen können, ohne auf Hilfe von außen warten zu müssen - und die sich auch von Österreich Einiges abschauen. <b>21:40</b> ...die Liste afrik.Interlektueller, die Entwicklungshilfe für heuchelei halten ist lang! u.a. Wirtschaftswissenschaftler James <b>Shikwati</b>: ...sie sagen Entwicklungshilfe wollen aber Rohstoffe Versagen der Weltbank mit ihren Versprechungen. China macht keine „Kolonialgeschäfte“ sondern klare Wirtschafts-Kooperation. Infrastrukturprojekt <b>Lapset Korridor</b> Hafen in Lamu Bahn und Straßenverbindungen. Der <b>Satirefilm</b> „The Samaritans“ über das „Wirken“ von NGO's in Afrika von Salim <b>Keshavjee</b>.</p> <p>09:20 <b>treffende Aussagen</b> von Auma <b>Obama</b>, James <b>Shikwati</b>, der zweifelhafte Erfolg der „<b>Melleniumsdörfer</b>“ von US-Prof. Jeffrey <b>Sachs</b>! ...wenn die Subventionen aufhören werden nur wenige weitermachen können! Nur Hybridsamen und genmanipuliertes Saatgut, <b>Monsanto</b> verdient mit sie werden hier als „Hungerkiller angepriesen! ...es werden neue Abhängigkeiten geschaffen. Die Verteidigung einer kritischen und liberalen Gesellschaft hier wäre wohl die beste art der Gegenpropaganda</p>	31:09
LL040	<p>14/04/16/142MB/3sat - Kulturzeit <b>Propaganda der russischen Politik?</b></p> <p>.hält Stefan <b>Meister</b> Dt.Gesellschaft für Auswärtige Politik für schärfer als im „Kalten Krieg“. Am Beispiel der EU-Taskforce. Stefan <b>Meister</b>: wir hatten „Rote Linien“ bestimmte Mechanismen. Leben in einer Zeit der hybriden Kriegsführung. Beispiel Sender Sputnik Oleg <b>Polunin</b> zu den Vorwürfen. Dann wieder BRD-AGITPROP zur Stimmungsmache gegen USA und Israel. Hans-Georg <b>Erhard</b> die USA unterscheiden zwischen weißer, grauer, und schwarzer Propaganda. So sollen bei den „farbenen Revolutionen“ in Osteuropa Us-NGOs und PR-Agenturen kräftig mit gemischt haben. Auf dem Maidan immer wieder westl. Politiker präsent, die Berichterstattung lange Zeit einseitig. Bericht von Clemens Riha</p>	03:19
LL042	<p>14/04/16/1,8GB/3sat - <b>Schöne neue Gentechnik</b> doku</p> <p>(2_2) - <b>Neue Hoffnung in der Medizin</b></p> <p>von Gregor Eppinger und Anna Grün</p> <p>Ein neues biotechnisches Werkzeug, die Genschere <b>CRISPR</b>, revolutioniert die Gentechnik. Und beflügelt die Hoffnung, dass lange ersehnte Getherapien nun endlich zur Anwendung kommen. Sogar die Heilung von Krebs oder Aids scheint greifbar. Gleichzeitig ist aber auch die Manipulation von Embryonen möglich und somit das "Designer-Baby." Mit der Genschere gelingen präzise Eingriffe im</p>	44:11

Tr.	DB_034	Aufn.
	<p>Erbgut bei Mikroorganismen, Pflanzen, Tieren oder Menschen. Das Verfahren wird auch "genome editing" genannt. Entdeckt haben es zwei Biochemikerinnen, Jennifer <b>Doudna</b> von der University of California in Berkeley, und Emmanuelle <b>Charpentier</b>, die seit Oktober 2015 Direktorin am Berliner Max-Planck-Institut für Infektionsbiologie ist. Defekte Gene werden nicht ersetzt wie bisher - sondern buchstäblich geheilt. Mit CRISPR könnten endlich die Hoffnungen auf eine wirksame und deutlich weniger gefährliche Gentherapie erfüllt werden.</p> <p>Toni <b>Cathomen</b>, Professor für Zell- und Gentherapie am Universitätsklinikum Freiburg: "Man muss da wirklich von einer CRISPR-Revolution sprechen. Weil sich die Technologie so schnell verbreitet und jedes Labor sie anwenden kann." Sein Ziel ist es, HIV-Infektionen zu heilen. Menschen mit einem Defekt im CCR5-Gen können vom HI-Virus nicht oder nur schlecht befallen werden. Ihren Zellen fehlt an der Oberfläche ein Protein, das dem Erreger als Andockstelle dient. Die Suche nach einem geeigneten Knochenmark-Spender mit dem schützenden Gendefekt ist nur selten erfolgreich. Leichter könnte es sein, HIV-Infizierte mit eigenen Zellen zu heilen. Dazu müssten die Gentherapeuten ihnen Knochenmark entnehmen, das CCR5-Gen zerstören und die nun immunen Zellen wieder übertragen. Im Labor ist das Toni Cathomen bereits gelungen.</p> <p>Der US-Genetiker George <b>Church</b> wiederum will mit Hilfe von CRISPR Schweine-Organe für die Transplantation im Menschen herstellen. Trotz intensiver Forschung vertragen sich Gewebe von Mensch und Schwein nur sehr schlecht - unter anderem, weil in der Entstehungsgeschichte der Tiere zahlreiche Viren mit dem tierischen Erbgut verschmolzen sind. Sie stellen für den Menschen ein schwer kalkulierbares Risiko dar. Durch CRISPR ist George Church einem virenfreien Schweinegenom näher gerückt. 62 der im Erbgut eingebauten Viren hat der Harvard-Forscher aus der DNA austradiert - präzise und auf einen Schlag. Auch beim Kampf gegen Malaria könnte Gentechnik eine Rolle spielen. Einige Wissenschaftler arbeiten mit genome editing an der malariaresistenten Mücke. Dazu wird ein Gen eingefügt, das die Übertragung der Krankheit verhindert. Dies sind nur erste Beispiele - den Ideen der Forscher scheinen keine technischen Grenzen gesetzt. Die Genschere ist neben ihrer einfachen Handhabung auch günstig in der Anwendung und eröffnet damit seltenen Krankheiten eine neue Chance auf Heilung.</p> <p>Die aktuellen Entwicklungen in der Gentechnik überschlagen sich, eröffnen Möglichkeiten, bergen Risiken - und zwingen uns zu Entscheidungen, die grundsätzlicher nicht sein könnten. Die biotechnischen Möglichkeiten zur Manipulation von Leben sind bereits in den Laboren rund um den Globus angekommen.</p> <p>Selten haben wir in den letzten Jahrzehnten gesehen, dass eine Entwicklung die Wissenschaft so elektrisiert hat. Genome editing trifft in all seinen Anwendungsgebieten mitten in die seit 40 Jahren hitzig geführte Auseinandersetzung mit Gentechnik. Ob positiv oder negativ: Die Auswirkungen auf unser Leben sind immens und werden sehr bald schon konkret.</p>	
LL043	<p>14/04/16/1,5GB/3sat - scobel <b>Rasse Blut und Gene</b></p> <p><b>Das Geheimnis der Gene</b></p> <p>Gäste: Christian <b>Geulen</b>, Professor für Neuere Geschichte, Veronika <b>Lipphardt</b>, Professur für "Science and Technology Studies", Diethard <b>Tautz</b>, Direktor des Max-Planck-Instituts</p> <p>Gert <b>Scobel</b> und seine Gäste diskutieren über den neuen Rassismus und die "Neuzüchtung des Menschen". Mit der revolutionären Gentechnik des "genome editing" lässt sich das Genom mit einfachsten Mitteln passgenau und hochpräzise optimieren. Nimmt die Menschheit die Evolution bald selbst in die Hand? Was bedeutet das für unsere Gesellschaft? Die Erforschung des menschlichen Genoms, die sich zur Jahrtausendwende erstmals auf industrieller Basis entwickelte, ist seit kurzem in eine entscheidende neue Phase eingetreten. Das Bearbeiten des menschlichen Genoms ist weitaus leichter und schneller möglich, als dies noch vor zwei Jahren für möglich gehalten wurde. Die aktuellen Entwicklungen in der Gentechnik, zu denen auch sehr präzise Eingriffe in die Keimbahn gehören, überschlagen sich geradezu. Das eröffnet, wie die Dokumentation "Schöne neue Gentechnik" zeigt einerseits neue medizinische Möglichkeiten, birgt aber andererseits auch eine Reihe unübersehbarer Gefahren.</p> <p>Bislang hielten einzig und allein die ethischen Standards von rund 12 hochindustrialisierten Ländern einzelne Forscher und Laborteams davor zurück, tatsächlich das zu tun, was ihnen nun auf eine völlig neuartige, präzise und preiswerte Weise erstmals zu tun möglich ist - einen direkten Eingriff in die menschliche Keimbahn zu vollziehen und damit alle Zellen eines Lebewesens und die seiner Nachfahren zu verändern. Was passiert, wenn die ethischen Standards, wie derzeit in England,</p>	45:28

Tr.	<b>DB_034</b>	Aufn.
	<p>vermutlich auch in China, tatsächlich fallen? Sind Designerbabies noch die harmlose Variante einer Neuzüchtung des Menschen, die vor einigen Jahren in der sogenannten "Menschenpark-Diskussion" um Peter <b>Sloterdijk</b> noch in weiter Ferne gerückt schien? Neben den auf die Zukunft gerichteten Überlegungen zu den Auswirkungen von CRISPR soll der Blick jedoch auch auf die Vergangenheit gelegt werden. Seit klar ist, dass alle Menschen, die derzeit leben, von einer einzigen afrikanischen Population von Menschen abstammen, die sich im Laufe der Zeit durch eine Wanderbewegung "out of Africa" über die gesamte Erde verteilt hat, scheint jeder Form von Rassismus die naturwissenschaftliche Grundlage entzogen worden zu sein. Tatsächlich aber untersuchen Wissenschaftler zunehmend diese Verteilung der "Ur-Gene" durch die heutige Menschheit und stellen Unterschiede fest, die zum Teil bis auf Regionen von 30 Quadratkilometern zurückgeführt werden.</p> <p>Welche Bedeutung haben solche Überlegungen angesichts der zunehmenden Diskussion über Flüchtlinge, "Erbe" und Zukunft der "eigenen Ethnie" und wachsendem Nationalismus? Rassismus ist eine wirkungsvolle kulturelle und politische Strategie der Ausgrenzung - seit Menschengedenken. Während die Geistes- und Naturwissenschaften die Vorstellung von unterschiedlichen Rassen langsam endgültig zu Grabe tragen, brechen sich nicht nur in rechten Kreisen, sondern inzwischen auch in der deutschen Mainstream-Gesellschaft rassistische Ressentiments Bahn, die bis vor Kurzem nicht so nicht öffentlich hätten vorgetragen werden können.</p>	
	LL044_frei	
LL045	<p>14/04/16/2,6GB/NDR FS HH <b>Der donnernde Fluss</b> Flusslandschaft Expeditionen ins Tierreich <i>schön!</i></p> <p>Die spektakulären Victoriafälle locken alljährlich unzählige Besucher an. Der Sambesi, der Fluss, der sie speist, ist jedoch über weite Strecken nahezu unbekannt. Noch nie zuvor ist der mächtige Strom so umfassend porträtiert worden wie in dieser zweiteiligen Naturfilmdokumentation. Der Film des vielfach ausgezeichneten Naturfilmers Michael Schlamberger folgt dem mächtigen Strom Sambesi über 2.600 Kilometer.</p> <p>Der Ursprung des Sambesi liegt fast unscheinbar versteckt im Dickicht bewaldeter Hügel im Nordwesten Sambias. Auf seinem Weg Richtung Osten durchfließt er sechs afrikanische Staaten und verwandelt unzählige Male seine Form: vom schmalen Rinnsal in ein gigantisches Überschwemmungsgebiet, vom mächtigsten Wasserfall der Welt in eines der üppigsten Feuchtgebiete der Erde. Schließlich vereinigt sich sein Wasser an der Küste von Mosambik mit dem Indischen Ozean.</p> <p>Mehr als 100 Meter stürzt der Sambesi über die Victoriafälle an der Grenze zwischen Sambia und Simbabwe in die Tiefe. Hier erreicht das "Temperament" des Flusses seinen Höhepunkt. Im April eines jeden Jahres schießen 550 Millionen Kubikmeter Wasser in der Minute über den Felsabris.</p> <p>Doch Mitte des letzten Jahrhunderts kamen neue Mächte ins Spiel. 1959 wurde die Kariba-Talsperre unterhalb der Victoriafälle fertiggestellt. Durch den Rückstau ist eine riesige Seenlandschaft entstanden. Der Kariba-Stausee ist mit einer Länge von 220 Kilometern der zweitgrößte künstliche See der Welt.</p> <p>Vor dem Bau der Kariba-Talsperre wurden die Ebenen unterhalb des großen Damms, die Mana Pools, Jahr für Jahr vom Hochwasser überschwemmt. Heute werden Zeitpunkt und Umfang der Überflutungen von Menschenhand gesteuert, nur vier Becken des Sambesi führen immer Wasser. Diese Wasserstellen sind ein Treffpunkt für viele Tiere, darunter die seltensten Raubtiere des Schwarzen Kontinents: Afrikanische Wildhunde.</p> <p>Auf seinem letzten Teil der Reise, in Mosambik, nimmt der Sambesi Kurs Richtung Südost. Bevor er auf den Indischen Ozean trifft, verästelt sich der Fluss in ein riesiges Delta aus Mangrovensümpfen mit großen und kleinen Kanälen. Der Bullenhai ist als eines von ganz wenigen Tieren in der Lage, zwischen den Welten aus Salz- und Süßwasser zu pendeln. Vor dem Bau des Kariba-Damms wanderten einige Exemplare von ihnen bis 1.000 Kilometer den Fluss Sambesi hinauf.</p>	44:24
LL046	<p>14/04/16/1,3GB/tagesschau24 - <b>Monitor</b> Georg Restle</p> <p><b>Von wegen Panama</b> - Oh, wie schön ist Deutschland!</p> <p>Ob Panama oder die Bahamas - die meisten Steueroasen haben das gewisse exotische Flair. Dabei flüchtet ausländisches Kapital besonders gern nach Deutschland. Ob Steuervorteile, Bankenunterstützung oder laxer Kontrollen: Wer sein Geld verstecken will, findet in Deutschland geradezu karibische Verhältnisse vor. Auch deshalb legen Steuerflüchtige, Despoten oder Geldwäscher ihr Geld besonders gern in Deutschland an. Mit freundlicher Unterstützung der deutschen Bundesregierung.</p> <p><b>Altersarmut - Was tun?</b> Die gesetzliche Rente kaputt reformiert, die Riester-Rente gescheitert.</p>	29:48

Tr.	DB_034	Aufn.
	<p>Deutschland droht die Altersarmut. Aber ein Zurück zur gesetzlichen Rente scheint für die Bundesregierung ein Tabu: Nicht finanzierbar wegen zu hoher Rentenbeiträge, heißt es immer wieder. Dabei zeigt unser Nachbarland Österreich, wie es gehen könnte: mit einer Einheitsrente, in die auch Selbständige und Beamte einzahlen. "Monitor" hat die Auswirkungen einer solchen Versicherung für Deutschland berechnen lassen - mit erstaunlichen Ergebnissen. <b>Schmutzige Deals</b> - Nach der Türkei jetzt Libyen?</p> <p>Der Flüchtlingsdeal mit der Türkei ist gerade erst in Kraft getreten, schon plant die Bundesregierung den nächsten Coup: Nach dem Vorbild der Türkei soll jetzt auch mit Libyen ein Abkommen geschlossen werden; mit einem failed state" ohne richtige Regierung, in dem der IS sein Unwesen treibt und Flüchtlinge in Camps misshandelt und gefoltert werden. "Monitor" war in Libyen unterwegs und zeigt, dass die Bundesregierung offenbar jede menschenrechtliche Hemmschwelle verloren hat, wenn es nur um das Ziel geht, Flüchtlinge von Deutschland fern zu halten.</p>	
LL047	<p>14/04/16/567MB/tagesschau24 - <b>Plusminus</b> Moderation: Jörg Boecker</p> <p>Panama-Papers: <b>Wie die Bundesregierung Steuerflucht begünstigt</b> Steuerflucht beginnt zuhause! Bericht: Stefan Jäger, Ulrike Unfug</p> <p>Sven <b>Gigold</b> weltweiter Steuerdaten Austausch. Das gilt aber nur für priv. Personen Firmen, Konzerne sind „aussenvor“! Verschachtelte Briefkastenkonstruktionen werden auch in Zukunft noch möglich sein. Die Sanktionen sind lasch! Dazu: Tax Justice Network Markus <b>Meinzer</b>: in BRD bei Falschmeldungen max. 50tsd.€, in Niederland Gefängnisstrafen!</p> <p>Das neue Gesetz (JustizMin. Maas), nicht überzeugend! Beispiel Transparenzregister, BRD verweigert Veröffentlichung aus dem <b>Transparenzregister!</b> FinanzMin. W. <b>Schäuble</b> hält das für unwichtig! ex.Steuerfahnder Rudolf <b>Schmenger</b>: ...Steuerfahnder schon beim Tagesgeschäft überlastet. Kaum Zusammenarbeit zwischen den Bundesländern. Abgeheftet mangels Personal.</p> <p><b>Sonnige Versprechen</b>: Dubiose Geschäfte mit Solaranlagen Anleger fürchten um ihr angelegtes Geld</p> <p>Am Beispiel: Fa. <b>Solar 9580</b> Inhaber: Reiner H. und Andreas B. „...aber es gibt keine Solar-Anlagen auf Sardinien, eine glatte Lüge! Auch ein Blockheizkraftwerk in Neapel existiert nicht mehr, es wurde nicht vollständig bezahlt!</p> <p>Mitspieler im Anlagenbetrug: <b>Sunrise Energy</b>, <b>BBK</b> Bio-Blockkraft. Im Internet viel Lob über diese Betrüger von GPM Finanz <b>Opus Bonum</b> GmbH, Thomas <b>Bremer!</b> Haben sich auch den Namen <b>Neckermann Energie</b> angelacht auch um Anleger zu werben. Marlene <b>Neckermann</b> wollte damit neue Zukunftsgestaltung unternehmen. <b>Neckermann Energie</b> Dieter <b>Heisig</b>: ... wir haben uns blenden lassen! <b>Ein Schneeballsystem.</b></p>	13:55
LL048	<p>14/04/16/917MB/tagesschau24 - <b>Tagesthemen</b> Pinar Atalay</p> <p>&gt;Streit um Flüchtlingspolitik Michael Stemple mit einer Nachlese vom Koalitionsgipfel. Das Ergebnis soll nun ein Integrationsgesetz werden. Die Parteichefs übertreffen sich mit Selbstlob. Und wieder „Fördern und Fordern“. S. <b>Gabriel</b>: „das ist ein historischer Schritt“. Sanktionen bei Integrationsverweigerung. 02:31 CDU de <b>Maiziere</b>: ...wer hier gute Integrationsleistung bringt, dser kann eine unbefristete Niederlassungserlaubnis bekommen. 02:49 SPD <b>Nahles</b> 100tsd. Arbeitsgelegenheiten (1€-Jobs!). Bü90/Grüne K. <b>Göring-Eckardt</b>: ...nicht genug Angebote, aber bestrafen wenn nicht in anspruch genommen wird!</p> <p>&gt;ein Blick auf den Integrationskurs: ...eine Mischung aus Deutschkurs und Landeskunde 660Std. 600 auf die Sprache, der Rest auf Rechtskunde und Geschichte der BRD. Zu wenig Kurse! Dazu Demian von <b>Osten</b>. Die neue Wohnsitzauflage. Flüchtlinge als 1€-Jobber. Die mangelnden Fähigkeiten, deshalb sind 1€ Jobs gut zum heranzuführen an die die BRD Arbeitsgewohnheiten. Die schlechte Unterstützung bei den Qualifizierten durch die Behörden. Frage: was soll an den Flüchtlingsgesetz historisch sein? Dazu: Flüchtlingskoordinator CDU P. <b>Altmeier</b> ...<i>einfach nur peinlich!</i> Kritische Nachfragen von Pinar Atalay. 14:03 Christian <b>Nitsche</b> kommentiert das Integrationsgesetz.</p> <p><b>Nachrichten</b> Susanne Daubner</p> <p>&gt;Bundestag billigt Neuregelung des Anti-Korruptionsgesetz im Gesundheitswesen.</p> <p>&gt;Bundestag beschließt Piloten-Kontrollen nach absichtlichem Germanwings Absturz</p> <p>&gt;EU-Richtlinien zu Fluggastdaten beschlossen. Mehr Rechtssicherheit und Schutz. Die Weitergabe von Fluggastdaten zugestimmt, soll im Kampf gegen Terrorismus helfen. ...<i>soso!</i></p> <p>&gt;Regierungswechsel in der Ukraine, <b>Groisman</b> neuer MinPräs. Gilt als Verfechter für Annäherung an die EU.</p> <p>&gt;<b>Putins</b> TV-Sprechstunde hofft auf mehr Pragmatismus der neuen Ukrainischen Regierung.</p>	23:25

Tr.	<b>DB_034</b>	<b>Aufn.</b>
	>Heute vor 2Jahren: Nigeria, "Terrormiliz" Boku Haram stürmte Schule 300 Mädchen. Ein Video ist aufgetaucht, in dem 15 Mädchen zu sehen sein sollen. ...dann noch <i>Stimmungsmache</i> . >Frühjahrgutachten Wachstumsprognose der Wirtschaftsinstitute: eine robuste Verfassung der Wirtschaft! <b>Bleibt auf stabilem Wachstumspfad!</b> Dazu Anja Kohl.	
	LL049_frei	
	LL050_frei	
	LL052_frei	
	LL053_frei	
	LL054_frei	
LL055	15/04/16/26MB/Das Erste <b>Mercedes Benz Werbespott</b> für eine Nobelversion mit autonomer Steuerung!	00:25
LL056	15/04/16/935MB/Das Erste - <b>Tagesschau</b> > <b>BRD-Merkel</b> lässt Verfahren gegen Böhmermann zu. >Diskussion über §103 seine Wurzeln im Kaiserreich wurde zum Böhmermann Spektakel herangezogen. Führte immer wieder zu umstrittenen Verfahren. > <b>Hartz-IV Reform</b> auf massive Kritik gestoßen. Opposition spricht von „Schönfärberei der A.Nahles Reform. Dazu Tom Schneider, jetzt zum 9ten mal angepasst. Leistungshöhe soll nur alle 12Monate geprüft werden. Berechnungsvorschriften sollen vereinfacht werden.CDU/CSU K. Schiewerling schwafelt vom „Lernenden System, was nicht abgeschafft sondern nur angepasst werden müsse. Dazu die Linke K. Kipping. Die Bü90/Grünen W. <b>Strengmann-Kuhn</b> mit Verursacher reden heute von weniger Druck machen. > <b>Reaktion auf Panama Papiere</b> 5Länder wollen gegen Steuerflucht und Geldwäsche angehen. ... <i>keine            Infos!</i> >Spanien <b>Panama Papiere</b> , Rücktritt von Min. Soria Lopez >Russland, Entschuldigung bei Süddeutscher Zeitung, <b>Panama Papiere</b> >Vor EU-Referendum, Wahlkampagnen in GB. BM-London Boris <b>Johnsen</b> wirbt für Austritt >H. Reker-Attentäter vor Gericht. >Reinhard Grindel neuer DFB-Präsident	14:59
	LL057_frei	
LL058	15/04/16/491MB/ZDFinfo - <b>15 Minutes of Fame Shruggy</b> Ein Einblick in die Emoticons, sie ersetzen das, was in der schriftl. Kommunikation fehlt. Sie ersetzen Gesten. Smily und CoKG, :-))	12:34
LL059	15/04/16/967MB/ZDFinfo - <b>Die Schlecker-Story</b> Der fiktionale Fernsehfilm "Alles muss raus" ist durch Patriarchen wie Anton Schlecker und zahlreiche andere deutsche Unternehmerfiguren und ihre Familiengeschichten inspiriert. Deshalb sendet das ZDF eine Dokumentation, die sich - exemplarisch für andere patriarchalisch geführte deutsche Unternehmen - mit der Geschichte des Drogerieimperiums beschäftigt. Der Niedergang des Schlecker-Konzerns gehört zu den größten Insolvenzen der deutschen Nachkriegsgeschichte. Anton Schlecker formte aus einigen wenigen Metzgereien seines Vaters ein Milliardenimperium. In Spitzenzeiten verfügte das Unternehmen über mehr als 10.000 Filialen im In- und Ausland. Expansion war das Geschäftsmodell des Anton Schlecker, der sich extrem günstige Konditionen bei seinen Lieferanten sicherte. Legendär waren allerdings die schlechten Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten und die ständige Bekämpfung ihrer Mitbestimmung. Mehrfach geriet Schlecker deswegen ins Visier von Presse und Justiz. Das Imperium war bis zuletzt eine One-Man-Show des Patriarchen Schlecker. Die mangelnde Fähigkeit, sich den Gepflogenheiten einer modernen Geschäftswelt anzupassen, bedeutete schließlich das Ende des Milliardenunternehmens. Anton Schlecker verlor fast sein gesamtes Vermögen und rund 25.000 Menschen ihren Job. Die Autoren beschäftigen sich sowohl mit dem Aufstieg und Niedergang des Unternehmers als auch mit der Privatperson Anton Schlecker. Sie treffen Zeitzeugen aus den verschiedenen Lebensabschnitten des Drogeriekönigs, der sich immer mehr aus dem öffentlichen Leben zurück zog und am Ende sogar mit	23:11

Tr.	DB_034	Aufn.
	langjährigen Freunden brach. Buch: Gesine Müller, Ron Boese Kamera: Jürgen Staiger (13.10.2014)	
LL060	15/04/16/1,6GB/ZDFinfo - <b>Rassismus in Uniform</b> <b>Polizeigewalt in den USA</b> Schockierende Statistiken: Die Chance für einen jungen Afroamerikaner in den USA, von der Polizei getötet zu werden, ist 21-mal größer als für einen jungen weißen Mann. Jede Woche sterben zwei Schwarze in den USA durch Polizeigewalt. Wo liegen die Ursachen für diese lebensgefährliche Diskriminierung? Wie werden die Beamten ausgebildet und warum sind so viele amerikanische Polizisten offen rassistisch? Die Dokumentation schildert das Schicksal von Eric Garner, der im Juli 2014 bei einer versuchten Verhaftung erstickt ist, und erinnert an zahlreiche weitere Opfer von Polizeigewalt. Außerdem kommt der junge Afroamerikaner Leon Ford zu Wort, der bei einer Routine-Verkehrskontrolle in Pittsburgh von Polizisten fünfmal angeschossen wurde und nun für den Rest seines Lebens gelähmt ist.	46:46
LL061	15/04/16/1GB/ZDFinfo - <b>Ein Land erschießt sich selbst</b> Amerikas tödliche Liebe zu den Waffen Ein Film von Erik Illenseer Columbine, Blacksburg, Tucson, Aurora, Newtown und Connecticut - verteilt über ganz Amerika haben diese Orte eines gemeinsam: Sie sind Schauplätze von Amokläufen und Anlass für die neue heftige Debatte um die Waffengesetze in den USA. Präsident Obama versucht, in seiner zweiten Amtszeit die Regeln für Waffenbesitz deutlich zu verschärfen. Doch das ist ein harter Kampf. Schrill und uneinsichtig wehren sich Waffenlobby und Waffennarren gegen jede Einschränkung ihrer persönlichen Freiheit.	28:12
LL064	15/04/16/91MB/zdf_kultur - Disco <b>„Die Wanne ist voll“</b> Mukke Dieter <b>Hallervorden</b> , Helge Feddersen	01:55
LL065	15/04/16/922MB/3sat - makro <b>Medikamente für alle</b> Die Pharmafirmen forschen heute weniger und konzentrieren sich dabei auf Krankheiten, die vor allem Bürger der alternden Industrienationen treffen - und große Gewinne versprechen. Neben Krebs und Alzheimer sind das Erkrankungen wie Rheuma und multiple Sklerose. Gleichzeitig aber werden diese neuen Medikamente immer teurer. Darf jeder Kranke diese Arzneien bekommen? Können die Kassen das leisten? Und was, wenn nicht? Und wie verhält es sich mit den Menschen im Rest der Welt? Nur ein winziger Teil aller zuletzt neu zugelassenen Medikamente zielt auf Infektionskrankheiten, die eine Milliarde Menschen plagen, Ebola inklusive.	28:32
LL066	16/04/16/136MB/Bayern 2 <b>Gespräche mit Lebenden und Toten</b> HS Von Swetlana Alexijewitsch Aus dem Russischen von Ingeborg Kolinko <b>eindrucksvoll!</b> Mit Ilse Strambowski, Peter Gavajda, Viola Morlinghaus und Konstantin Graudus Bearbeitung: Frank Werner Regie: Ulrich Gerhardt SR/NDR/SFB-ORB/WDR 1998 Swetlana Alexijewitsch hat mehrere Jahre mit Menschen gesprochen, für die die Nuklearkatastrophe von Tschernobyl am 26. April 1986 zum zentralen Ereignis ihres Lebens wurde. Die Gespräche mit Lebenden und Toten "erzählen von Liebe, die stärker ist als die Angst vor Krankheit oder Tod. Sie erzählen von Menschen, die alles verloren haben, was bisher ihr Leben bestimmte: Heimat, Familie, Herkunft, Geschichte. Sie erzählen davon, wie sich Menschen im Aussichtslosen einrichten, ohne verstehen zu können, was mit ihnen geschehen ist und sie zeigen die Auswirkungen der sozialen Katastrophe, den Verlust aller Koordinaten, die bisher ihr Leben bestimmt haben. Aufmerksam beobachten die Menschen die Veränderungen ihrer Umwelt, den Zerfall ihres Lebensraumes und ihrer Körper, sie bemühen sich um das Verstehen des nicht Verstehbaren. Ulrich Gerhardt setzt konsequent auf den stimmlichen Ausdruck, der sein Radiostück trägt und aus der beklemmenden Dichte der Textvorlage eine bewegende Hörerfahrung macht." (aus der Jurybegründung zum Hörspiel des Jahres 1999) <i>Swetlana Alexandrowna Alexijewitsch, geb. 1948 in Stanislav/Ukrainische Sozialistische Sowjetrepublik (heute Iwano-Frankiwsk), Autorin. Werke u.a. Der Krieg hat kein weibliches Gesicht (1985, dt. 1987), Zinkjungen (1989, dt. 1992), Tschernobyl - Eine Chronik der Zukunft (1997, dt. 2001). Auszeichnungen u.a. Friedenspreis des Deutschen Buchhandels (2013), Nobelpreis für Literatur</i>	54:21

Tr.	DB_034	Aufn.
	(2015).	
LL067-1	16/04/16/2,3GB/PHOENIX - <b>Geschichte des Rassismus</b> doku <b>sehr gut!</b> <b>Das Geschäft mit der Sklaverei (1/3)</b> Film von Paul Tickell Die Reihe zeigt die Veränderungen des Begriffs der "Rasse" auf der Welt auf. Wie haben sich die Vorstellungen hinsichtlich der Unterschiede menschlicher Populationen verändert? Und wie hat die Geschichte diese beeinflusst? Von der Entstehung des Rassedenkens bis hin zur heutigen Gesellschaft und Kultur werden diese Fragen beleuchtet.	44:30
LL067-2	2,1GB/ - <b>Die fatalen Folgen (2_3)</b> Film von David Olusoga	43:58
LL067-3	2,1GB/ <b>Das Vermächtnis der Kolonialherren (3_3)</b> Film von Tim Robinson	43:44
	LL068_frei	
LL069	16/04/16/27MB/SWRinfo - Mondial <b>Verschwundene Minderjährige in Europa</b> UNICEF lieferte Zahlen, doch warum ist die Zahlen so ungenau? Wo sind die Minderjährigen abgeblieben?. Karin <b>Bensch</b> berichtet: EU-Abgeordnete SPD Birgit <b>Sippel</b> : die EU-weiten Zahlen liegen bei 10tsd. Europol bestätigt die Zahl. Die UN schätzt die Zahl noch höher ein! UNICEF Simon <b>Ingram</b> , es gibt so viele Lücken bei der Registrierung von Minderjährigen. Kein einheitliches Erfassungssystem. Betroffen seien Kinder zwischen 12 und 15Jahren. Jugendliche zwischen 14 und 18Jahren. Barbara <b>Lochbieler</b> , es gibt Hinweise das Jugendliche zur Zwangsprostitution und Ausbeutung gezwungen werden. Monika <b>Hohlmeier</b> : von sexuellem Missbrauch bis zum illegalem Organhandel. Nach Schließung der Balkanroute deutlich weniger Flüchtlinge. ISI-System zur Ersterfassung hat Mängel. Wo hakt es genau? Verteilung nach Königsteiner Schlüssel. Wartezeiten zu lang. Fehl- und Doppelerfassungen. <b>BamF</b> unbegleitete Minderjährige oder Personen in Haft werden nicht im ISI-System erfasst. Der „Reiseschwund“ ca. 12% aller registrierten Flüchtlinge. Aus Angst vor Abschiebung tauchen Flüchtlinge in die Illegalität ab ca. 100-400tsd. Mark Duce aus Spanien: <b>Lespos-</b> und der EU-Türkei-Deal, ebenso <b>Marokko</b> was passiert wenn marokk. Grenzpolizei „weschaut“? <b>Warum? ...vermutet wird das Marokko Spanien politische Forderungen abringen wollte!</b> Marokko bekommt viele Millionen von EU um Migranten abzuhalten, mit Sicherheitskräften und modernster Grenzschutztechnologie.	10:57
LL070	17/04/16/176MB/3sat - lebens_art <b>Buchvorstellung</b> Heinz <b>Bude</b> „Das Gefühl der Welt“ über die Macht von Stimmungen	04:20
LL073 1-4	17/04/16/74MB/Al Jazeera Channel - <b>Ein Blick zu Al Jazeera</b> ARABE DIFFUSEE 24H_24 LL073-2_17/04/16/15MB/Al Jazeera Channel -ARABE DIFFUSEE 24H_24 [1] LL073-3_17/04/16/24MB/ Al Jazeera English LL073-4_17/04/16/176MB/Al Jazeera English - L_ACTUALITE INTERNATIONALE [1]	06:00
LL074	17/04/16/1,6GB/ARD-alpha - <b>quer</b> Christoph Süß >Steueroasen in Bayern >Briefkastenkinder, Schummelei beim Schulbesuch >Kleingärtner „zapfen“ Stromleitung an.	44:00
LL075	17/04/16/3,1GB/arte - <b>Wir sind jung Wir sind stark</b> Spielfilm Deutschland 2014 Am 24. August 1992 stehen in Rostock-Lichtenhagen die Zeichen auf Sturm. Jugendliche ziehen durch die Straßen, um ihrem langweiligen Alltag zu entkommen. Ihren Frust richten sie auf die Asylbewerber im Sonnenblumenhaus. Unter den rechten Randalierern ist auch Politikersonn Stefan, dessen Vater Martin mit der Situation mehr und mehr überfordert ist. In der Nacht geraten die Proteste außer Kontrolle, die Polizei kann dem aufbrausenden Mob nichts mehr entgegensetzen und schließlich wirft einer den ersten Molotow-Cocktail ins Haus.	1:38:51

Tr.	DB_034	Aufn.
	<p>24. August 1992, Rostock-Lichtenhagen, ein Tag, eine Nacht und die verhängnisvollen Folgen: Lien ist Vietnamesin und arbeitete bereits vor der Wende in Rostock. Sie lebt mit ihrer Familie im Ausländerwohnheim "Sonnenblumenhaus" und ist davon überzeugt, in Deutschland eine Heimat gefunden zu haben. Im Gegensatz zu ihren Landsleuten will sie unbedingt in Deutschland bleiben. Doch die Idee einer neuen Heimat wird zutiefst erschüttert, als sie und die anderen Bewohner am Ende dieses Tages in dem brennenden Haus ums Überleben kämpfen müssen.</p> <p>Der ehrgeizige Lokalpolitiker Martin setzte sich einst für die Bürgerrechtsbewegung in der DDR ein. Die Ereignisse in Lichtenhagen bringen ihn in ein Dilemma: Er muss sich entscheiden zwischen politischem Kalkül und seinem alten Ideal. Wie gelähmt verharret er in der Brandnacht tatenlos in seinem Haus. Doch dann macht er eine verstörende Entdeckung und sieht sich plötzlich gezwungen, aktiv zu werden.</p> <p>Währenddessen streift sein Sohn Stefan gemeinsam mit seiner rechtsradikalen Clique durch die Gegend. Gelangweilt und unzufrieden zieht die Gruppe nachts los, um gegen Polizei und Ausländer zu randalieren. Die nächtlichen Aktionen finden in der Nacht vom 24. August ihren Höhepunkt: Die Jugendlichen sind bei den Krawallen vor dem Sonnenblumenhaus in vorderster Reihe dabei und Stefan ist mitten unter ihnen.</p> <p>"Wir sind jung. Wir sind stark." basiert auf den wahren Begebenheiten des Jahres 1992. Die deutsche Bundesregierung sah sich schweren Vorwürfen ausgesetzt, wieso sie den aufbrodelnden Fremdenhass nicht energischer stoppte. Regisseur Burhan Qurbani wurde 1980 als Sohn afghanischer Eltern in der Bundesrepublik geboren und absolvierte ein Studium an der Filmakademie Ludwigsburg. Er gibt Tätern und Opfern ein Gesicht. "Wir sind jung. Wir sind stark." ist Qurbanis Debütfilm und hatte seine Weltpremiere auf dem Internationalen Filmfestival in Rom. 2015 ging der Deutsche Filmpreis für den besten Nebendarsteller an Joel Basman.</p>	
LL076	<p>17/04/16/382MB/Das Erste - Weltspiegel <b>Syrien</b> -Schwenk</p> <p>Bericht Hanni <b>Hüsch</b>: Syrische Beobachtungsstelle Rami <b>Abdurrahman</b>: ...du kannst nichts unternehmen, aber du kannst es öffentlich machen. Meine Mitarbeiter arbeiten im Untergrund niemand kennt sie! ...und das sind dann solide Infos? Wichtiger Infogeber für Regierungen, Militär auch für die ARD. <b>Abdurrahman</b>: wir sind gegen jeden, der sich gegen das syrische Volk wendet! 236 Informanten, sie sammeln Fakten zählen Tote. Ärzte Lehrer Anwälte auch eingeschleust in den IS. Nur was gegen gecheckt ist kommt auf die Website.</p> <p>Rami <b>Abdurrahmans</b> Arbeit ist nicht unumstritten! Dazu Volker <b>Schwenck</b>, wir würden uns nicht allein auf diese Quelle verlassen. Auf der Rebellenseite ist ein buntes Durcheinander von sich bekämpfenden Gruppen.</p>	06:53
	LL077_frei	
LL078	frei	
LL079	<p>17/04/16/1,1GB/PHOENIX - Im Dialog <b>Michael Hirtz mit Sahra Wagenknecht</b></p> <p><b>Hirtz</b>: ...wir erleben alles andere als ruhige Zeiten! Trotzdem profitieren sie nicht davon. Was macht die Linke falsch? 04:01 ...das wir die Menschen, die wir auch erreichen möchten, denen es nicht gut geht, im Niedriglohnsektor, schlechten Renten, die arbeitslos sind, die richtig anzusprechen. Da muss man überlegen wie man das besser machen kann. Wir haben Konzepte, nur wie vermittele ich das? Die bestehende politische Richtung vermittelt den Leuten den Eindruck das unsere Forderungen nicht realistisch sind. <b>Hirtz</b>: ..liegt das am Personal? Wir müssen gegen die Resignation angehen. 09:30 statt nur Flüchtlinge aufzunehmen dafür zu sorgen das die Kriege aufhören, statt Waffen zu liefern, die Freihandelsabkommen und subventionierten Agrar Exporte beenden die die Länder ruinieren. Flüchtlinge und AfD. Stimmenverlust an die AfD. 22:30 wofür steht denn die SPD heute? <b>Nahles</b> und ihr windelweiches Gesetz gegen Leiharbeit, die Renten und Altersarmut, die SPD hat die Riesterei verbrochen. Buch von S.<b>Wagenknecht</b>, ...die Marktwirtschaft vor dem Kapitalismus retten!</p>	30:20
xyz	<p>LL080_17/04/16/75MB/WDR 5 - Tiefenblick <b>Sportstress vom Ende einer Kampfmaschine</b></p>	30:07
xyz	<p>LL082_18/04/16/137MB/Bayern 2 - Hörspiel - Inga Helfrich Rettet das Geld</p>	



Tr.	DB_034	Aufn.
	LL083_frei	
	LL084_frei	
	LL085_frei	
xyz	LL086_18/04/16/107MB/DLF - Informationen am Abend	
xyz	LL087-1_18/04/6MB/16/DLF - Kommentar	
xyz	LL087-2_18/04/16/6,8MB/DLF - Kommentar [1]	
xyz	LL088_18/04/16/101MB/EinsPlus - in_puncto	
xyz	LL089_18/04/16/1,1GB/PHOENIX - heute journal - mit GebärdensprachdolmetscherIn	
LL090	<p data-bbox="284 629 790 663">19/04/16/2,4GB/Das Erste <b>Akte D</b></p> <p data-bbox="284 667 1455 857"><b>Das Comeback der Rüstungsindustrie (2)</b> Film von Dirk Laabs Deutsche Waffen tauchen immer wieder in den Krisengebieten der Welt auf, im Irak, in Syrien, in Katar, in Bürgerkriegen in Afrika. Aber stand nach dem Zweiten Weltkrieg nicht fest, dass deutsche Waffen nie wieder Unheil in der Welt anrichten sollten? Schon die Alliierten setzten sich im Kalten Krieg über ihre eigenen Regeln hinweg. Die Dokumentation zeichnet den Wiederaufstieg der deutschen Rüstungsindustrie nach und erklärt, warum die Kriegswaffenkontrolle bis heute immer wieder scheitert.</p> <p data-bbox="284 880 1444 969">Deutsche Waffen tauchen immer wieder in Krisengebieten der Welt auf, im Irak, in Syrien, in Katar, in Bürgerkriegen in Afrika. Aber stand nach dem Zweiten Weltkrieg nicht fest, dass deutsche Waffen nie wieder Unheil in der Welt anrichten sollten?</p> <p data-bbox="284 974 1444 1131">Schon die Alliierten setzten sich im Kalten Krieg über ihre eigenen Regeln hinweg. So konnten ehemalige NS-Rüstungsfunktionäre in der Bundesrepublik in einer Zeit Karriere machen, als das Land offiziell noch gar keine Waffen herstellen durfte. Und eine Firma aus Berlin begann schon in den 1950er Jahren, Waffenfabriken in aller Welt zu bauen, und wurde so zum "tödlichsten" Unternehmen der Nachkriegszeit.</p> <p data-bbox="284 1135 1455 1292">Keine Regierung hat die Waffengeschäfte bislang grundsätzlich gestoppt. Unter den SPD-Kanzlern Brandt und Schmidt wurde die Bundesrepublik zu einem internationalen Player im Rüstungshandel, der selbst Militärdiktaturen hochrüstete. Häufig ging es darum, Bündnispartner zu stärken, oft jedoch setzten sich die Profitinteressen der Rüstungskonzerne durch - und immer wieder war Schmiergeld im Spiel.</p> <p data-bbox="284 1296 1423 1364">Die Dokumentation zeichnet den Wiederaufstieg der deutschen Rüstungsindustrie nach und erklärt, warum die Kriegswaffenkontrolle bis heute immer wieder scheitert.</p> <p data-bbox="284 1375 1449 2074"><i>01:35 weder SPD S. Gabriel noch Steinmeier legen Veto ein obwohl sie dagegen sind! Gewollt und durchgesetzt wahrscheinlich BRD-Merkel! 03:12 Militärhistoriker T. Armbruster 03:55 Alleirte sicherten sich Zugriff auf deutsche Waffentechniker. 04:10 Historikerin Birgit Aschmann. von Braun und die atomare Aufrüstung. 06:13 Rüstungsforscher Michel Brzoska: „BRD“ wollte wieder Rüstungsindustrie haben, aber nicht offen aussprechen. Adenauer forderte eigene Armee. Heinemann warnte vor Renazifizierung. 08:17 Gründung des Bundesgrenzschutz als Paramilitärische Verband. 1950 Verdeckte neue Waffenproduktion für US-Korea Krieg durch Fritz-Werner AG. Rüstungsforscher Roman Deckert. Alte Militärs wieder am Start Gen. Erich Schneider, Oberst Gehlen, Historiker D.H. Kollmer über die alten Seilschaften wird die neue verdeckte Rüstungsindustrie aufgebaut, in Spanien der Vorläufer des G3, 1955 BRD wird NATO Mitglied. 14:16 Halsteindoktrin Aufgabe die DDR intern. zu isolieren, Beihilfe durch BRD erkauft. 1. Auftrag Fabrik für Sturmgewehre G3 im Sudan, 15:23 deren Regierung gerade eine demokratische Regierung gestürzt hat. F.J. Strauss mit dabei. Bollwerk gegen den Kommunismus. Afrika wurde mit G3 regelrecht überschwemmt! BRD-Waffen als „Türöffner“. BRD-Transall nach Israel in der Hoffnung auf Anerkennung der BRD 16:53 mehr Geheimhaltung durch den Bundessicherheitsrat. Die HS30 Pleite. 19:02 Panzerbau durch Porsche. Gebaut von Rheinmetall und Kraus Maffei. Kriegswaffenkontrollgesetz, trotzdem wurden Waffen in Spannungsgebiete geliefert! Trixereien: keine Waffen sondern Waffenfabriken! 21:48 U-Boote für Griechenlands Militärdiktatur. 22:58 Politologe Bernhard Moltmann. 23:23 1969 Brands Doppelstrategie: Entspannung und militärische Stärke. Öl-Krise Saudi-Boom und Rüstungs-Boom in BRD. 26:15 BRD-Frankr. der Alpha-Jet. ex. Kanzler Schmidt Waffenverkaufsvertrag mit Frankr. auch in Spannungsgebiete. Waffen weltweit!. 28:23 BRD-Regierung war auch tief im Waffenhandel verstrickt. 30:05 1980ger SPD/FDP-Regierung Kriegsschiffe an Indien, Chile und andere „Schwellenländer SPD- Norbert Gansel Gegner der Waffenverkäufe. 32:52 FDP- Genscher „torpedierte“ Export-Waffenlieferungsgesetz. 1982 CDU/FDP jetzt ein noch „laxerer“ Umgang mit Waffenexporten. Im IRAN IRAK -Krieg belieferte BRD sogar beide Seiten!</i></p>	44:00

Tr.	DB_034	Aufn.
	<p><i>Giftgas an IRAK als „Dual-use. DDR lieferte auch international Waffen. 1985 US-Satelliten-Raketenabwehr 37:28 F.J.Strauss 2Milliarden Kredit für DDR, auch durch teure Waffenentwicklung verursacht. 1990 Ausverkauf der DDR Volksarmee Waffe in alle Welt. IRAK-Krieg und wieder war ein BRD-Panzer in aller Welt gefragt Spürpanzer Fuchs.38:36 Holger Pfahls sollte deal mit Saudi-Arabien einführen. Karl Heinz Schreiber, dazu Friedensforscher Otfried Nassauer. Schäuble -Parteispenden, alle großen Parteien haben davon provitiert.Fast alle Exporte wurden „durchgewunken“. 2000 Rot/Grün neu Richtlinien, aber trotzdem, der Trend ist ungebrochen. Export Jährl. über 6Mrd€.41:55 Jan Grebe aus wirtschl. Gründen spielt die Rüstung heute kaum eine Rolle, ca.80tsd. Beschäftigte, aber ein politisch kontrollierter Markt. Es geht um den strategischen Einfluss, den man sich durch Waffenexporte sichern kann!</i></p> <p>Eine neue Rüstungsdoktrin: <b>lieber Waffen als eigene Soldaten in Krisengebiete. Algerien Panzerfabrik</b></p>	
LL093	<p>19/04/16/2,4GB/PHOENIX <b>Unternehmen Oktopus</b> Tierfilm  <b>Vorstoß ins Reich der Riesenkraken</b> Ein Film von Sigurd Tesche  Riesenkraken sind die Rekordhalter ihres achtarmigen Clans. Die gewaltigen Tintenfische erreichen eine Spannweite von über 7 Metern. Das schwerste bekannte Exemplar brachte 182 Kilogramm auf die Waage. Mit mehr als 2.000 Saugnäpfen und einem scharfen Hornschnabel bewaffnet, sind sie die heimlichen Herrscher in den unterseeischen Kelpwäldern Kanadas. Doch trotz ihrer Größe sind sie nur schwer finden. Kaum jemand ist ihnen schon einmal begegnet. Die Journalistin Natali Ricciardi und die Biologin Heidi Windisch wagen sich mit einem Kamerateam ins eiskalte Wasser des Nordpazifiks, um die geheimnisvollen Giganten in ihrem Reich aufzuspüren.  Das "Unternehmen Oktopus" beginnt im Norden von Vancouver Island, Kanada. Mit zentnerschwerem Spezial-Equipment stößt das Team in selten betauchte Gewässer vor. 8° C Wassertemperatur und mörderische Strömung: Da wird jeder Tauchgang zur riskanten Herausforderung. Die Belastungen sind enorm. Doch der mystische Zauber der wogenden Wälder aus baumhohen Braunalgen lässt bald alle Strapazen vergessen. Rochen, Seewölfe und Sonnensterne wohnen hier. Wir werden Zeugen spektakulärer Auseinandersetzungen zwischen Seesternen und Seeanemonen, beobachten spielende Walbabys und hungrige Hai-Rudel - und erleben ein hautnahes Tête-à-Tête mit einem Seewolf. Zum Glück ist der zwei Meter lange Fisch mit seinem Panzerknacker-Gebiss nicht zum Streiten aufgelegt.  Wir lernen scheue und neugierige, verschmuste und angriffslustige Kraken kennen. Ein Weibchen reinigt in der Bruthöhle seinen Laich und fächelt den fast 100.000 Eiern frisches Wasser zu. Nach dem Brutgeschäft sterben die Kraken - weshalb erfahren wir bei einem Besuch im Seattle Aquarium von Professor Anderson.  Aufwendig gedreht, gewährt diese Hochglanz-HDTV-Produktion mit bestechend schönen Bildern einen seltenen Einblick in das kaum zugängliche Reich der Riesenkraken - spannend, informativ und gleichermaßen unterhaltend.</p>	43:43
xyz	LL094_ 19/04/16/4,7MB/SWRinfo Reportagen	
LL095	<p>19/04/16/2,3GB/arte - <b>Die letzten Jäger in Kamerun</b>  Doku BRD 2012  Mitten im tropischen Regenwald des Kongobeckens, im Südosten von Kamerun, leben die Baka, sie gehören zum Volk der Pygmäen, den ersten Bewohnern Zentralafrikas. Die Baka-Leute sind Nomaden, und seit Jahrtausenden leben sie hier als Jäger und Sammler. Der Wald verkörpert alles für sie, und durch den Tanz, der sie bis zur Ekstase bringt, drücken die Baka ihren Dank für seinen Schutz und seine Großzügigkeit aus. Heutzutage sind sie von der immer weiter vordringenden Holzeinschlagindustrie und der damit einhergehenden massiven Jagd seitens der Waldarbeiter bedroht.</p>	44:23
LL096-1	<p>19/04/16/1,9GB/arte - <b>Drogen kann man nicht erschießen</b>  <b>Wege aus dem Drogenkrieg</b> Doku BRD 2015  Der Drogenkrieg begann 1971, als Nixon den Drogenmissbrauch zum Staatsfeind Nummer eins erklärte. Dieser Krieg ist gescheitert: Die USA sind der größte Drogenmarkt der Welt. Zukünftig muss es eine neue Antidrogen-Politik geben. Selbst eine Legalisierung ist kein Tabu mehr. Deshalb hat die UN-Generalversammlung eine Sondersitzung zum weltweiten Drogenproblem einberufen, ab dem 19.</p>	1:17:23

Tr.	DB_034	Aufn.
LL096-2	<p>April 2016 in New York. Der Film dokumentiert neue Wege aus dem Drogenkrieg. Er ist einer der längsten Kriege der Geschichte. Der Drogenkrieg begann 1971, als der damalige US-Präsident Richard Nixon erklärte: "Staatsfeind Nummer eins ist der Drogenmissbrauch." Damit begann ein weltweiter Krieg gegen die Drogen. Vor allem in Lateinamerika, obwohl die Drogen hauptsächlich in den USA und in Europa konsumiert werden. Der Krieg wurde dort geführt, wo die Rohstoffe wachsen, und nicht dort, wo das Drogenproblem besteht. Doch dieser Krieg ist gescheitert: Drogen sind erhältlich wie eh und je, billiger als je zuvor.</p> <p>In den Transitländern des Drogenschmuggels und auf den großen Märkten in den USA und Brasilien gibt es die meisten Tötungsdelikte. 47 der 50 gefährlichsten Städte der Welt liegen dort. Die Länder in Lateinamerika sind es leid, den Preis für ein Problem zu bezahlen, das nicht ihres ist. Diese Länder, sagen viele Politiker, seien nicht mehr bereit, diesen Krieg weiter zu kämpfen. Deshalb hat die UN-Generalversammlung eine Sondersitzung zum weltweiten Drogenproblem einberufen. Ab dem 19. April 2016 in New York.</p> <p>In Deutschland und Frankreich mehren sich die Stimmen, die die vorwiegend repressive Politik in Frage stellen. Die ehemalige Schweizer Bundespräsidentin Ruth Dreifuss, Mitglied der Weltkommission für Drogenpolitik, der auch der frühere UN-Generalsekretär Kofi Annan angehört, sagt, erklärtes Ziel sei, den Schwarzmarkt nicht nur einzudämmen, sondern ihn auszutrocknen. "Wir können den Drogenmarkt nicht in kriminellen Händen lassen."</p> <p>Diese Dokumentation zeigt die neuen Wege aus dem Drogenkrieg und wurde in zehn Ländern gedreht: Großbritannien, Portugal, Spanien, Frankreich, Deutschland, Schweiz, USA, Kolumbien, Bolivien und Mexiko.</p> <p>19/04/16/346MB/arte - Gespräch mit William Lowenstein</p>	10:16
LL098-1	<p>19/04/16/2,1GB/arte <b>Irland</b></p> <p><b>In Zeiten der Annäherung (2/2)</b></p> <p>Der zweite Teil widmet sich dem schleppenden Friedensprozess und den gegenwärtigen Tendenzen in der politischen Landschaft Irlands. Die derzeitigen Anführer der republikanischen Bewegung der katholischen Nationalisten aus dem Süden halten den bewaffneten Widerstand für überholt und sind sich sicher, dass ihnen die Geschichte Recht geben wird. Für sie wird allein an der Urne über die Wiedervereinigung Irlands entschieden. Andere wittern hinter dieser Friedensstrategie einen Verrat an den republikanischen Idealen der Wiedervereinigung und der Unabhängigkeit der Insel.</p> <p>Die Waffen sind inzwischen verstummt, und der Krieg in Nordirland gehört der Vergangenheit an. Doch bis heute ist die bewegte Geschichte des bewaffneten Nordirlandkonflikts in den Köpfen der Menschen präsent.</p> <p>Der zweite Teil widmet sich dem schleppenden Friedensprozess und den gegenwärtigen Tendenzen in der politischen Landschaft Irlands. Die derzeitigen Anführer der republikanischen Bewegung der katholischen Nationalisten aus dem Süden halten den bewaffneten Widerstand für überholt und sind sich sicher, dass ihnen die Geschichte Recht geben wird. Für sie wird allein an der Urne über die Wiedervereinigung Irlands entschieden. Andere wittern hinter dieser Friedensstrategie einen Verrat an den republikanischen Idealen der Wiedervereinigung und der Unabhängigkeit der Insel.</p> <p>Der schwerfällige Friedensprozess, die gebrochenen Versprechen der Londoner Regierung und die steigende Arbeitslosigkeit spielen ihnen in die Hände, und es werden Drohungen laut, erneut zu kriegerischen Mitteln zu greifen.</p> <p>Die protestantischen Unionisten aus dem Norden dagegen haben einen schwierigeren Weg vor sich: Der langsame Friedensprozess und der Wahlerfolg der republikanischen Partei Sinn Féin haben ihre Hoffnung auf ein Wiedererstarben endgültig zunichte gemacht.</p> <p>Zukünftig weht die irische Flagge über dem Rathaus in Belfast, und die Regierung in Dublin hat ein Mitspracherecht in nordirischen Angelegenheiten. Dieses konfliktrichtige Umfeld bildet den Rahmen für den zweiten Teil. Die Berichte der Zeitzeugen machen deutlich, wie einfach es ist, Krieg zu führen, und wie schwer, Frieden zu schaffen.</p> <p>Dieses Jahr begeht Irland den 100. Jahrestag des Osteraufstandes von 1916, der zum Symbol für den Widerstand gegen die britischen Besatzer wurde und schließlich zur Gründung der Republik Irland führte. Die zweiteilige Dokumentation schildert die Ereignisse des Nordirlandkonflikts in der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts. Es kommen Zeitzeugen der gewalttätigen Konflikte zu Wort und</p>	56:44

Tr.	<b>DB_034</b>	<b>Aufn.</b>
	erzählen ihre Geschichten, in denen sie Opfer und Täter zugleich waren. Der zweite Teil der Dokumentation widmet sich dem schleppenden Friedensprozess und den gegenwärtigen Tendenzen in der irischen Politik.	
LL098-2	<p data-bbox="284 324 523 358">19/04/16/1,9GB/arte -</p> <p data-bbox="647 324 919 358" style="text-align: center;"><b>Blutiger Sonntag</b></p> <p data-bbox="284 369 486 403">Doku Irland 2006</p> <p data-bbox="284 414 1444 526">Am 30. Januar 1972 erschossen britische Soldaten 13 unbewaffnete Zivilisten bei einer Bürgerrechtsdemonstration in Derry, Nordirland. Der Tag ist als "Bloody Sunday" in die Geschichte eingegangen. Erst 28 Jahre später kam der Fall vor Gericht. Die beteiligten Soldaten wurden damals entlastet und die getöteten und verwundeten Iren als Heckenschützen und Bombenattentäter diffamiert.</p> <p data-bbox="284 537 1444 683">Erst im Januar 1998, kündigte der damalige Premierminister Tony Blair gerichtliche Nachforschungen an - ein einmaliges Ereignis in der Geschichte der britischen Gerichtsbarkeit. Seit März 2000 wurde der Fall vor Gericht in Derry und London verhandelt. Filmemacherin Margo Harkin erlebte den Blutigen Sonntag als junges Mädchen und dokumentiert mit ihrem Film den Verlauf der Untersuchungen aus der Sicht der betroffenen irischen Familien, die um Rehabilitation kämpfen.</p> <p data-bbox="284 694 1412 817">Margo Harkin wurde es ermöglicht, auf offizielles und privates Filmmaterial vom 30. Januar 1972 zurückzugreifen. Erst spät entschloss sie sich, auch selbst als Zeugin vor Gericht auszusagen. Die gesamte Beweisaufnahme zog sich über fünf Jahre hin, eine lange und schmerzhaft Zeit für alle Beteiligten.</p> <p data-bbox="284 828 1444 1008">Lord Saville of Newidgate schrieb am 24. Oktober 2006 an die betroffenen Familien: "Meine Kollegen und ich mussten in Betracht ziehen: 435 Sitzungstage, 367 Anhörungstage mit 922 Zeugen, 14,5 Millionen gesprochene Worte, 1.563 Statements von unaufgerufenen Zeugen, 160 Tonbänder, 110 Videos und 121 Audiokassetten, 14.000 Seiten detaillierter Argumente der verschiedenen Interessenvertreter. Sollte der Report 2008 veröffentlicht werden, werden zehn Jahre vergangen sein, um ihn abzuschließen."</p> <p data-bbox="284 1019 1388 1131">2010 wurde der sogenannte "Saville-Report", der die Schuld des britischen Militärs am Tod der irischen Katholiken eindeutig belegt, schliesslich veröffentlicht. 38 Jahre nach den Ereignissen entschuldigte sich Premierminister Cameron im Namen der britischen Regierung für die tödlichen Schüsse am "Bloody Sunday".</p> <p data-bbox="284 1142 1436 1243">Margo Harkin gilt als erfolgreiche und versierte irische Autorin, Regisseurin und Produzentin. Ihr Debütfilm "Hush-a-Bye-Baby" wurde 1990 international ausgezeichnet. Viel Beachtung fand sie auch mit ihren Dokumentarfilmen "12 Days in July", "Clear the Stage" und "NYPD Nude"</p>	52:55
LL099	<p data-bbox="284 1265 523 1299">19/04/16/1,4GB/arte -</p> <p data-bbox="622 1265 794 1299" style="text-align: center;"><b>Zum Wohl</b></p> <p data-bbox="284 1310 590 1344"><b>Trinkweltmeister Europa</b></p> <p data-bbox="284 1355 1460 1624">Niemand sonst konsumiert so viel Alkohol wie die Europäer: nämlich doppelt so viel wie der Weltdurchschnitt: 10,1 Liter reinen Alkohol trinkt jeder EU-Bürger (über 16 Jahre) im Jahr. In Frankreich sind es 11,8 Liter reiner Alkohol. In Deutschland 11,0 Liter. Das entspricht etwa 750 mittelgroßen Gläsern Bier. Alkohol treibt jedes Jahr Hunderttausende in die Abhängigkeit oder den Tod. Wird aber - anders als Tabak oder etwa Cannabis - in Europa nach wie vor geschützt und beworben. Die negativen Auswirkungen von Alkohol auf Gesundheitssysteme und Arbeitsmarkt haben die EU im Jahr 2010 rund 156 Milliarden Euro gekostet. Gleichzeitig dürfen Alkoholproduzenten in Europa werben und Veranstaltungen sponsern, mehr noch: Sie reden mit, wenn in Brüssel neue Gesetze verhandelt werden.</p> <p data-bbox="284 1635 1460 1758">Dass Alkohol Krebs verursachen kann und selbst in kleinen Mengen Embryos schädigt, ist nach wie vor viel zu wenig bekannt. Denn: Die tolerierte Droge wurzelt tief in unserer Kulturgeschichte. Höchste Zeit, umzudenken, fordern Mediziner und NGOs wie Eurocare, die dieses Thema auf die Agenda der EU-Politik in Brüssel bringen.</p>	32:41
	LL100_frei	
xyz	LL102_19/04/16/74MB/ZDF - hallo deutschland	
xyz	LL103_19/04/16/4,3MB/DLF - Wirtschaft und Gesellschaft	
	LL104_frei	
xyz	LL105_20/04/16/918MB/Das Erste - Börse vor acht	

Tr.	DB_034	Aufn.
LL106	20/04/16/1,1GB/ARD-alpha - W wie Wissen <b>Ausgezwitchert</b> <b>Das Sterben der Singvögel</b> Moderation: Dennis Wilms Unsere Singvögel sind bedroht. Bisher wenig beachtet, tragen Pestizide aus der Landwirtschaft dazu bei. 40.000 Tonnen Pflanzenschutzmittel versprühen deutsche Bauern jedes Jahr. Die schädigen die Vögel zwar nicht direkt – sie töten aber Insekten, vergiften Wildkräuter und entziehen Vögeln damit ihre Nahrungsgrundlage. Sie finden nicht mehr genug zu fressen, und Vogelkundler befürchten, dass wir die Tiere bald durchfüttern müssen. Nicht nur im Winter, sondern das ganze Jahr! „W wie Wissen“ zeigt, wie wir unseren gefiederten Freunden helfen können.	28:30
xyz	LL107-1_20/04/16/63MB/KiKA - Du bist STYLE LL107-2_48MB/KiKA - Du bist STYLE_ [1]	
xyz	LL108_20/04/16/185MB/MDR Sachsen - Exakt	
xyz	LL109_20/04/16/287MB/MDR Sachsen - Exakt [1]	
xyz	LL110_20/04/16/177MB/NDR FS HH - Expeditionen ins Tierreich	
xyz	LL111_20/04/16/110MB/OE1 - Nachtquartier - Anarchie als gesellschaftspolitischer	
xyz	LL113_20/04/16/22MB/SWR2 - Nachrichten	
xyz	LL114_20/04/16/113MB/tagesschau24 - Tagesschau-Nachrichten	
LL115	21/04/16/2,5GB/3sat - scobel - <b>Die Lust der Frau</b> Gerade in Bezug auf die weibliche Sexualität gibt es bis heute viele Mythen. Gert Scobel geht mit seinen Gästen der Frage nach, was feminine Lust heute ausmacht. Ein Mythos besagt, dass Frauen vor allem von der Aussicht auf eine "solide Beziehung" stimuliert werden, weil sie beim Mann "echte Gefühle" statt Sex suchen. Welche Behauptungen sind wissenschaftlich belegt und welche Meinung nicht, aber weit verbreitet?  Gert Scobel geht mit seinen Gästen - der bekannten Sexualtherapeutin Ann-Marlene Henning, der Moderatorin der Sendereihe "Make Love", dem Paartherapeuten und Sexualforscher Ulrich Clement und der Ethnologin Susanne Schröter - der Frage nach, was nach der "Pille für die Frau" feminine Lust heute ausmacht. Was sind ihre physiologischen und psychologischen Voraussetzungen? Was fördert und was hemmt den weiblichen Geschlechtstrieb? Einer dieser Aspekte ist, dass der lebenszeitliche Entfaltungzeitpunkt sexueller Begierde bei Männern und Frauen weit auseinanderliegt. Hinzu kommt, dass trotz "sexueller Revolution", sexueller Freizügigkeit in den Medien und allgegenwärtiger Pornografie - selbstbestimmte Sexualität für Frauen immer noch alles andere als selbstverständlich ist. Und das nicht nur im Islam oder anderen sexualrepressiven Kulturen: Aufs Ganze gesehen sind die meisten Frauen weltweit noch sehr weit davon entfernt, ihre eigene Lust ungehindert empfinden geschweige denn ausleben zu dürfen. Doch wer bestimmt über sie? Und wie sieht eine frei entfaltete weibliche Sexualität aus?  Gert Scobel versucht in seiner Sendung, diese Fragen auf Grundlage heutiger wissenschaftlicher, psychologischer und gesellschaftlicher Bedingungen zu beantworten und wagt einen Ausblick in eine möglichst lustvolle Zukunft.  Gäste: Ann-Marlene Henning, Psychologin, Sexologin, Ulrich Clement, Systemischer Paartherapeut und Sexualforscher, Heidelberg und Susanne Schröter, Ethnologin, Geschäftsführende Direktorin des Instituts für Ethnologie, Frankfurt	57:46
xyz	LL116_21/04/16/647MB/3sat - Tagesschau	
LL117	21/04/16/1,3GB/ARD-alpha - Planet Wissen <b>Städteboom</b>	37:04

Tr.	DB_034	Aufn.
	<p><b>der Kampf um Wohnraum</b> Moderation: Dennis Wilms und Birgit Klaus  Es zieht die Menschen zunehmend wieder in die Städte. Doch dort, wo das urbane Leben pulsiert, wächst der Druck auf den Wohnungsmarkt.</p> <p>Die Situation könnte widersprüchlicher nicht sein: In Deutschland stehen 1,7 Millionen Wohnungen leer, 700.000 fehlen. Das Problem: in den attraktiven Vierteln sind zu wenige bezahlbare Wohnungen im Angebot. Die Entwicklung hat inzwischen auch ostdeutsche Großstädte wie Leipzig erfasst: Die angestammte Bevölkerung wird aus den Stadtzentren verdrängt und landet im günstigsten Fall in einer sanierten Plattenbausiedlung. Die klassische Bürgerstadt wie in Stuttgart, in der wohl situierte Unternehmer neben Handwerkern und kleinen Angestellten wohnten, zerfällt in Stadtteile von Vermögenden und Geringverdienern. Das ist sozialer Sprengstoff, wie man aktuell in Berlin-Kreuzberg studieren kann.</p> <p>Die Humangeografin Prof. Susanne Heeg aus Frankfurt und der Stuttgarter Wohnsoziologe und Architekturstoriker Prof. Tilman Harlander erleben diese Veränderungen selbst hautnah und spüren deren Ursachen nach. Die Stadtregierungen sind gefordert: Welcher Weg führt raus aus dieser Wohnmisere?</p> <p>Wien zeigt seit rund 100 Jahren, wie sozialer Wohnungsbau funktioniert. Architekt Dietmar Steiner, Architekt und Direktor des Architekturentrums Wien gibt Einblicke in eine Stadt, in der mehr als die Hälfte aller Einwohner in einer öffentlich geförderten Wohnung leben.</p>	
xyz	LL118_21/04/16/342MB/tagesschau24 - was	
xyz	LL119_21/04/16/130MB/tagesschau24 - was [1]	
xyz	LL120_21/04/16/13MB/WDR 5 - Nachrichten	
xyz	LL122_22/04/16/1,9GB/3sat - nano und so Spitzenforschung die Exelenz Initiative	
LL123	<p>22/04/16/364MB/3sat - Kulturzeit <b>Wir sind das Volk</b></p> <p><b>Die Konsultative</b>  Die Symptome sind klar: Seit Jahren steigt die Politikverdrossenheit, Phänomene wie Pegida und AfD sind sichtbare Auswüchse eines wachsenden Misstrauens der Bürger in die von ihnen gewählten Interessensvertreter. Was aber resultiert aus der Tatsache, dass das Volk sich zunehmend nicht mehr von seinen Volksvertretern vertreten fühlt? Genügen in dieser verfahrenen Situation Korrekturen wie die Schweizer Volksbefragung oder die manchmal bloß alibimäßig durchgeführte Bürgerbeteiligung à la "Stuttgart 21"? Die Politikwissenschaftlerin Patrizia <b>Nanz</b> hat das European Institute For Public Participation gegründet und jetzt gemeinsam mit Claus <b>Leggewie</b> das lösungsorientierte Buch "<b>Die Konsultative</b>" geschrieben, das theoretische Grundüberlegungen, aber auch praktische Lösungsansätze zur Erneuerung der Demokratie und zum Aufbau neuer Formen von Bürgerbeteiligung liefert.</p> <p>Wir sind das Volk - Das Buch "Die Konsultative" mit praktischen Lösungsansätzen zur Erneuerung der Demokratie</p> <p>Prof. Dr. Patrizia <b>Nanz</b> - KWI - Kulturwissenschaftliches ...  <a href="http://www.kwi-nrw.de/home/profil-pnanz.html">www.kwi-nrw.de/home/profil-pnanz.html</a> patrizia.nanz@iass-potsdam.de. IASS Potsdam Wissenschaftliche Direktorin. Tel: +49 331 28822-467..  Prof. Dr. Patrizia Nanz - Netzwerk Bürgerbeteiligung ... <a href="http://www.netzwerk-buergerbeteiligung.de/">www.netzwerk-buergerbeteiligung.de/</a>  <b>mail am 19.04.16 Guten Tag Frau Nanz,</b>  ich bin durch die Buchvorstellung "Die Konsultative" Mehr Demokratie durch Bürgerbeteiligung, im DLF-Andruck vom 18.04.16 auf Sie aufmerksam geworden.  In diesem Sinne schauen Sie mal meinen "Arbeitsansatz" der NullStimme und den Papp_check an:  <a href="http://www.extralinks.de/projekte.html">http://www.extralinks.de/projekte.html</a>  Mich interessiert Ihre Meinung. Extraprima wäre ein Gespräch über Chance und Risiko meines Ansatzes.  Eine Kurzantwort von Ihnen: so oder so würde mich entlasten. Mit freundlichem Gruß Frank Lienau</p>	09:00
LL124-3	<p>22/04/16/1,6GB/3sat - <b>Wildes Indochina (3_5) Thailand</b> Land+Leute</p> <p><b>Apotheke der Tiere</b> Film von James Hemming  In Thailands Flora und Fauna treffen Extreme aufeinander. Dort sind Tiere und Pflanzen Bedingungen</p>	43:03

Tr.	DB_034	Aufn.
LL124-4	<p>ausgesetzt, die das Überleben zum täglichen Kampf machen. Der Film porträtiert einen Hotspot der Artenvielfalt, in dem zahlreiche Heilpflanzen vorkommen, die sowohl die Menschen als auch die Tiere zu nutzen wissen. Unterschiedliche Lebenswelten stehen in krassem Kontrast zueinander. Die Dokumentation enthüllt unter anderem das Geheimnis von Thailands Tieren, die immer wieder Wege finden, den ständigen Gefahren zu trotzen. Die Vegetation Thailands ist mit ihren vielen Heilpflanzen wie eine Apotheke für die Tiere. Gleichzeitig besticht das Land durch seine grandiosen Millionen Jahre alten Landschaften und seine uralte Kultur. Die Dokumentation zeigt Mangrovenwälder, in denen Krabbenkämpfe auf Leben und Tod stattfinden, und Korallenriffe, die 4.000 Arten beherbergen. Und sie stellt eine Insel vor, auf der Makaken nur überleben, weil sie gelernt haben, Steine als Werkzeug zu benutzen.</p> <p>1,5GB/3sat - Wildes Indochina (4_5) - <b>Vietnam</b> Land+Leute  <b>Phoenix aus der Asche</b> Film von Allison Beau</p> <p>Vietnams Natur hat einen schwierigen Weg hinter sich gebracht: Im Krieg hinterließen Bombentepiche Kraterlandschaften. Das Entlaubungsmittel Agent Orange schuf blätterlose Baumwüsten. Die Natur ist wie ein Phoenix aus der Asche neu entstanden. Tiere, die in Höhlen Schutz gesucht hatten, tummeln sich wieder in den Wäldern. Die Dokumentation zeigt, wie es der Natur gelungen ist, sich von den immensen Schäden des Kriegs zu erholen. Vor nicht einmal 50 Jahren sah es in diesem geschundenen Land noch ganz anders aus. Über ein Jahrzehnt lang, als der Kampf zwischen den Menschen zu einem Krieg gegen die Natur wurde, verschwanden große Waldflächen Vietnams unter anderem durch den Einsatz des Entlaubungsmittels Agent Orange. Die Verwüstung war so massiv, dass die Begriffe "Naturkrieg" und "Umweltzerstörung" die Region prägten. Eine wichtige Rolle in dieser Zeit spielte Hang Toi, eine der größten Höhlen der Welt. Sie wäre groß genug, um ein Hochhaus dort hineinzubauen. Damals rettete sie als Schutzraum Menschen und Tieren das Leben. Noch heute nutzen seltene Primaten die Höhle, von denen man angenommen hatte, sie seien ausgestorben. Erst 30 Jahre später tauchte eine kleine Gruppe der Hatinh-Languren wieder auf.</p>	42:58
LL124-5	<p>1,6GB/3sat - Wildes Indochina (5_5) - <b>China</b> Land+Leute <i>sehr schön!</i>  <b>Paradies im Wandel</b> Film von Allison Beau</p> <p>Im Südwesten Chinas befindet sich einer der schönsten und geheimnisvollsten Naturräume der Erde. Yunnan beherbergt so viele verschiedene Pflanzenarten wie die ganze nördliche Hemisphäre. Und obwohl es von Überbevölkerung und Zersiedlung bedroht ist, bewahrt China zwischen den höchsten Bergen der Erde in der Provinz Yunnan eines seiner geheimnisvollsten Paradiese. Die Reise führt von den Ausläufern des Himalayas bis zu den bewaldeten Tälern. Die Natur ist nur noch in wenigen Teilen Chinas so unberührt wie im Himalaya. Überall sonst zahlen Tiere und Pflanzen einen hohen Preis für die wachsende Zersiedlung und den industriellen Aufschwung. In der Provinz Yunnan sind einige Gebiete von den Veränderungen verschont geblieben. Hoch oben in den Bergen hat das Kamerateam beobachtet, wie sich tibetische Makaken an ihre lebensfeindliche Umgebung angepasst haben. Undurchdringliche Wälder bieten Schutzräume für eine unberührte Natur. Weberameisen bauen mit einer ganz speziellen Technik ihre Nester. Es gibt 70 verschiedene Höhlenfische, so viele wie nirgendwo sonst auf der Welt. Die Dokumentation macht deutlich, warum der Südwesten Chinas immer noch eines der größten Rätsel der Natur ist.</p> <p>der kleine Panda, die Stupfnasennaffen, die Waldelefanten die Weberameisen, Schuppentier, Karsthöhlen und der „Blinde Salmer“, Fledermäuse: Höhlen Salangane beim Fischfang, Tonking Schwarzlemuren die Steilwandkletterer, die Reisterrassen, der chinesische Riesensalamander der größte der Welt meist im Wasser, der schwarze Schopfgibbon, der Fischer und sein Kormoran ein Helfer,</p>	42:46
	LL125_frei	
LL126	<p>22/04/16/1,5GB/arte - <b>Das Rätsel unseres Bewusstseins</b>  (1/2) Doku Fra2015 <i>27:48 kleiner Schnitt!</i></p> <p>Das menschliche Bewusstsein ist einzigartig in der Natur - ein Rätsel, das jahrtausendlang nur mit dem göttlichen Ursprung des Menschen erklärt werden konnte. Was weiß die Wissenschaft heute über unser Bewusstsein? Spektakuläre Erkenntnisse scheinen erstmals Licht ins Dunkel zu bringen. Die Dokumentation erläutert die neuesten neurowissenschaftlichen Studien über die Entwicklung des menschlichen Bewusstseins, über den Schlaf, den Traum sowie über gravierende Beeinträchtigungen der menschlichen Psyche wie bei Bewusstseinsstörungen bis hin zu deren schwerster Form, dem Koma. Im Laufe der Evolution des Menschen hat es sich als vorteilhaft erwiesen, im Innern des Organismus</p>	56:08

Tr.	DB_034	Aufn.
	<p>eine Vorstellung von der Außenwelt zu entwickeln. Das Bewusstsein - oder das, was man "Geist" nennt - ist letztendlich die biologische Fähigkeit, im Gehirn eine immer differenziertere Vorstellung von der Außenwelt zu entwickeln. Das Bewusstsein, das den Menschen so einzigartig macht, galt zumindest bis in die Neuzeit als gottgegebenen und konnte nicht mit bloßen biologischen und neurologischen Prozessen erklärt werden.</p> <p>Um den Ursprung des Geistes zu verstehen, müssen das Vorstellungs-, Interpretations- und Rekonstruktionsvermögen des Gehirns untersucht werden. Was wir sehen, ist eine ständige Rekonstruktion der äußeren Realität. Mit optischen Täuschungen lässt sich das menschliche Bewusstsein deshalb nach Belieben manipulieren.</p> <p>Dank spektakulärer Fortschritte auf dem Gebiet der Neurowissenschaften und neuer bildgebender Verfahren beginnen wir, das Bewusstsein besser zu verstehen. Heute untersuchen Forschungsprojekte wie das Human Brain Project der Europäischen Kommission oder die Coma Science Group in Liège die genaue Funktionsweise des Bewusstseins. Die Dokumentation erläutert die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse über die Entwicklung des Bewusstseins bei Neugeborenen. Ab wann lassen sich im Gehirn die ersten Anzeichen eines Bewusstseins nachweisen?</p> <p>Außerdem beleuchtet die Dokumentation die menschliche Gehirnaktivität während des Schlafs sowie Bewusstseinsstörungen bis hin zu deren schwerster Form, dem Koma. Löst die Wissenschaft endlich ein Geheimnis, das Ärzte und Philosophen wie etwa Descartes mehr als 2.000 Jahre lang vor große Fragen stellte?</p>	
LL127	<p>22/04/16/950MB/arte - <b>Die letzten Jäger in Sibirien</b> Land+Leute Doku BRD 2012</p> <p>"Die letzten Jäger" ist eine fünfteilige Dokumentationsreihe, die das Leben der letzten Jäger und Gemeinden, die am Rand der Globalisierung überleben, erzählt. Eine anthropologische und zugleich magische Annäherung an das Verhältnis zwischen Mensch und Natur, in dem die Jagd eine wichtige und entscheidende Rolle spielt. Im äußersten Nordosten Russlands, nicht weit von Alaska, befindet sich Chukotka. Seit mehr als 5.000 Jahren leben hier die Yupiit, die zum Volk der Inuit gehören. Ihre Kultur ist wie vor Jahrtausenden eng mit dem Meer und dem Fang von Meeressäugern verbunden. Im Sommer gehen die Yupiit auf Wal-, Walross- und Seelöwenfang; im Winter jagen sie Seehunde und frönen dem Eisfischen. Sie haben sich so weit wie möglich an das moderne Leben angepasst, trotzdem bleiben sie ihren Traditionen treu. Besonders schwierig ist es für jüngere Generationen, die sehr oft unter der traditionellen und harten Lebensweise leiden und der Einsamkeit entfliehen wollen.</p>	21:13
xyz	LL128_22/04/16/4,9MB/NDR Info - Das Informationsradio - mit Nachrichten im Viertelstundentakt	
xyz	LL129_22/04/16/356MB/rbb Berlin - rbb spezial	
xyz	LL130_22/04/16/592MB/tagesschau24 - Kontraste	
xyz	LL131_22/04/16/57MB/tagesschau24 - Kontraste-VW-	
LL132	<p>22/04/16/1,2GB/tagesschau24 <b>Ana Rosa und ihr Recht auf Kinderarbeit</b> Eine WELTWEIT-Reportage von Wilfried Huismann</p> <p>Ana Rosa ist 11 und arbeitet als Händlerin auf dem Wochenmarkt von Potosí mitten in Bolivien. Ohne ihren Lohn könnte ihre Familie nicht überleben. "Ich liebe meine Arbeit.", sagt sie mit Stolz. Sie liebt auch ihren Präsidenten, Evo <b>Morales</b>, weil er die Kinderarbeit ab 10 Jahren legalisiert hat. Die Arbeitsorganisation der Vereinten Nationen hat Bolivien verurteilt, weil das Gesetz gegen die Konventionen gegen Kinderarbeit verstößt. WELTWEIT-Reporter Wilfried <b>Huismann</b> lernt Kinder kennen, die auf dem Markt oder der Straße arbeiten, aber auch Kinder, die in das Bergwerk von Potosi einfahren, wo sie lebensgefährliche Arbeit verrichten- ohne Verträge und ohne Unfallversicherungen. Dabei hatte Evo Morales versprochen, dass es solche Zustände mit dem neuen Kinderarbeitsgesetz nicht mehr geben sollte.</p> <p>"Bald bekomme ich einen Arbeitsausweis, dann kann ich mich zur Wehr setzen, wenn man mich vom Markt vertreibt oder mir meine Ware wegnimmt."</p> <p>Die Arbeitsorganisation der Vereinten Nationen (ILO) hat Bolivien verurteilt, weil das Gesetz gegen die Konventionen gegen Kinderarbeit verstößt. Das ficht Evo Morales und auch Ana Rosa nicht an: "Die ILO hasst uns und behauptet, wir arbeitenden Kinder gehen nicht zur Schule. Das ist aber gelogen." Tatsächlich stellen wir in Ana Rosas Schule fest, dass sie eine exzellente Schülerin ist. Aber für die</p>	28:47



Tr.	<b>DB_034</b>	Aufn.
	<p>meisten der 8.000 arbeitenden Kinder der Stadt gilt das nicht. Sie leiden unter dem Stress der Doppelbelastung und sind in der Schule schlecht.</p> <p>Es bleibt noch viel zu tun für die kleine Ana Rosa, die neben Arbeit und Schule jetzt auch noch in die neue Führung der Kindergewerkschaft gewählt wurde. Ana Rosa glaubt, dass die Kinder sich nur selbst helfen können.</p> <p style="text-align: right;"><i>siehe auch: FP002-356, DB_017-T248, DB_034-LL132</i></p>	
LL133	<p>22/04/16/339MB/tagesschau24 <b>Unter Beschuss</b></p> <p><b>Diyarbakirs Bürger zwischen den Fronten</b> Film aus der Reihe "euroblick" von Brigitte Abold</p> <p>Eine Anschlagsserie erschüttert die Metropolen der Türkei - der Konflikt zwischen dem Staat und der als terroristisch eingestuften PKK eskaliert. Der Friedensprozess ist gescheitert. Die BR-Reporterinnen Gülseren Ölcüm und Katharina Willinger sind für eine Woche nach Diyarbakir gereist. Getroffen haben sie verzweifelte Bewohner, gefangen zwischen Angst und Wut, entschlossene Politiker und Aktivisten - und türkische Journalisten, die jeden Tag damit rechnen müssen, festgenommen zu werden. Wer ist Freund, wer Feind in diesem Kampf?</p> <p>Eine Anschlagsserie erschüttert die Metropolen der Türkei - der Konflikt zwischen dem türkischen Staat und der als terroristisch eingestuften PKK eskaliert. Der Friedensprozess ist gescheitert. Die Folge: Mehr als 1000 Menschen haben seit Sommer 2015 ihr Leben in dem Konflikt gelassen, davon über 300 Zivilisten. Die BR-Reporterinnen Gülseren Ölcüm und Katharina Willinger sind nach Diyarbakir gereist, der Hauptstadt der kurdischen Protestbewegung.</p> <p>Diyarbakir im Südosten der Türkei: Um PKK-Anhänger zu finden, laufen seit Monaten Militäroperationen. Die Altstadt ist komplett abgeriegelt, Militär-Fahrzeuge patrouillieren auf den Straßen, alle paar Minuten sind Explosionen und Schusswechsel zu hören. Für die Bewohner mittlerweile fast Alltag: Die Stadt Diyarbakir befindet sich seit vier Monaten offiziell im Ausnahmezustand.</p> <p>Doch wie lebt es sich in so einer Situation und das über Monate hinweg? Wie empfinden die Bewohner persönlich den Konflikt? Auf welcher Seite stehen sie?</p> <p>Die BR-Reporterinnen Gülseren Ölcüm und Katharina Willinger sind für eine Woche nach Diyarbakir gereist. Getroffen haben sie verzweifelte Bewohner, gefangen zwischen Angst und Wut, entschlossene Politiker und Aktivisten - und türkische Journalisten, die jeden Tag damit rechnen müssen, festgenommen zu werden. Misstrauen und Argwohn haben die Menschen fest im Griff. Wer ist Freund, wer Feind in diesem Kampf? Und die schwierige Frage: Ist eine Lösung in dieser verfahrenen Situation überhaupt noch möglich?</p>	08:58
xyz	LL134_24/04/16/88MB/ NDR Info - Das Forum - Streitkräfte und Strategien	
	LL135_frei	
xyz	LL136_23/04/16/30MB/Bayern 2 -BRD-GmbH Reichsbürger	
LL137	<p>23/04/16/72MB/ BR2/ <b>Johann Holtrop</b> (1/2) HS</p> <p>Mit Rainald Goetz / Realistion: Leonhard Koppelman BR 2013</p> <p><b>Ein Chef stürzt ab.</b> "Johann Hotrop" erzählt die Geschichte eines Chefs aus Deutschland in den Nullerjahren. Der charismatische, schnelle, erfolgreiche Vorstandsvorsitzende Dr. Johann Holtrop, 48, seit drei Jahren Herr über 80.000 Mitarbeiter und einen Jahresumsatz von fast 20 Milliarden weltweit, ist aus der Boomzeit der späten 90er Jahre noch ganz gut in die neuen, turbulenten, wirtschaftlich schwierigeren Zeiten gekommen. Die Handlung setzt ein im November 2001 und erzählt in drei Teilen, wie im Laufe der Nullerjahre aus Egomane und mit den Widerständen wachsender Weltmissachtung, der Verachtung der Arbeit, der Menschen, der Gegenwart und des Rechts, ganz langsam und für Holtrop selber nie richtig klar erkennbar, ein totaler Absturz ins wirtschaftliche Aus, das persönliche Desaster und das gesellschaftliche Nichts wird, so abgrundtief und endgültig, wie sein früherer Aufstieg unwiderstehlich, glorios und plötzlich gewesen war. Das war Ihr Leben, Johann Holtrop! Was sagen Sie dazu?</p>	78:46
LL138	<p>23/04/16/4,3GB/Einsfestival - <b>Homs</b> Syrien</p> <p><b>Ein zerstörter Traum</b> Doku von Talal Derki</p> <p>Seit Herbst 2011 kämpfen der damals 19-jährige Baset und seine Kameraden aus Homs gegen Assads Truppen. Aus friedlichen Demonstranten werden bewaffnete Kämpfer, aus jungen Männern, für die Religion kaum eine Rolle spielte, werden im Angesicht des Todes gläubige Moslems. Der</p>	1:22:36

Tr.	<b>DB_034</b>	<b>Aufn.</b>
	<p>Dokumentarfilm wurde beim Sundance Film Festival 2014 ausgezeichnet.</p> <p>Anfang 2011 erreichte der Arabische Frühling Syrien. Die ersten Demonstrationen gegen das diktatorische Regime von Baschar al-Assad finden in der drittgrößten Stadt Homs statt. Vor allem junge Männer gehen auf die Straße und protestieren für Freiheit und Demokratie. Einer der Anführer der ersten Stunde ist der 19-jährige Torwart der Jugendnationalmannschaft Syriens, Abdul Baset Al-Sarout, kurz Baset genannt. Er und seine Freunde organisieren jeden Tag Demonstrationen, zu denen immer mehr Menschen strömen. Baset ist ein charismatischer junger Mann, der vor allem mit seinen revolutionären Songs die Menschen begeistert.</p> <p>Begleitet wird Baset bei seinen Auftritten während der Demonstrationen und im Kreis seiner Freunde und anderer Aktivisten von Osama, einem Amateurkameramann, der sein Studium unterbrach, um dabei zu sein bei der Rebellion gegen das verhasste Regime. Die mit kleiner Handycam aufgezeichneten Videos werden regelmäßig auf YouTube hochgeladen und so einer großen Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Baset wird im Laufe des Frühjahrs 2011 immer gefährlicher für die Propagandisten des Regimes .</p> <p>Der Widerstand der mehrheitlich sunnitischen Bewohner von Homs wächst im Frühsommer 2011 schnell, und das Regime beginnt mit brutaler Härte zurückzuschlagen. Baset steht jetzt ganz oben auf der Fahndungsliste des Geheimdienstes und des Militärs. Bei einem Angriff auf die Wohnung seiner Familie werden sein Bruder Walid und andere Angehörige getötet. Das lässt ihn endgültig an einer friedlichen Lösung des Konflikt zweifeln. Als die ersten Demonstranten durch die Kugeln der syrischen Armee den Tod finden, entschließen sich die Aktivisten um Baset, den pazifistischen Widerstand aufzugeben und sich zu bewaffnen. Aus friedlichen Demonstranten werden bewaffnete Kämpfer, aus jungen Männern, für die Religion kaum eine Rolle spielte, werden im Angesicht des Todes gläubige Moslems.</p> <p>Der syrische Bürgerkrieg beginnt in Homs. Baset und seine Freunde und Kameraden verlieren ihre Unschuld als friedliche Demonstranten. Im Februar 2012 töten syrische Truppen bei einem Mörserangriff mehr als 300 Menschen im Zentrum von Homs. Regimetreue Banden brechen in Wohnungen ein und richten ein Blutbad an. Es ist das erste von zahlreichen Massakern gegen die Zivilbevölkerung in Syrien. Baset selbst wird während der Kämpfe der letzten Jahre dreimal angeschossen und schwer verletzt.</p>	
	LL139_frei	
xyz	LL140_23/04/16/12MB/DLF - Gesichter Europas	
xyz	LL143_23/04/16/2,2MB/DLF - Nachrichten	
LL145	<p><b>24/04/16/138MB/WDR 5 - Dok 5 - Die Illegalen</b></p> <p><b>Deutschlands stille Sklaven</b> von Jens Schellhass,  Sie sind "Illegale", "Papierlose": Bis zu einer Million illegale Einwanderer leben in Deutschland. Ihren Lebensunterhalt verdienen sie mit Hungerlöhnen in Schwarzarbeit. Ihre größte Sorge: Abschiebung. Und viele deutsche Arbeitgeber profitieren davon.</p> <p>Bis zu einer Million illegale Einwanderer leben in Deutschland, vielleicht auch mehr, keiner weiß das. Es sind Menschen ohne gültige Papiere. Die meisten von ihnen kommen aus Westafrika und den Balkanstaaten. Sie sind vor Hunger und Armut geflohen, um ihre Familien in den Heimatländern zu ernähren. Oder ihre "falsche" Einstellung zu Religion oder Politik trieb sie in die Flucht. In Deutschland arbeiten "Illegale" schwarz und prekär in Umzugs- oder Putzfirmen, der Nahrungsmittelindustrie, der Gastronomie oder als Haushaltshilfen. Ihr Leben gleicht einer Schattenwelt. Angelockt vom großen Geld arbeiten sie weit unter Mindestlohn. Oft gibt es letztlich keinen Cent. Wer krank wird, fliegt raus und krankenversichert ist keiner von ihnen. Die "Illegalen" leben in ständiger Angst aufzufliegen und abgeschoben zu werden, davon profitieren viele deutsche Arbeitgeber.</p> <p><i>Produktion: Radio Bremen 2016 Redaktion: Michael Augustin</i></p> <p>Jens Schellhass, geboren 1963, lebt als Autor in Bremen. Für sein Feature "Letzte Fahrt ins Spielzeugland" erhielt er 2010 den Deutschen Radiopreis, für die Produktion "Ein bisschen mehr als Gotteslohn" 2013 den Featurepreis "Bremer Hörkino". Für seine Online-Chronik "70 Jahre Kriegsende" wurde er 2015 für den Deutschen Radiopreis nominiert.</p>	55:00

Tr.	DB_034	Aufn.
xyz	LL146_24/04/16/12MB/Bayern 2 - Nachrichten	
LL147	<p data-bbox="284 309 1461 501"><b>24/04/16/139MB/Bayern 2 Freihandel versus Demokratie ZFG</b>  <b>Sind CETA und TTIP mit der Demokratie vereinbar?</b> Von: Markus Metz &amp; Georg Seeßlen  Über zwei Millionen Europäer haben Petitionen gegen TTIP unterschrieben. 50.000 deutsche Staatsbürger beteiligen sich als Mitkläger an einer Verfassungsbeschwerde gegen das europäisch-kanadische Freihandelsabkommen CETA. Immer mehr Bürger merken, dass die Freihandelsabkommen in ihre Leben eingreifen.</p> <p data-bbox="284 506 1461 757">Barack Obama und Angela Merkel sind sich einig. Die Zeit wird knapp: Vor Ablauf der Präsidentschaft Obamas soll das Freihandelsabkommen TTIP zwischen der EU und den USA unter Dach und Fach sein. Während Wirtschaft und Politik Wachstum und Arbeitsplätze durch Freihandelsabkommen versprechen, wächst in den europäischen Zivilgesellschaften der Widerstand: Über zwei Millionen Europäer haben gegen TTIP unterschrieben. Ein breites Bündnis aus Gewerkschaften, Umweltgruppen und Sozialverbänden hat zu einer Großdemo in Hannover aufgerufen. 50 000 Deutsche beteiligen sich als Mitkläger an einer Verfassungsbeschwerde gegen das europäisch-kanadische Freihandelsabkommen CETA.</p> <p data-bbox="284 779 1461 1066">Immer mehr Bürger Europas spüren, dass diese Verträge ins Leben jedes Einzelnen eingreifen werden. Und dass die Art und Weise, wie die Verträge entstehen, nicht so recht dem entsprechen zu scheinen, was man in der Schule darüber lernt, wie demokratische Entscheidungsprozesse idealerweise ablaufen. Nicht nur die kritische Öffentlichkeit fühlt sich ausgeschlossen. Auch die Abgeordneten des Bundestages haben sich Einsicht in die Verhandlungspositionen beider Seiten erst mühsam erkämpfen müssen – und dürfen dann nicht öffentlich darüber sprechen. Offensichtlich gibt es Verwerfungen zwischen der Verhandlungspolitik über Freihandelsabkommen und dem Projekt einer europäischen Demokratie. Der Generator diagnostiziert gefühlten Demokratieverlust – und versucht, die Argumente beider Seiten zu sortieren.</p> <p data-bbox="284 1070 1461 1290"><b>Jeder argumentiert anders</b> Freihandelsabkommen sind völkerrechtliche Verträge zwischen Ländern mit dem Zweck, Handelshemmnisse abzubauen. Dazu gehören einerseits Zölle und andererseits Handelshemmnisse wie Exportbeschränkungen, Importquoten, Normen und Standards. Lange haben sich die Bürgerinnen und Bürger der beteiligten Länder kaum für Freihandelsabkommen interessiert. Befürworter wie Kritiker der Freihandelsabkommen müssen akzeptieren, dass es beim Ausarbeiten von so breit angelegten Vertragswerken neben einer Neuorganisation von Handelsregeln immer auch um ein Zukunftsmodell von transnationaler Demokratie geht.</p> <p data-bbox="360 1312 1366 1662">"Es gibt keine zwingende Vorschrift außer dem Demokratieprinzip, was man aber erst dann wieder runterbrechen muss, der Regierung aufgeben, wie sie völkerrechtliche Verträge aushandeln müssen. Bisher wurde das nie großartig thematisiert, das war zum Teil auch kein Problem, weil die Verträge viel kleinere Gegenstände zum Thema hatten. Also nehmen wir einen Vertrag zur Reinhaltung der Nordsee: Da weiß man, der Gegenstand ist relativ klein, die Abgeordneten können das nachvollziehen, das kann man dann öffentlich diskutieren. Es hat auch im Grunde keiner was dagegen, deshalb ist das unproblematisch. Bei CETA hat man auf einmal ein Riesenvertragswerk, was alle möglichen politischen Bereiche berührt. Jetzt müsste man sozusagen Regeln aufstellen, dass solche völkerrechtlichen Verträge offen ausgehandelt werden – und die gibt es eben nicht. Das ist das Problem."</p> <p data-bbox="360 1666 1238 1729">Andreas Fisahn, Professor für Öffentliches Recht, Umwelt- und Technikrecht, Rechtstheorie an der Universität Bielefeld</p> <p data-bbox="360 1760 1366 2045"><b>Lutz Güllner</b>, Leiter des Referates Kommunikation in der Generaldirektion Handel der Europäischen Kommission sagt dagegen:  "Hervorzuheben ist, dass wir bei den TTIP-Verhandlungen in den letzten Monaten und Jahren wirklich so ganz neue innovative Ansätze gemacht haben, dass man heute ohne zu zögern sagen kann: Das sind die transparentesten Handelsverhandlungen, die es je gab. Sie können die Dokumente einsehen, Sie können die Verhandlungsposition einsehen, Sie sehen die verschiedenen Berichte der Verhandlungsrunden – also mir ist keine andere Verhandlung bekannt, über die es mehr Informationen gibt."  Lutz Güllner, Leiter des Referates Kommunikation in der Generaldirektion Handel der</p>	55:00

Tr.	DB_034	Aufn.
	<p>Europäischen Kommission</p> <p>Diese Meinung teilt <b>Pia Eberhardt</b> von der Lobby-kritischen NGO "Corporate Europe Observatory" nicht:  "Die Kommission stellt zwar Dokumente aus den Verhandlungen mittlerweile ins Netz. Die wirklich wichtige Information wird der interessierten Öffentlichkeit aber weiterhin vorenthalten und das wird sich bis Ende der Verhandlungen nicht ändern: Das sind die tatsächlichen Entwürfe der TTIP-Kapitel, also sozusagen der Gesetzesentwurf. Was wir im Internet finden, sind Positionspapiere, oft auch PR-Papiere, wo die Kommission über ihre eigene Position schreibt. Das reicht aber nicht: Ich muss ja wissen, was steht denn wirklich im Investitionsschutzkapitel drin, was ist die Position der USA, um einschätzen zu können, ist TTIP gut oder schlecht? D.h. auch wenn es dieses große Gerede gibt von Transparenz, dann fehlt eben der Öffentlichkeit weiter der Zugang zur einzigen Information, die wirklich zählt."  Pia Eberhardt, Corporate Europe Observatory</p>	
LL148-01	<p>24/04/16/1GB/Das Erste - <b>Obama in Deutschland</b></p> <p><b>Obama</b> und BRD-Merkel Journalisten fragen: TTIP, Sicherheitszone in Syrien  <b>Obama:</b> TTIP ...die Konkurrenz, der Nutzen unklar, US-Markt gestärkt, China, Asien, regulatorische Hemmnisse beseitigen, dadurch mehr Umsatz. Im Asia-Pazifikraum haben wir das ja hingekriegt!  <b>Syrien</b>, wir sind besorgt! Wie bringt man Bodentruppen rein, wen lässt man raus? das Angela und ich auch ...das wir das, was wir sagen tun und umsetzen.  <b>Merkel:</b> Syrien Waffenstillstand Türkei, Genfer Verhandlungsprozess.  Frage von Christina <b>Dunst</b> dpa: was waren ihre schönsten und schlimmsten Erlebnisse miteinander?  Mehr Truppen zur Abschreckung Russlands an die NATO-Ostgrenze? USA mehr Flüchtlinge aufnehmen? aus G7 wieder G8 mit Russland wird?  Merkel: ...Sicherheit nur im Bündnis. Wir haben nie Waffen in ein Spannungsgebiet geliefert! <i>Falschaussage!</i> Historischer Schritt den Peschmergern Waffen geliefert. In Afrika Verantwortung übernommen. ...die Verteidigungsanstrengungen erhöhen müssen. Die Zusammenarbeit mit der NATO ist absolut notwendig für unsere Sicherheit! ...wessen Sicherheit?  <b>Obama:</b> Syrien, Gebiete trennen, Sicherheit schaffen. <b>Merkel</b> war konsequent, beständig, stetig, vertrauenswürdig, guten Sinn für Humor</p> <p>LL148-02_24/04/16/958MB <b>Obama in Deutschland</b> [1]  ...blah, blah.. die Aufgaben aggressive Haltung Russlands, Verteidigungsausgaben zu erhöhen, um Schlimmeres zu verhindern.  Frage US-Journalistin: an <b>Obama</b>, zu Nord-Koreas abfeuern einer ballistischen Rakete vom U-Boot. Nord-Koreas Nuklearkapazitäten? an Merkel: Zusammenarbeit mit neuem US-Präs. der ihre Flüchtlingspolitik für irre erklärt hat und die NATO Verpflichtungen nicht erfüllen möchte?  Antwort <b>Obama</b> Nord-Korea isolieren, Sanktionen verstärken, Chinesen mit dabei, <i>klassisch</i>.  <b>Merkel:</b> blah blah.. Journalisten Frage, Nico <b>Fried</b> Süddeutsche Zeitung an Merkel: zum planlosen US-Lybien Einsatz und die Konsequenzen (<i>im Hinblick auf Syrien scheinbar!</i>) an <b>Obama</b> und TTIP und die Schiedsgerichte? Merkel: zu Lybien zum US-Lybien Einsatz, das war eine Enthaltung aber ein gemeinsames Ziel <i>...soso!</i> wir müssen wieder einen vernünftigen Staat aufbauen... in allen Bereichen Wirtschaft, Militär, Bevölkerung, werden wir uns mit US beteiligen! <i>...welch ein Grusel!</i>  <b>Obama</b> zu Lybien: ... wir haben das Richtige gemacht mit UN-Mandat (<i>kein UN-Mandat für Entmachtung Gaddafies, Destabilisierung</i>) ...um einige Dinge zu verhindern (<i>...ja was denn? da könnten doch Merkel und Obama als Präsidentenpaar in Lybien installiert werden!</i>) zu TTIP die Differenzen werden immer weniger. Schiedsgerichte die meisten Handelsabkommen enthalten die Schiedsgerichte (<i>...sind ja auch von BRD in die Welt gesetzt worden!</i>) ...es wurden keine Klagen gegen Staaten erhoben! (<i>...lügt Obama bewusst oder schlecht informiert?</i>) <i>weicht auf Asia-Pazifik-Abkommen aus und plaudert von Arbeitnehmerrechte und Umweltschutz stärken!</i> ...dann Helfer blah blah!</p> <p>LL148-03_24/04/16/44MB/PHOENIX - Vor Ort_ US-Präsident Barack Obama in Deutschland  dann noch Lobeshymne auf BRD-Merkels Flüchtlingspolitik</p>	<p>16:19</p> <p>15:15</p> <p>01:08</p>
LL151	<p>24/04/16/21MB/tagesschau24 - <b>Obama in Deutschland</b>  <i>wer ist die Journalistin?</i> ...alle kritischen Punkte waren angesprochen und nicht beantwortet... das ist ein Zeichen dafür das sie Bilateral hinter verschlossenen Türen, sehr wohl und sehr deutlich angesprochen waren! <i>papp-check</i></p>	00:30

Tr.	DB_034	Aufn.
LL155	<p>27/04/16/1,6GB/3sat - <b>Das Alien-Insekt</b> Tierfilm</p> <p>Vorspann: <b>Madagaskar</b> die Heiler, die Tiere, die Park-Ranger unterm Baobab</p> <p><b>Die Gottesanbeterin</b> Film von Kurt Mündl</p> <p>Weltweit gibt es etwa 2.200 Arten von Gottesanbeterinnen. Das Insekt ist vor allem in den Subtropen und Tropen der Alten und Neuen Welt zu finden und gehört zur Gattung der Fangschrecken. Alle Gottesanbeterinnen leben räuberisch und vertilgen auch Tiere, die größer sind als sie selbst, sogar Skorpione sowie kleine Wirbel- und Säugetiere. Gelegentlich kommt es vor, dass ein Weibchen das Männchen während oder nach der Paarung frisst. Die Dokumentation "Das Alien-Insekt - Die Gottesanbeterin" zeigt, wie die Tiere leben, sich fortpflanzen und sterben. Im Mittelpunkt stehen dabei vor allem die größten und seltensten Vertreter der Art.</p>	55:04
xyz	LL156_01/05/16/247MB/tagesschau24 - tagesschau	
LL157	<p>08/05/16/BR2 <b>Die große Leere</b></p> <p><b>Wenn Frauen bereuen, Mutter geworden zu sein</b></p> <p>Nein, der Muttertag ist keine Erfindung der Nazis. Er geht auf die amerikanische Frauenrechtlerin Anna Jarvis zurück. Jarvis war verbittert über die Verflachung des Ehrentages: Mütter werden mit Blumen geehrt und haben glücklich zu sein. Sie sind es nur nicht immer. Da wären wir wieder bei den Frauenrechten!</p> <p>23 Frauen machten den Anfang. In einer Studie der israelischen Soziologin Orna Donath bekannten sie sich, ihre Mutterschaft zu bereuen und beschrieben ihr Leben als Mutter in drastischen Worten: "Zeitvergeudung", "30 Jahre Leiden" oder "Versklavung". Nach der Veröffentlichung der Studie war auch der Hashtag zur weltweiten Debatte gefunden: #regrettingmotherhood. Orna Donath bekam Rückmeldungen von Frauen aus allen Teilen der Welt und bilanziert: Aus Deutschland haben sich die meisten Frauen gemeldet. Kinderlose Frauen bedankten sich, dass sie das rosarote Bild der Mutterrolle mit Grautönen versehen habe und Mütter waren erleichtert, dass endlich jemand sagte: Nicht alle Frauen genießen es Mutter zu sein.</p> <p>Die #regrettingmotherhood-Debatte begann im April vergangenen Jahres. Der erste Text erscheint in Deutschland am 4. April 2015 in der Süddeutschen Zeitung. Titel: "Ich will mein Leben zurück". Der Artikel wandert auf die Homepage, von da aus in die sozialen Netzwerke, weiter in die Mutter- und Frauenblogs. Schließlich landet #regrettingmotherhood im Anmoderationsspeichel von Claus Kleber und damit auch auf der Agenda der großen Nachrichtensendungen. Endlich ein Tabu, bei dem alle mitreden können: weil sie selbst Mutter sind und wenn nicht, weil sie wenigstens eine haben.</p> <p><b>Überfrachtete Frauenrolle</b> Sind bereuende Mütter ein Produkt der überfrachteten Frauenrolle unserer Gesellschaft? Zum Kindergeburtstag müssen es selbst gebastelte Einladungen sein, Marmorkuchen ist nicht mehr genug. Mütter sollen immer mehr leisten, meist bleibt die gesamte Familienlogistik an ihnen hängen, nebenbei sollen sie voll arbeiten, erfolgreich sein. Die Soziologin Christina Mundlos meint, es gäbe zwei Gruppen von Frauen, die ihre Mutterschaft bereuen:</p> <p><b>Franziska Storz</b>, Jahrgang 1979, ist Journalistin und lebt in München. Sie moderiert den "Zündfunk" auf Bayern 2 und schreibt u.a für die Magazine "Neon" und "Nido". Sie war Mitherausgeberin des Buches "Feldpost: Briefe deutscher Soldaten aus Afghanistan" (Rowohlt). Für ihr Feature "Ihre Verbindung wird gehalten" erhielt sie als Ko-Autorin den Ravensburger Medienpreis 2007. 2011 war sie Redakteurin des mit dem Civis-Preis ausgezeichneten Zündfunk-Features "Mein Türke und ich" von Marco Maurer.</p>	54:00
LL158	<p>08/05/16/138MB/Bayern 2 <b>Argumente gegen das Fahrradfahren</b> ZFG</p> <p><b>Argumente gegen das Fahrradfahren Ritzelzähler und Warnwestenträger</b> von: Homann, Ralf</p> <p>Mit der warmen Jahreszeit erobern wieder Fahrräder die Gehwege und die Zweirad-Branche sonnt sich in steigenden Umsätzen: geschätzte fünf Milliarden Euro sollen es im letzten Jahr gewesen sein. Dazu die immer gleichen Werbe-Aktionen: Radeln sei gesund und fördere die Lebensqualität. Der Zündfunk nimmt sich dieser Botschaften an - und entlarvt sie als Vorurteile.</p>	55:00
LL159		05:59

Tr.	DB_034	Aufn.
	<p><b>08/05/16/33MB/DKULTUR - Religionen Kirche und Rechtsextremismus</b></p> <p>In dieser Sendung geht es um Kirche und Politik. Wir beleuchten die historischen Figuren Franz von <b>Papen</b> und Alojzije <b>Stepinac</b>. Außerdem geht es um den Umgang mit extremistischen Einstellungen in den christlichen Kirchen heute.</p> <p><i>Danja Antonovic:</i> Umstrittener Heiliger – der kroatische Kardinal Stepinac</p> <p>Im Jahr 1941 wurde Erzbischof Alojzije Stepinac zum Militärvikar von Zagreb ernannt. Damit war er ein enger Vertrauter des faschistischen <b>Ustascha-Regimes</b>, das zehntausende Morde an Serben, Juden, Sinti oder Kommunisten verübte. 2014 beschloss der Vatikan, dass Stepinac heiliggesprochen werden soll. Das wurde nun vertagt.</p> <p><i>Adolf Stock:</i> Wie Franz von Papen die katholische Kirche für den Nationalsozialismus werben wollte</p>	
LL160-01	<p><b>08/05/16/79MB/DKULTUR - Sein und Streit</b></p> <p>&gt;<b>Was ist gute Politik Frage an Kinder</b></p> <p>&gt;Im Gespräch mit Jan Werner <b>Müller</b> über Populismus</p> <p>&gt;Wochenkommentar zu <b>TTIP Politische Platzangst</b></p> <p>Unsere Regierungen zeigen Symptome zwanghafter Angst, meint Arnd <b>Pollmann</b>. Die Intransparenz bei den TTIP-Verhandlungen sei symptomatisch für die Abschottung vor dem Volk. <b>Pollmann</b> konstatiert eine Art politische Agoraphobie.</p>	14:18  26:33
LL160-02	<p>08/05/16/147MB/<b>Was ist Populismus?</b> Erleben wir derzeit eine Ära der Populisten? Das fragen wir uns in einer politischen Ausgabe des Philosophie-Magazins.</p> <p><b>Wochenkommentar Wozu brauchen wir Gefängnisse?</b></p> <p>Seit fünf Jahren sitzt der Rechtsterrorist Anders <b>Breivik</b> in Isolationshaft. Nun entschied ein Osloer Gericht, dass dies gegen die Menschenrechtskonvention verstößt. Der Fall zeigt: Wir brauchen eine Debatte über die Zustände in Gefängnissen, meint Nils <b>Markwardt</b>. Und über ihren generellen Sinn.</p>	
xyz	LL163_08/05/16/75MB/NDR Info - Das Forum - Streitkräfte und Strategien	
xyz	LL164_08/05/16/9,5MB/NDR Info - Nachrichten	
LL165-01	<p>WDR 5 - <b>Bärenbude Wecker</b> <b>Kiddi</b> Mukke nett!</p> <p>-ich wünsch dir ne Banane die dir...</p> <p>LL165-02_ -Geburstagslieder- wie schön das du...</p> <p>LL165-03_ ein Tier wünscht sich ein Kind zum Geburtstag!</p> <p>„Ludwig Hase und die kleine Tänzerin“</p>	
xyz	LL166_08/05/16/11MB/WDR 5 - Nachrichten	
xyz	LL167_09/05/16/503MB/ARD-alpha - Nachrichten	
xyz	LL168_09/05/16/265MB/arte - ARTE Journal	
LL169	<p><b>09/05/16/16MB/DLF - Andruck - Das Magazin für Politische Literatur</b></p> <p><b>Ukraine Alltag im Kriegsgebiet</b></p> <p>In der Ukraine flammt der Konflikt zwischen prorussischen Separatisten und dem ukrainischen Militär immer wieder auf. Die Journalistin Jutta Sommerbauer hat das Land und die Separatistenregionen seit Ausbruch des Krieges mehrmals besucht. Ihre Erlebnisse und Gespräche mit Milizenführern, russischen Soldaten und Zivilisten hat sie in einem Buch zusammengefasst. Von Catrin Stövesand</p> <p>&gt;<b>Landespolitik</b> Hannover zwischen Machtzentrum und drögem Image</p> <p>&gt;<b>Mediennutzung</b> Die Macht der Algorithmen</p> <p>&gt;<b>Ökonomie</b> Den Wirtschaftswissenschaften die Leviten lesen</p>	17:06
LL170	<p>09/05/16/3,5GB/Das Erste <b>Raub und Reparationen</b></p> <p><b>Wie Deutschland seine Schulden los wurde</b> Film von Christine Rütten</p> <p>278 Milliarden Euro schuldet Deutschland dem griechischen Volk: für Zerstörung, Ausbeutung und nie</p>	55:06

Tr.	DB_034	Aufn.
	<p>zurückgezahlte Zwangskredite aus dem Zweiten Weltkrieg. Das ist die Rechnung der griechischen Regierung, die man in Deutschland absurd findet. Die klare Antwort aus Berlin kam prompt: Die Reparationsfrage ist erledigt. Dabei hatten die Deutschen einst den größten Schuldenberg der Geschichte angehäuft. Wo ist er geblieben? Warum will hier niemand mehr darüber reden? In Griechenland, Polen, Israel oder Russland dagegen erinnern sich noch viele an die Schuld, die kaum abgetragen wurde. Und wenn, dann oft spät, für viele zu spät.</p> <p>Um welche Summe geht es überhaupt? Wurden jemals alle zerstörten Straßen, Brücken und Fabriken gezählt, jedes geraubte Gramm Gold gewogen, jede Arbeitskraft gemessen? Was hat Nazi-Deutschland in Europa tatsächlich geraubt und was wurde nach dem Krieg zurückgegeben oder entschädigt? Gefühlt wurde immer zu viel gezahlt an die Opfer, an die Sieger. Gefühlt war immer der eigene Verlust am größten.</p> <p>Die Deutschen erinnern sich an die Demontage ganzer Fabriken in Ost und West, an den Abbau des zweiten Eisenbahngleises im Osten. Aber 1953 war Schluss damit. Deutschland bekam seinen großen Schuldenschnitt. Das war nicht ohne Eigennutz im Kalten Krieg. Die Westmächte brauchten ein starkes, wiederbewaffnetes Deutschland. Die Sowjetunion konnte die DDR nicht weiter schwächen. Nach dem Aufstand vom 17. Juni 1953 stellte sie ihre Forderungen ein. Was hieß das für die Opfer? War der Schuldenschnitt auch ein Schlussstrich?</p> <p>Benjamin Ferencz, der letzte noch lebende Ankläger aus den Nürnberger Prozessen, hat für die Opfer verhandelt. Er lebt heute 95-jährig in New York und erinnert sich messerscharf an die Atmosphäre der Verhandlungen zwischen Deutschland und Israel 1952. Nur elf Prozent der Deutschen und eine sehr knappe Mehrheit im Bundestag befürworteten das Abkommen, das die ersten individuellen Entschädigungen von überlebenden Holocaust-Opfern möglich machte. Die DDR beteiligte sich damals nicht. Insgesamt zahlte die Bundesrepublik bis heute rund 72 Milliarden Euro für von den Nazis begangenes Unrecht. Ist das viel?</p> <p>Im polnischen Czestochowa lebt Józef Sowa. Seine Frau möchte nicht, dass er von seinen Eltern erzählt: sie wurde von den Deutschen erschossen. Sie möchte nicht, dass er sich an die Zwangsarbeit erinnert, die er als gerade Zehnjähriger auf einem niederschlesischen Gut leisten musste. Aber Sowa erzählt trotzdem, bis die Dolmetscherin weint und nicht mehr übersetzen kann.</p> <p>Zwangsarbeiter wie er haben mehr als 50 Jahre auf eine Entschädigung aus Deutschland gewartet. Nicht mehr viele sind am Leben, als sie im Gefolge des Einigungsvertrages 2000 doch noch entschädigt werden sollen. Józef Sowa bekommt 2.200 D-Mark. Dafür ist die Frage der Reparationen endgültig vom Tisch. Wie groß der Kriegsprofit für die deutsche Wirtschaft war, ist schwer zu berechnen. Fast alle Unternehmen beschäftigten Zwangsarbeiter. Fest steht, dass trotz Kriegsschäden und Demontagen das Brutto-Anlage-Vermögen der deutschen Industrie nach dem Zweiten Weltkrieg rund 20 % höher lag als davor.</p> <p>Auch der millionenfache Mord an den europäischen Juden war für das Deutsche Nazi-Reich ein profitables Geschäft. Arisierung und Enteignung brachten 12 Milliarden Reichsmark in die Staatskasse. 3,5 Milliarden verbuchte das Finanzamt an Einnahmen durch Fluchtsteuer, Judenvermögensabgabe und Enteignungen vor der Deportation. Wo sind all die Möbel, Sammlerstücke, Eheringe der ausgeraubten Juden geblieben? Horst Selbiger hat in den Akten eine Liste der Gegenstände gefunden, die seinen Eltern gehörten, auch das Inventar ihrer Berliner Zahnarztpraxis. Es ist alles verschwunden. Nachbarn haben es damals günstig ersteigert. Im Westberlin der 60er Jahre kämpfte Horst Selbiger vergeblich um die Anerkennung eines Gesundheitsschadens, den er als 14-jähriger Zwangsarbeiter in der Rüstungsindustrie erlitt. Das Entschädigungsamt verweigerte eine Zahlung, da der Schaden nicht verfolgungs-, sondern „rassebedingt“ gewesen sei.</p> <p>Moskau im März 2016. In seiner kleinen kommunalen Wohnung sitzt der 93-jährige Anatolij Derewenzjew, einer von sechs Millionen sowjetischen Kriegsgefangenen. Nur drei Millionen überlebten die deutschen Lager. Kaum 4.000 sollen heute noch am Leben sein. Noch vor zwei Jahren lehnte die Bundesregierung ihre Entschädigung ausdrücklich ab. Jetzt sollen die letzten doch eine einmalige Wiedergutmachung in Höhe von 2.500 Euro erhalten. Den Antrag hat Anatolij Derewenzjew schon im Januar ausgefüllt. Seither wartet er auf eine Antwort.</p> <p>Filmautorin Christine Rütten zieht nach ihren Recherchen eine harte Bilanz. Beschämend sei der Umgang mit der Wiedergutmachung von Anfang an gewesen. Erst Jahrzehnte nach Kriegsende sei eine gewisse Empathie für die Opfer entstanden. Und zur Wahrheit gehört auch, dass Wirtschaftswunder und</p>	

Tr.	DB_034	Aufn.
	blühende Landschaften in Deutschland nur durch den weitgehenden Schulden- und Reparationsverzicht der überfallenen und besetzten Länder möglich waren. An nichts anderes erinnern die Griechen mit ihrer historisch gar nicht so absurden Rechnung von 278 Milliarden. Es war gerade die ungeheure Dimension des Raubes und der Zerstörung, von der Deutschland profitierte: Unmöglich, eine solche Schuld abzutragen.	
xyz	LL171_09/05/16/22MB/NDR Info -Ohrenbär - <b>Ratte Ravioli reist um die Welt</b> HS Kiddi	08:44
LL173	<p>10/05/16/170MB/SWR2 Wissen - <b>Boko Haram</b>  <b>Ein Lehrstück in Staatsversagen</b> Von Florian Haenes <i>sehr gut!</i>  <i>nachvollziehbarer Hintergrund!</i></p> <p>Sie verüben Bombenanschläge auf belebte Märkte und Busbahnhöfe und entführen Hunderte Schulkinder: Boko Haram, der Name der Terrormiliz in Nordnigeria, bedeutet "Bücher sind Sünde". Neben dem Verbot "westlicher" Bildung und der Abschaffung demokratischer Wahlen fordert die Gruppe die Einführung der Scharia in ganz Nigeria und bekämpft Regierung und Justiz. Der Bürgerkrieg ist das Ergebnis jahrzehntelangen Staatsversagens: In den 80er-Jahren wurde Nigeria von einer Wirtschaftskrise erschüttert, die die Regierung bis heute nicht im Griff hat. Plötzlich verarmt, wandten sich viele Nigerianer religiösen Sekten zu. Seitdem ist die Gesellschaft entlang religiöser Linien gespalten. Das überspitzten radikale Prediger Boko Harams zur Staatsverachtung und Zehntausende ließen sich euphorisch darauf ein. Heute kämpfen sie mit brutaler Gewalt für ihre Utopie vom Kalifat.</p> <p>13:20 „zu allem nein sagen, was man nicht versteht“ das kenn ich auch bei BRD-Bürgern!  18:30 Scharia für die Armen die Reichen galt das Recht der Stärkeren! 21:30 der Djidad des Wortes und der des Schwertes</p>	27:49
LL174	<p>10/05/16/1,5GB/arte <b>Die Macht und ihr Preis</b> doku  <b>Die Akte VW</b> <i>Anfang fehlt!</i></p> <p>18. September 2015: Die US-amerikanische Kontrollbehörde EPA gibt bekannt, dass VW seit Jahren den vorgeschriebenen Abgastest durch elektronische Manipulation betrogen hat. Insgesamt elf Millionen Fahrzeuge sind betroffen. Auf VW kommen Milliardenzahlungen zu. Ein Sturm der Entrüstung tobt, ein Skandal mit Geschichte. Wie konnte es dazu kommen? Der Dokumentarfilm blickt hinter die Kulissen des deutschen Konzerns. Seltenes Archivmaterial, hochwertige Bilder und Experten aus Europa und den USA liefern Antworten.</p> <p>18. September 2015: Der Weltkonzern VW stürzt in seine bisher größte Krise. US-Behörden haben einen Betrug bei der Abgaskontrolle von Dieselfahrzeugen entdeckt. Seitdem ist bei VW nichts mehr wie es war. Im Wochenabstand folgt eine Enthüllung der nächsten. VW droht der ganz große Absturz. Die Strategie der Konzernführung, den Betrug als Einzeltat von wenigen Ingenieuren darzustellen, ist längst gescheitert. Offen ist lediglich noch das Ausmaß des Schadens.</p> <p>Aber: Die VW-Krise ist kein Zufall, sie hat eine Vorgeschichte, und der heutige Skandal ist nicht der erste. Der Dokumentarfilm "Die Macht und ihr Preis - Die Akte VW" erzählt die Chronologie des Dieselbetrugs im Lichte der Konzerngeschichte. Gegründet unter Hitler und reich geworden durch Weltkriegsproduktion, wird der Autobauer nach dem Krieg als deutscher Musterbetrieb weitergeführt: Politik, Gewerkschaften und Management sitzen an einem Tisch. Die Macht freilich gehört der Familie Porsche-Piech, die schon bei der Gründung dabei war.</p> <p>Mit unveröffentlichtem Archivmaterial blickt "Die Macht und ihr Preis - Die Akte VW" hinter die Kulissen des Autokonzerns. Dabei zeichnet der Dokumentarfilm mit der Hilfe von Politikern, Wissenschaftlern, Umweltaktivisten, Journalisten und Historikern Strukturen der Macht in Europa und den USA und deren Missbrauch nach und zeigt, wer letztendlich den Preis dafür zu zahlen hat.</p> <p><i>...mit dieser Art zu Lügen ist die Oberschicht gegenüber dem "Volk" bisher gut gelaufen, weil die Einen keine Belege und die Anderen Angst vor „Strafe“ hatten. Die USA kennt das auch, nur hat sie der BRD-Wirtschaftselite mal gezeigt das es auch anders geht!</i></p> <p><i>mit dabei: Süddeutsche Zeitung Karl-Heinz Büschemann ex WirtMin. Wissmann, P. Hartz, Winterkorn, ex US-Staatsanw. Peter J. Henning ICCT John German und Peter Mock, Piech-Biograf</i></p>	35:50



Tr.	DB_034	Aufn.
	<p>W. Fürweger</p> <p>11:49 US-CARB Mary <b>Nichols</b>: BRD-Merkel sagte, die US-Abgasstandards sind zu hoch!...überrascht, das sich BRD-Merkel so stark für die KFZ-Industrie einsetzt.24:26 ÜS-VW <b>Horn</b> bei Anhörung u.a. Mr. <b>Barton</b> Texas. 27:37 BRD- Verkehrs-Abgasmessungen. 34:44 VW muss mit bis zu 20Mrd. Strafzahlungen rechnen. Über Entschädigung in EU wurde nichts bekannt!</p>	
xyz	<p>LL175_10/05/16/351MB/arte - <b>Abgasbetrug auch in Frankreich?</b> Thomas Kausch im Gespräch mit Benoît Hartmann</p>	09:54
xyz	<p>LL176_10/05/16/697MB/Das Erste - FAKT <i>Anfang fehlt!</i> Transplantationsliste Nierenvergabe <b>Transplantation</b> Prof Thomas Philipp Nierenfacharzt</p>	11:07
xyz	LL177_10/05/16/14MB/NDR Info - Standpunkte	
xyz	LL178_10/05/16/20MB/SWR2 - Nachrichten	
LL179	<p>10/05/16/23MB/SWR2 Tandem <b>Das Wasser bebt</b> <i>mit Manuskript</i> <b>Mit dem Boot durch Venedig</b> Von Ulrike Klausmann Am liebsten rudert der Journalist Silvio Testa mit dem Boot durch die Kanäle seiner Heimatstadt Venedig. Mittlerweile fahren riesige Kreuzfahrtschiffe nahe am Markusplatz vorbei und verursachen kräftige Wellen, die die Holzpfähle, auf denen die Stadt erbaut ist, zerstören. Testa organisiert Bootsdemonstrationen gegen die großen Schiffe. Er kennt Venedig wie kaum ein Anderer. Während einer Fahrt durch die Kanäle führt er zu verborgenen Orten wie eine der ältesten Werften, wo Gondeln auf traditionelle Weise hergestellt werden.</p>	24:52
xyz	LL180_10/05/16/13MB/WDR 5 - Nachrichten	
LL183	<p>11/05/16/1,5GB/ZDF - <b>Frontal 21</b></p> <p>&gt;<b>Pensions-Privilegien</b> kommunaler Wahlbeamter und mit welchen Tricks deren Altersbezüge aufgebessert werden. Posten, Pensionen, Privilegien - Luxusversorgung für Wahlbeamte Ein Pensionsanspruch von rund 4.200 Euro im Monat nach nur wenigen Dienstjahren - das klingt nach einem Lottogewinn. Doch dem ehemaligen Düsseldorfer Oberbürgermeister Dirk Elbers, CDU, steht diese üppige Sofortpension nach dem NRW-Versorgungsgesetz regulär zu, obwohl er die dafür in Nordrhein-Westfalen vorgeschriebene Amtszeit von acht Jahren nicht erreicht hatte. Möglich macht das ein Schlupfloch im Beamtenversorgungsgesetz. Danach werden seine früheren Tätigkeiten in der Immobilienbranche anerkannt, da sie für die spätere „Wahrnehmung des Amtes förderlich“ waren. Dirk Elbers ist kein Einzelfall. In fast allen Bundesländern können Wahlbeamte Sofortpensionen kassieren, so auch Jutta Bott. Sie war nur 16 Tage Stadtkämmerin in Osnabrück und kassierte schon mit 46 Jahren eine Pension von rund 2.500 Euro. Auch Bott wurden frühere Tätigkeiten anerkannt, sie arbeitete 30 Jahre im Öffentlichen Dienst. Kritiker wie der Bund der Steuerzahler finden das ungerecht und fordern eine Reform der großzügigen Pensionsregelungen für Wahlbeamte.</p> <p>&gt;<b>Gequält fürs Kotelett?</b> - Streit um Kastenstände Fast 60 Millionen Schweine werden in Deutschland jährlich geschlachtet. Um den ständigen Nachschub zu sichern, müssen Zuchtsauen in einem streng getakteten Produktionszyklus möglichst viele Ferkel werfen. Dafür setzen die Mäster sogenannte Kastenstände ein. Das sind Gitterboxen aus Stahl, in denen sich die Sauen kaum bewegen können. Fast die Hälfte des Jahres sind Zuchtsauen in solchen engen Käfigen fixiert. Viele Schweinezüchter sind überzeugt: Ohne Kastenstand geht es nicht. Laut gesetzlicher Vorgaben sollen die Kastenstände für ausgewachsene Sauen mindestens 70 Zentimeter breit sein. Doch selbst diese Mindestvorgaben erfüllen viele Mäster nicht - und Kontrollbehörden vor Ort lassen das immer wieder durchgehen. Denn die Landkreise und Veterinärbehörden haben einen Ermessensspielraum. Gerade bei Alt-Anlagen, die umgebaut werden müssen, lassen die Behörden "wirtschaftliche Gründe" gelten. Das bedeutet im Klartext: Die</p>	44:33

Tr.	DB_034	Aufn.
	<p>Umbaukosten für den Schweinhalter sind wichtiger als der Tierschutz. Diese Praxis könnte möglicherweise ein Urteil des Oberverwaltungsgerichts Magdeburg ändern. Im Verfahren gegen einen der größten Schweinhalter Deutschlands haben die Richter entschieden, dass die Schweine sich in Kastenständen ausreichend bewegen können müssen. In dem Urteil, das allerdings noch nicht rechtskräftig ist, gewichtet ein Gericht den Tierschutz nun höher als mögliche wirtschaftliche Interessen eines Schweinehalters.</p> <p>&gt;<b>Arme Privatpatienten</b> - Versicherungen lassen Kunden im Stich          "Jede und jeder ist künftig gegen das Krankheitsrisiko versichert" - das versprach 2007 die damalige Gesundheitsministerin Ulla Schmidt (SPD). Neun Jahre später gibt es Menschen, die Bekannte nach angebrochenen Medikamentenpackungen fragen müssen und Arztbesuche so lange aufschieben, bis es beinahe zu spät ist. Längst handelt es sich dabei nicht mehr ausschließlich um Obdachlose, Asylbewerber oder andere gesellschaftliche Randgruppen. Zunehmend finden sich in Praxen, in denen auch Menschen ohne Krankenversicherung behandelt werden, ehemals privat versicherte Patienten ein: Kleine Unternehmer, ehemalige Gründer einer Ich-AG und andere, die sich die gestiegenen Beiträge nicht mehr leisten können. Dabei sollte genau das mit der Gesundheitsreform 2007 verhindert werden. Die privaten Krankenversicherungen wurden verpflichtet, einen günstigen Basistarif anzubieten, der in etwa die gleichen Leistungen wie die gesetzlichen Krankenversicherungen bieten sollte. Für Privatversicherte, die in eine finanzielle Schieflage geraten und Schwierigkeiten mit der Prämienzahlung haben, gibt es seit 2013 außerdem einen sogenannten Notlagentarif. Doch so manche private Krankenversicherung tut alles dafür, Menschen, die ihnen kein Geld bringen, aus diesen Tarifen herauszuhalten.</p> <p>&gt;<b>Resozialisierung von Straftätern</b> - Was kommt nach dem Knast?          Etwa vier Milliarden Euro gibt der deutsche Staat jedes Jahr für den Strafvollzug in Deutschland aus. Viel Geld für ein System, das nicht wirklich funktioniert. Denn jeder zweite Entlassene wird wieder rückfällig. Dabei ist die Resozialisierung von Straftätern Auftrag der Haftanstalten und gesetzlich klar geregelt: Der Gefangene soll befähigt werden, künftig in sozialer Verantwortung ein Leben ohne Straftaten zu führen. Deshalb dient der Vollzug der Freiheitsstrafe auch dazu, die Allgemeinheit vor weiteren Straftaten zu beschützen.          Doch die Realität sieht anders aus: Strafgefangene werden häufig einfach weggesperrt, nicht auf ein straffreies Leben in Freiheit vorbereitet, da es an Geld und Personal fehlt. Wieder in Freiheit finden sich viele ehemalige Häftlinge im Alltag nicht zurecht - beispielsweise bei Behördengängen, Wohnungs- oder Jobsuche. Mit dem Leben außerhalb der Gefängnismauern sind sie überfordert, viele werden deshalb wieder rückfällig.</p> <p>&gt;<b>Mehr Privatversicherte in Sozialtarifen</b> von Werner Doyé und Jonas Mayer          Für Privatversicherte, die in eine finanzielle Schieflage geraten und Schwierigkeiten mit der Prämienzahlung haben, gibt es spezielle Sozialtarife. Diese werden von immer mehr Versicherten in Anspruch genommen. Waren es Ende 2014 noch 188.600, wurden am 31. Dezember 2015 bereits 191.000 Personen in diesen Tarifen versichert.          Immer mehr Menschen können sich die Beiträge der privaten Krankenversicherung nicht mehr leisten. Nach Angaben des Verbands der Privaten Krankenversicherungen (PKV) waren zum 31. Dezember 2015 in den sogenannten Sozialtarifen 191.000 Menschen versichert. Allein 115.800 davon mussten in den sogenannten Notlagentarif mit stark eingeschränkter Versorgungsleistung wechseln, weil sie Beitragsschulden bei ihrer Versicherung angehäuft hatten. Im Basistarif waren zum Stichtag 29.400 Personen versichert, im Standardtarif 45.800.</p> <p>&gt;<b>Bundesgesundheitsminister Gröhe hält am PKV-System fest</b>          Für die gesundheitspolitische Sprecherin der SPD, Hilde Mattheis, sind die Zahlen "ein Zeichen dafür, dass das System auf Dauer nicht funktioniert." Wenn immer mehr Menschen in Sozialtarifen versichert seien, werde das Problem der "Zweiklassenmedizin" offensichtlich, sagte Mattheis gegenüber Frontal21. Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe (CDU) hingegen will das PKV-System nicht in Frage stellen. Wegen der Niedrigzinsphase stünden die privaten Versicherer zwar vor Herausforderungen, dennoch müsse "sich jeder an seine Verpflichtungen" halten.          Versicherungsunternehmen und Ärzte müssten Menschen im Basis- oder Standardtarif ordnungsgemäß beraten und behandeln.</p> <p>2007 hatte die Große Koalition die Versicherungspflicht für alle Deutschen eingeführt. Die privaten</p>	

Tr.	DB_034	Aufn.
	<p>Krankenversicherer müssen seit 2009 den sogenannten Basistarif anbieten, insbesondere für Menschen, die sozialrechtlich hilfebedürftig sind. Bei Nachweis der Hilfebedürftigkeit halbiert sich der Beitrag, die restliche Summe übernimmt das Grundsicherungsamt. Die Versicherer wehrten sich vergeblich bis zum Bundesverfassungsgericht gegen das Gesetz. 2013 kam unter Schwarz-Gelb der Notlagentarif dazu. Dessen monatlicher Beitrag beträgt etwas mehr als 100 Euro. Allerdings haben die Versicherten nur Anspruch auf unbedingt notwendige medizinische Leistungen, zum Beispiel wenn sie Schmerzen haben. Mittlerweile stieg die Zahl der Versicherten im Notlagentarif von 93.600 im Jahr 2013 auf 115.800, Stand 31. Dezember 2015. Im Basistarif hat sich die Zahl seit Einführung 2009 sogar schon mehr als verdoppelt - von 13.000 auf 29.400 Personen Ende 2015.</p> <p>Die privaten Krankenversicherungen haben viele Kunden gewonnen, die sich die hohen Beitragssätze eigentlich nicht leisten können, wie z.B. Ich-AGler. Viele müssen nun in die sogenannten Sozialtarife der PKV ausweichen und erhalten nur noch sehr eingeschränkte Leistungen. Wurden am 31. Dezember 2014 noch 188.600 Personen in diesen Tarifen versichert, waren es Ende 2015 bereits 191.000.</p> <p>&gt;<b>Gewässerverschmutzung durch Nitrat:</b> EU verklagt Deutschland  Frontal21 berichtete mehrfach über zu hohe Nährstoffbelastungen in Gewässern und Böden. Immer größere Ställe mit immer mehr Tieren produzieren immer mehr Gülle. Doch zu viel Stickstoff und Nitrat werden zur Gesundheitsgefahr im Grundwasser in vielen Regionen Deutschlands. Bauernvertreter kritisierten die Frontal21-Berichte über eine hohe Nitratbelastung des Grundwassers durch die Landwirtschaft, der Verband wies die Verantwortung von sich. "Die Landwirtschaft hat den Einsatz von Düngemitteln, auch von Stickstoffdüngern, erheblich reduziert, hat die Effizienz verbessert", sagte Joachim Rukwied, Präsident des Deutschen Bauernverbandes. "Die Ergebnisse belegen das auch, 86 Prozent unserer Wasserversorgung sind im grünen Bereich, haben kein Nitrat-Problem."  Jetzt hat die EU-Kommission Deutschland vor dem Europäischen Gerichtshof verklagt. Die Bundesregierung und Landwirtschaftsminister Christian Schmidt gehe nicht hart genug gegen die Gewässerverschmutzung durch Nitrat vor. Der Wasserwirtschaftsverband nannte die Klage eine "Ohrfeige für die deutsche Landwirtschaftspolitik". Viele Wasserwerke müssen Millionen investieren, um mit Nitrat belastetes Grundwasser zu reinigen</p>	
	LL184_frei	
LL185	<p><b>11/05/16/50MB/NDR Info</b> - Das Forum - <b>Chinas Billigstahl</b> mit Manuskript  <b>bedroht Produzenten in Europa</b> Die Angst vor dem Untergang von Rebecca Verwerich  Europa sind fast 300.000 Menschen in der Stahlindustrie beschäftigt, allein in Deutschland 90.000. Und sie machen sich Sorgen. Weltweit wird zu viel Stahl produziert. Vor allem in China. Die Überschussproduktion geht in den Export und macht mit Dumpingpreisen europäischen Herstellern das Leben schwer.  In Großbritannien steht die gesamte Branche auf dem Spiel, seit Tata Steel seinen Rückzug angekündigt hat. Auch ThyssenKrupp und Salzgitter stehen unter Druck. Die Industrie fordert, Anti-Dumping-Zölle gegen China zu erheben.</p>	20:00
	LL186_frei	
LL187	<p>12/05/16/4,3GB/3sat - <b>Cannabis gegen Krebs</b> doku  Film von Wolfram Giese und Julia Zipfel  Cannabisöl soll Krebs heilen, doch für die Herstellung des Öls werden Mengen von Cannabis benötigt, das in Deutschland illegal ist. Wird den Patienten ein wichtiges Heilmittel vorenthalten? Erste wissenschaftliche Studien deuten an, dass der psychoaktive Inhaltsstoff der Hanfpflanze, das THC, tatsächlich das Tumorwachstum bremsen kann. Doch was bedeutet dies für die Krebsforschung? Ist es Grund genug, die Legalisierung des Rauschmittels zu fordern?  Renate leidet an einem inoperablen Hirntumor. Ihre Prognose ist sehr schlecht, aber weder sie noch ihre Tochter wollen das hinnehmen. Nach langem Suchen im Internet hat sich Renate ein Cannabismedikament verschreiben lassen. Ihre Hoffnung basiert auf einem regelrechten Hype, der sich in der letzten Zeit wie ein Lauffeuer im Internet verbreitet: Cannabis heilt Krebs! Internetforen und Facebookgruppen sind voll von anekdotischen Erfolgsgeschichten.</p> <p>Die Israelin <b>Natalie</b> hat - wie mittlerweile viele andere Krebspatienten - Chemotherapie und Bestrahlung abgebrochen und setzt alles auf die heilende Wirkung eines Cannabisöls. Woher kommt der Hype um dieses Öl und was steckt dahinter? Erste Hinweise führen zu Rick <b>Simpson</b>. Der Kanadier behauptet, seinen eigenen Hautkrebs mit Cannabisöl geheilt zu haben. Angeblich hat er etlichen</p>	1:42:31

Tr.	DB_034	Aufn.
	<p>Menschen das Leben gerettet: Tausende hätten das Öl nach seinem Rezept hergestellt und überlebt. Doch Beweise gibt es dafür nicht.</p> <p>Stattdessen finden sich erste Hinweise auf die Wirksamkeit in der Wissenschaft. Der Rostocker Pharmakologe <b>Burkhard Hinz</b> hat es geschafft, mit einem Cannabismolekül Tumorzellen regelrecht zum Platzen zu bringen. Der Biologe David Meiri aus Israel untersucht gerade die Wirkung von verschiedenen Cannabissorten auf Tumorzellen. Warum tötet eine Cannabiskonzentration Brustkrebszellen und zeigt keine Wirkung auf Pankreaskrebs? Der Spanier <b>Manuel Guzman</b> hat die weltweit erste Studie an Patienten durchgeführt und nachgewiesen, dass THC das Tumorwachstum bremst.</p> <p>In Israel wird Cannabis in Mengen verschrieben wie nirgendwo sonst auf der Welt. 24.000 Patienten bekommen mittlerweile Cannabis auf Rezept, 40 Prozent davon haben Krebs. Doch durch Cannabis geheilte Patienten findet man dort nicht.</p> <p><b>Sven Gottschling</b> behandelt an der Kinderklinik in Homburg den elfjährigen Luca mit einem THC-haltigen Medikament. Luca leidet ebenfalls an einem inoperablen Gehirntumor. Für ihn und seine Mutter ist es ein "Wundermittel", denn es hilft ganz ohne Nebenwirkungen gegen das ständige Erbrechen und die Spastiken, die der Tumor auslöst.</p> <p>Die Wissenschaftsdokumentation versucht eine erste Bilanz zu Cannabis als Krebsmedikament. Was kann es und wo sind seine Grenzen?</p>	
	LL188 frei	
xyz	LL189_12/05/16/314MB/ARD-alpha - Tagesschau	
LL190	<p>12/05/16/2,8GB/arte - <b>Der Rote Thun</b> doku</p> <p><b>Ein Fisch kämpft ums Überleben</b> von Christopher Gerisch Doku BRD 2012</p> <p>Der Rote Thun gilt als einer der intelligentesten Raubfische. Doch der Unterwasserjäger ist selbst ein Gejagter. Er ist Opfer einer milliarden schweren Thunfischindustrie und steht für die rücksichtslose Plünderung unserer Meere. Erstmals ist es nun Wissenschaftlern in Europa und Australien gelungen, ihn zu züchten. Dieser Forschungserfolg könnte zur Lebensversicherung für die wilden Artgenossen werden.</p> <p>Mit immer effektiveren Fangmethoden hat der Mensch den Roten Thun fast ausgerottet. Wissenschaftler sehen es inzwischen als erwiesen an, dass es heute 80 Prozent weniger Rote Thunfische gibt als noch vor einigen Jahrzehnten. Doch der Hunger auf den aussterbenden Fisch lässt nicht nach. Rund 80 Prozent des Mittelmeer-Thuns landen auf dem Fischmarkt in Tokio und werden als Sushi im Land des Lächelns verspeist.</p> <p>Eine Tradition, die dem edlen Fisch zum Verhängnis wird und für <b>Hagen Stehr</b> zur Chance seines Lebens. Der gebürtige Deutsche will im australischen Port Lincoln das Unmögliche möglich machen: Thunfische züchten. Gemeinsam mit Fischereiexperten und Wissenschaftlern der University of Adelaide steht er kurz vor dem Durchbruch. Das Problem: Bevor sich der Rote Thun, auch Blauflossen-Thunfisch genannt, einen Platz zum Laichen sucht, unternimmt er eine 3.000 Kilometer lange Reise durch die Meere.</p> <p>In einer 40 Meter langen Pilotanlage an Land ist es den Forschern gelungen, dem Thunfisch diese Reise zu simulieren. Eine Art Erlebnisbad: Angefangen von Wassertemperatur, Strömung und Salzgehalt bis hin zu den Sternbildern wird die Welt der Fische komplett inszeniert.</p> <p>Um das lukrative Geschäft mit dem Roten Thun ist ein wahrer Wettlauf der Wissenschaftler entstanden. Der Meeresbiologe <b>Christopher Bridges</b> leistet an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf und in einer Forschungsstation auf Malta Pionierarbeit auf dem Gebiet der Thunfischzucht. Anhand von genetischen Analysen des Laichs will er dem Geheimnis der Fortpflanzung auf die Spur kommen. Ziel des ehrgeizigen Projekts: In naher Zukunft den Lebenszyklus des Roten Thuns zu schließen.</p> <p>Bisher ist der Rote Thun in vielerlei Hinsicht ein unbekanntes Geschöpf. Im Mittelmeer bestücken deshalb Meeresbiologen einzelne Tiere mit Sendern, um mehr über ihren genauen Aufenthaltsort, ihre Laichgründe und Wanderwege zu erfahren. Der Filmemacher Christopher Gerisch hat sich weltweit auf Spurensuche begeben, um den Wettlauf der Forscher zur Rettung des Roten Thuns zu dokumentieren.</p>	59:03
LL193	12/05/16/7,3MB/DLF – Kommentar <b>Brasilianische Präsidentin suspendiert</b>	03:37

Tr.	DB_034	Aufn.
	<p><b>Ein schwarzer Tag für die Demokratie</b> Von Jule Reimer  <b>Dilma Rousseffs</b> Haushaltspolitik und Haushaltstricks sind nach Ansicht von <b>Jule Reimer</b> vielleicht ein Fall für den brasilianischen Rechnungshof, aber bestimmt kein Anlass für ein Amtsenthebungsverfahren. Die brasilianische Demokratie stecke zwar in einer Krise, aber das letzte Wort sei noch nicht gesprochen.</p>	
LL194	<p>12/05/16/531MB/PHOENIX - <b>WDR-Europaforum 2016</b>  Eröffnung des WDR-Europaforums 2016 mit Reden von <b>Frank-Walter Steinmeier</b> (SPD, Außenminister) zum Thema "Europa zusammenhalten" und <b>Jean-Claude Juncker</b> (EU-Kommissionspräsident) zum Thema "Europa ist ein Europa der Europäer und längst im Lösungsmodus?"  <b>anschließend:</b>  Statement von <b>Martin Schulz</b> (EU-Parlamentspräsident) zu "Europas Rückfall in nationale Denkmuster? Position und Perspektiven"  <b>anschließend:</b>  Diskussion zum Thema "Krisen, Krieg und Terror - fehlen der Staatengemeinschaft klare Strategien?" u.a. mit <b>Elmar Brok</b> (bF) (Vorsitzender Auswärtiger Ausschuss Europäisches Parlament, EVP/MEP), <b>Katja Kipping</b> (Ko-Parteivorsitzende Die Linke) und <b>Cem Özdemir</b> (Bundesvorsitzender B'90/Die Grünen)</p>	13:51
LL195	<p>12/05/16/1,9GB/tagesschau24 - <b>Monitor</b> Georg Restle  <b>&gt;Opel – "Monitor" und "Der Spiegel" bleiben bei ihrer Darstellung</b>  Der Spiegel und das ARD-Politikmagazin "Monitor" bleiben auch nach den Äußerungen des Opel-Vorstandschefs Karl-Thomas <b>Neumann</b> vom Dienstag (17.05.2016) bei Ihrer Darstellung, die auf gemeinsamen Recherchen mit der Deutschen Umwelthilfe beruht.  Das Rechercheteam hat Opel am Montag vor der Veröffentlichung mit allen Vorwürfen bis in die technischen Details konfrontiert. Opel entschied sich, nicht auf die konkreten Vorwürfe einzugehen. Auf das Angebot, weiterführende Gespräche über die Recherche-Ergebnisse zu führen, reagierte Opel nicht. Auch auf das Angebot eines Interviews vor der Kamera ging Opel nicht ein.  Opel-Chef weist Vorwurf der Abgasmanipulation zurück "Wir setzen keine illegale Software ein"  Vier Tage hat er sich Zeit gelassen, um zu den neuen Vorwürfen wegen Abgasmanipulationen Stellung zu nehmen. Jetzt meldet sich Opel-Chef Neumann zu Wort. Die Recherchen von <i>Monitor</i> und "Spiegel" zur Abgasreinigung bei Opel-Motoren seien "irreführende Vereinfachungen".  <b>"Wir bei Opel setzen keine illegale Software ein"</b> - mit scharfen Worten hat Konzernchef Karl-Thomas Neumann Vorwürfe der Abgasmanipulation zurückgewiesen, die seit der vergangenen Woche im Raum stehen. Das <i>ARD-Magazin Monitor</i> und das Nachrichtenmagazin "Der Spiegel" hatten im Zusammenarbeit mit der Deutschen Umwelthilfe berichtet, dass beim Zafira und beim Astra die Diesel-Abgasreinigung häufig gezielt ausgeschaltet werde, ohne dass dies technisch nötig wäre.  Die Anschuldigungen seien "irreführende, übermäßige Vereinfachungen und Fehlinterpretationen" der komplexen Zusammenhänge des Diesel-Abgasreinigungssystems, teilte Neumann auf der Website des Konzerns mit. "Unsere Motoren entsprechen den gesetzlichen Vorschriften." Opel gehe davon aus, "dass auch die Behörden das so sehen"  Das Rechercheteam hat die Ergebnisse seiner Untersuchung (reduzierte Abgasreinigung ab 145 Stundenkilometer, ab 2400 Umdrehungen/min, bei 915 Millibar) dem Bundesverkehrsministerium übergeben. Diese werden nun Gegenstand einer Untersuchung des Bundesverkehrsministeriums sein.  In diesem Rahmen wird Opel erneut die Gelegenheit haben, die Abschaltfunktionen in der Software der Motorensteuerung darzulegen und die massiv überschrittenen Grenzwerte bei Stickoxid-Emissionen des Opel Zafira 1,6 Liter Diesel Euronorm 6, sowie des Opel Astra 1,6 Liter Euronorm 6 zu erklären. Manipulationsvorwürfe gegen Opel - <b>Dobrindt</b> muss endlich durchgreifen  Der Skandal um Opel ist nicht irgendeine Wendung in der Abgas-Affäre, er markiert den entscheidenden Wendepunkt, meint Georg Restle im tagesthemen-Kommentar. Denn jetzt steht fest: Die Absolution, die Verkehrsminister <b>Dobrindt</b> der Autoindustrie erteilt hat, ist nichts wert. Was würde wohl passieren, wenn Sie von der Polizei angehalten werden, weil Sie zu schnell unterwegs waren - und Sie würden dann sagen: "Ist doch alles ganz legal, schließlich halte ich mich in zehn Prozent meiner Fahrzeiten an die richtige Geschwindigkeit?" Unwahrscheinlich, dass Sie damit durchkommen. Opel kommt damit durch.  Dass ein Autohersteller allen Ernstes behaupten kann, es reiche doch, dass die Abgasreinigung in zehn</p>	30:20

Tr.	DB_034	Aufn.
	<p>Prozent aller Jahresstunden funktioniert, ist schon absurd genug. Dass er dann sogar noch weiter trickst und dabei von Journalisten, nicht aber vom Kraftfahrtbundesamt ertappt wird, zeigt: Der Skandal um Opel ist nicht irgendeine Wendung im so genannten Abgasskandal, er markiert einen entscheidenden Wendepunkt.</p> <p>Denn jetzt steht fest: Die Absolution, die der Verkehrsminister den Autoherstellern vor Kurzem erteilt hat, ist nichts wert. Sie basiert, jedenfalls im Fall Opel, auf offenkundig falschen Angaben. Und sie basiert auf der Unfähigkeit oder dem Unwillen des Verkehrsministers, diesen Skandal wirklich aufzuklären</p> <p><b>Bevölkerung schützen - nicht die Autoindustrie</b></p> <p>Ein Verkehrsminister aber, der nicht richtig prüfen lässt, der nicht aufklären, sondern aussitzen will. Und der damit das Leben Tausender Menschen in Deutschland gefährdet, ist der falsche Mann auf diesem Posten. Alexander <b>Dobrindt</b> hat seinen Amtseid nicht auf das Wohl der Automobilindustrie oder den Schutz von Motoren geleistet sondern darauf, Schaden von der deutschen Bevölkerung abzuwenden.</p> <p>7000 Menschen sterben nach Schätzungen Jahr für Jahr allein in Deutschland an Autoabgasen. Deshalb muss der Verkehrsminister den tödlichen Tricks der Automobilindustrie endlich ein Ende machen - und spätestens jetzt entschieden durchgreifen.</p> <p>&gt;<b>Flüchtlingsdramen:</b> wie Europas Flüchtlingspolitik Familien auseinander reißt: Kinder, die von ihren Familien getrennt werden und Eltern, die nicht wissen, ob sie ihre Kinder jemals wiedersehen. Dies ist das Resultat der europäischen Flüchtlingspolitik, selbst da, wo es einen rechtlichen Anspruch auf Familienzusammenführung gibt. Aber gerade in Griechenland, wo Zehntausende gestrandet sind, werden die wenigsten Flüchtlinge überhaupt registriert, Asylanträge kaum bearbeitet. "Monitor" war in Griechenland und Deutschland unterwegs und zeigt das Leid von Familien, die sich nach nichts mehr sehnen, als endlich wieder zusammen zu kommen.</p> <p>&gt;<b>Stromkunden zahlen jährlich hunderte Millionen Euro zu viel an Netzentgelte</b></p> <p>Deutsche Stromkunden haben in den letzten Jahren hunderte Millionen Euro zu viel an Netzentgelten bezahlt. Obwohl die Netzbetreiber laut Gesetz nur 9,05 % Eigenkapitalrendite aufweisen dürfen, erzielten die Monopolisten nach Recherchen von MONITOR zum Teil deutlich höhere Renditen. „Der Verbraucher zahlt zu viel. Ich gehe davon aus, dass hier jährlich mehrere hundert Millionen Euro zu viel gezahlt werden“, sagt Prof. Uwe Leprich, Energieexperte der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes, gegenüber dem ARD-Magazin.</p> <p>Allein in den letzten fünf Jahren sind die Netzentgelte beim Strom für einen Durchschnittshaushalt um 23 Prozent gestiegen. Das entspricht einem Anstieg von 201 auf 247 Euro. Mittlerweile machen die Netzentgelte rund ein Viertel des Strompreises aus.</p> <p>Demgegenüber stehen hohe Renditen der Netzbetreiber. Der Betreiber Netze BW etwa weist von 2012 bis 2014 eine durchschnittliche Eigenkapitalrendite von 72,3 % in der Sparte Elektrizitätsverteilung auf.</p> <p>Eine Untersuchung des Deutschen Institutes für Wirtschaftsforschung im Auftrag der Bundesnetzagentur kommt zu dem Ergebnis, dass die Stromnetzbetreiber zwischen 2006 bis 2012 im Schnitt eine Eigenkapitalrendite von 14,4 % erwirtschaftet haben -also weit mehr als die gesetzlich vorgegebenen 9,05%.</p> <p>„<b>Die Renditen sind eindeutig zu hoch.</b> Und das müssen die Verbraucher über ihre Stromrechnung bezahlen“, kritisiert Niels-Sönnick Schnoor vom Verbraucherzentrale Bundesverband gegenüber MONITOR.</p> <p>Fiete Wulff, Sprecher der Bundesnetzagentur, die auch für die Begrenzung der Netzentgelte zuständig ist, verwies gegenüber MONITOR auf eigene Berechnungen, die zu niedrigeren Eigenkapitalrenditen der Netzbetreiber führen würden. „Die Entgeltregulierung, die die Bundesnetzagentur durchführt, basiert auf den Vorschriften des Energiewirtschaftsrechts. Die Methoden, die da verwendet werden, weichen in vielerlei Hinsicht von den handelsrechtlichen Bilanzierungsvorschriften ab“, sagte Wulff. Diese Argumentation vertritt auch Netze BW.</p> <p>Wie hoch die Renditen der Stromnetzbetreiber nach der Berechnungsmethode der Bundesnetzagentur ausfallen, dazu will die Bundesbehörde allerdings keine Zahlen nennen.</p> <p><b>Der große Atom-Deal:</b> am Ende zahlt der Steuerzahler: Wer bezahlt am Ende für die Endlagerung des Atommülls? Seit letzter Woche steht so gut wie fest: Mit 23,3 Mrd. Euro sollen die Atomkonzerne für die Zwischen- und Endlagerung in die Pflicht genommen werden. Ein Deal, der den Steuerzahler</p>	

Tr.	DB_034	Aufn.
	Milliarden kosten könnte, denn sollten die Kosten steigen, müsste der Staat einspringen. Dabei ist das Atomgesetz eindeutig: Diejenigen, die den Atommüll verursachen, müssen auch für die Entsorgung bezahlen. Es herrscht Einigkeit in der Atom-Kommission: Bündnis/Grüne <b>Trittin</b> , CDU <b>Ole von Boest</b> , SPD <b>Platzek</b> , entgegen dem Gesetz, das eindeutig den Verursacher in die Pflicht nimmt!	
xyz	LL196_12/05/16/49MB/tagesschau24 - Tagesschau-Nachrichten	
xyz	LL197_12/05/16/5MB/WDR 5 - Echo des Tages	
LL198	<p>13/05/16/1,1GB/3sat - makro <b>Griechenland vor dem Kollaps</b>  Moderation: Eva Schmidt  Rentenreform, Privatisierungen, Steuererhöhungen: Die griechische Regierung muss weiter die Auflagen für neue Hilfgelder umsetzen. Proteste dagegen legten jüngst das Land lahm. Auch wenn zuletzt die Bilder aus überfüllten Flüchtlingslagern dominierten: Griechenlands finanzielles Überleben hängt nach wie vor vom 86 Milliarden schweren Hilfspaket ab. Und die Geldgeber sind uneins darüber, ob das Land die Bedingungen erfüllt.</p> <p>Premierminister <b>Tsipras</b> setzt seit dem letzten Sommer ein Reformprogramm um, das er eigentlich verhindern wollte. Mit einer hauchdünnen Mehrheit hat er etliche Forderungen im Parlament bereits durchgebracht.</p> <p>Seit Anfang des Jahres hakte es aber vor allem bei der großen Rentenreform. Die Ankündigung der Maßnahmen hat zu Generalstreiks geführt, die Popularität des Regierungschefs schwindet, die Auszahlung der nächsten Tranche aus dem Hilfspaket verzögert sich. Die Flüchtlingskrise trifft das Land in diesem Moment besonders hart. Nach der Schließung der Grenzen entlang der Balkanroute sah es so aus, als würde Griechenland zum Auffanglager. Ohne ansatzweise die finanziellen Mittel oder die Logistik dafür zu haben. Und auch jetzt droht die Situation das angeschlagene Land zu überfordern. Bei den großen europäischen Krisen steht Griechenland im Zentrum. Wie lange geht das noch gut?</p>	25:06
LL199	<p>13/05/16/274MB/Einsfestival - <b>Rockpalast Backstage Jan Delay</b>  <b>Anfang fehlt!</b> Für diese Folge von Rockpalast Backstage traf Ingo Schmoll Jan Delay a.k.a. Jan Phillip Eißfeldt im März 2015 kurz vor dessen ausverkauftem Konzert im Kölner Musiktempel Palladium. Die beiden waren sich in der Vergangenheit bei 1LIVE zwar das eine oder andere Mal über den Weg gelaufen, aber jetzt war es an der Zeit, endlich einmal ausführlich zu reden.</p> <p>Über Jans Rock-beeinflusstes Album "Hammer &amp; Michel" zum Beispiel. Das Album hat bei seiner Veröffentlichung ordentlich polarisiert. Im Gespräch der beiden geht es aber auch um die essentiellen Dinge des Lebens, wie zum Beispiel das Vatersein und wie es sich für den Deutschfunk-Zeremonienmeister anfühlt.</p> <p>Jan erzählt in dem Interview mit Ingo auch, wie er seine spezielle Singstimme entdeckte, er spricht über Perfektionismus und seine ganz besondere Art und Weise, Musik zu arrangieren. Im Wikipedia-Check konfrontiert Ingo seinen Gast schließlich mit seiner eigenen Wikipedia-Seite und lässt ihn erzählen, was wahr und was falsch ist an den Einträgen im Netz.</p>	04:37
LL200-01	<p>14/05/16/ZDFinfo - <b>Videospiele</b>  <b>Revolution einer Generation</b>  Videospiele führen in vielen Familien zu Spannungen. Manchmal sind sie die Ursache für Schulversagen. Viele Eltern verteufeln sie. Doch die Game-Industrie birgt auch kreatives Potenzial. Der Film deckt das Erfolgsrezept dieser Industrie auf und berichtet nicht nur von den negativen Einflüssen, sondern auch von den Chancen dieses Megatrends.</p> <p>Heute sind Videospiele die am meisten verkauften Kulturprodukte weltweit. 2013 wurden für 65 Milliarden Franken Games inklusive Ausrüstung verkauft. Die Spiele sind allgegenwärtig und durchdringen die Medien, sei es auf Konsolen, Computern, Telefonen oder im Internet. In Montreal, wo die weltweit führenden Unternehmen beheimatet sind, gibt es Ausbildungsgänge, die auf Spieldesign spezialisiert sind.</p> <p><b>Die Bindung der User</b>  Ebenso wichtig wie die Entwicklung der Software ist die Bindung der User an die Spiele. Studenten erforschen die psychologischen Profile der Spieler und analysieren Bindungssysteme. Die weltweite Explosion der Gamification ist ein Phänomen. Dieser Trend interessiert auch Psychologen, Psychiater</p>	23:55

Tr.	DB_034	Aufn.
	und Neurowissenschaftler. Sie untersuchen unter anderem die Auswirkungen auf das Gehirn.	
LL200-02	<p>14/05/16/ZDFinfo - <b>World of Warcraft</b>  <b>Zehn Jahre "World of Warcraft"</b> Geschichte eines Kult-Spiels  "World of Warcraft" ist schon lange nicht mehr nur ein Computerspiel. In den vergangenen zehn Jahren hat das Online-Multiplayer-Rollenspiel einen Wandel in der Gaming-Kultur weltweit verursacht.  Es revolutionierte die Gaming-Landschaft vor allem deswegen, weil erstmals ein Spiel eine Art soziales Netz für seine Nutzer schuf. Der Film von Tim Klimes taucht ein in die "WoW"-Parallelwelt, setzt sich aber auch mit Themen wie Spielsucht auseinander.  <b>Wie es begann</b> Am 11. Februar 2005 wurde in Deutschlands Kinderzimmern eine Revolution losgetreten. An diesem Tag veröffentlichte der US-Spielehersteller „Blizzard Entertainment“ in Europa die deutsche Version seines Multiplayer-Online-Rollenspiels „World of Warcraft“. Was damals wie eine übliche Produkteinführung aussah, sollte die deutsche Gaming-Landschaft für immer verändern – und mit ihr die Jugendkultur dieses Landes.  In „World of Warcraft: Geschichte eines Kult-Spiels“ geht Autor Tim Klimes dem Erfolg des Massenphänomens auf den Grund: Was war das Neue, das Aufregende am Spiel? Wie hat es sich in den vergangenen zehn Jahren entwickelt? Und wieso erhitzte es immer wieder die Gemüter in diesem Land?</p>	43:44
LL203	13/05/16/51MB/KiKA - Hexe Lilli <b>gehts noch schlechter?</b> Kiddi	01:28
LL204	<p>13/05/16/1,1GB/PHOENIX - ZDF-History <b>Deutschland deine Popmusik</b>  Moderation: Guido Knopp und LL208?  Seit der Rock 'n' Roll vor mehr als 50 Jahren seinen Siegeszug um die Welt angetreten hat, steht Popmusik für ein ganz bestimmtes Lebensgefühl, für die Wünsche und Träume vor allem junger Menschen, in West und Ost. Kein Wunder, dass der neue Musikgeschmack beim Establishment oft auf Unverständnis stieß.  Rock- und Popmusik geriet immer mehr zum Gegenmodell zur vermeintlich heilen Welt des deutschen Schlagers. Von Halbstarke, Beatfans bis hin zu Punks oder Ravern - Pop und Rock prägte ganze Generationen und Lebensstile. Auf der Strecke blieb dabei die deutsche Sprache, wer "in" sein wollte, sang Englisch, auch in Deutschland. Erst Rockmusiker wie Udo Lindenberg oder die musikalischen Lummel der Neuen Deutschen Welle warfen die selbst geschmiedeten Ketten ab. Heute ist es wieder selbstverständlich, in der Muttersprache zu singen - egal ob Deutschpop, Hip Hop oder Soul.  Popkünstler wie Nina Hagen, Herbert Grönemeyer, Cassandra Steen, Smudo von den "Fantastischen Vier" und "Prinzen"-Frontmann Sebastian Krumbiegel erinnern an die spannenden Highlights aus einem halben Jahrhundert deutscher Musikgeschichte.</p>	25:44
xyz	LL205_13/05/16/64MB/SWR2 - Nachrichten	
xyz	LL206_13/05/16/15MB/SWR2 Fortsetzung folgt ...ich kann mir z.Z. keine Seele leisten...	
LL207	<p><b>13/05/16/83MB/SWR2</b> Wissen <b>Gott im Kopf</b>  <b>die Neurobiologie spiritueller Erfahrungen</b> Von Sven Ahnert  Visionen, Nahtod-Erlebnisse oder mystisches Einheitserleben, - unter dem Begriff "Neurotheologie" hat sich ein Forschungszweig etabliert, der religiöse und spirituelle Phänomene neurowissenschaftlich untersucht. Letztlich lassen sich - so die These - alle religiösen Erfahrungen als ein kompliziertes Wechselspiel der Neuronen oder gar als Fehlfunktionen des Gehirns erklären. Was bedeutet das für den Glauben? Ist "Gott" damit widerlegt? Gibt es schon bald die "Erleuchtung per Knopfdruck"?  Bei Meditierenden, die sich darauf konzentrieren, störende Umwelteindrücke auszuschalten, wird der Präfrontalkortex, der sich auf der Stirnseite des Gehirns befindet, aktiviert. Während der Meditation wird das Reizempfinden im rechten Teil dieser Region reduziert. Der Kognitionswissenschaftler <b>Michael Persinger</b> hat diese Idee in den 1980er Jahren aufgegriffen.  Er vertritt die Auffassung, dass religiöse wie spirituelle Erfahrungen auf kurzzeitige elektrische Entladungen in diesem Bereich des Gehirns zurückzuführen sind. In zahlreichen Versuchsreihen beobachtete Persinger bei Probanden, die über am Kopf befestigte Elektroden stimuliert wurden, spirituelles Erleben wie Engelserscheinungen, religiöse Ekstase und Nahtod-Erlebnisse.</p>	13:50



Tr.	DB_034	Aufn.
	Zusammenhänge zwischen spirituellem Erleben und Epilepsie finden sich auffällig bei Heiligen und biblischen Gestalten. Der alttestamentarische Prophet Ezechiël hat alle Züge eines Konvertiten, der durch epileptische Schübe zu Gott fand. Die folgenreiche Konversion des Saulus zum Apostel Paulus kann so als Krankengeschichte eines Epileptikers gelesen	
	LL208_frei	
xyz	LL209_13/05/16/45MB/tagesschau24 - Tagesschau-Nachrichten	
LL210-1	<p>13/05/16/351MB/WDR Köln - Planet Schule <b>Hannah Arendt</b></p> <p><b>Von der Banalität des Bösen</b></p> <p>Hannah Arendt ist eine der einflussreichsten politischen Denkerinnen des 20. Jahrhunderts. Doch was sagt ihr Werk jungen Leuten von heute, einer Generation, die sich jenseits nationaler oder kontinentaler Beschränkungen bewegt, und die Partei ergreift für ein "Denken ohne Geländer" (Hannah Arendt) der Systeme, Ideologien und Wunschvorstellungen</p> <p>In jüngster Zeit hat Hannah Arendts Werk eine neue Aktualität erhalten. Ihr Buch "Über die Revolution" nimmt eine zentrale Bedeutung bei der politischen Debatte von Oppositionellen in den Ländern des arabischen Frühlings ein; ihr Essay "Macht und Gewalt" hilft bei der Betrachtung der Unrechtsregimes unserer Tage und ihr "Bericht von der Banalität des Bösen", das vermutlich zu den meist zitierten Versuchen zählt, die Wurzeln und Abgründe des nationalsozialistischen Regimes in der Person von Adolf Eichmann zu erfassen, verweist auf unsere modernen Gesellschaften.</p> <p>Der Film porträtiert Hannah Arendt, ihre "Vita activa", und zeichnet ihren exemplarischen Weg als deutscher Jüdin nach, die sich stets dem Ungehorsam verpflichtet fühlte. Geboren 1906 in Hannover, Studium bei den Philosophen Karl Jaspers und Martin Heidegger, mit dem sie eine Liebesbeziehung hatte, Flucht aus Nazi-Deutschland und Emigration in die USA, wo sie sich in der zionistischen Bewegung und der Erforschung und Deutung des Totalitarismus widmete. Hannah Arendt ging es vor dem Hintergrund der nationalsozialistischen Massenbewegung und dem totalitären Bewusstsein stets darum, den Menschen vor seiner Degradierung zum Konsumenten, 'Automaten' und reinen Bürokraten zu bewahren. Denn diese sind willenlose Wesen, die 'leer' sind und mit denen Ideologen alles machen können</p>	06:53
LL210-2	512MB/WDR Köln - Planet Schule <b>Hannah Arendt</b> Von der Banalität des Bösen - [1]	09:47
LL213	<p>14/05/16/138MB/Bayern 2 - radioFeature <b>Münchener Jugendrevolte</b></p> <p>Münchener Jugendrevolte "Freizeit 81" und ihre Folgen</p> <p><b>Ein Fest gegen die BRD</b> Von Lorenz Schröter BR 2013</p> <p>Anfang der 80er Jahre: Hausbesetzungen in Berlin, Krawalle in Zürich, Straßenschlachten in Hamburg. Da staunten die Münchner. Eine Handvoll Jugendlicher in schwarzen Lederjacken, Kinoliebhaber, Punkrocker, wollten bei der Revolution mitmachen, denn: Hey, No Future, Baby. Sie schrieben anarchistische Fanzines und Flugblätter, sprayten Parolen, zerstachen Autoreifen und zündeten Banken an. Verletzt wurde niemand - Gefühl und Härte, pessimistische Gegenwartsanalyse und subversive "Festveranstaltung gegen die BRD". Nach ein paar Monaten wurden sie von Knallhart, einem Gruppenmitglied, verraten und kamen ins Gefängnis. Halbes Jahr Untersuchungshaft für 15-jährige, die Volljährigen wurden zu mehreren Jahren Gefängnis verurteilt. So waren die 80er in Bayern.</p> <p>Die Folgen: Andrea blieb linksradikal, schloss sich der kurdischen PKK an und wurde von türkischen Milizen ermordet. Ihr Zwillingbruder Tom sprang aus dem Fenster und starb. Florian wurde ein berühmter Maler, Anatol Filmproduzent, Evy Rechtsanwältin, Reinhard DJ und Wolfgang blieb Filmvorführer.</p> <p>Für diese Dokumentation trafen sich die Überlebenden noch einmal: War der Widerstand berechtigt, ein Abenteuer, eine Kunstaktion? Ist das 'System' besser als damals gedacht? Wie würde Widerstand heute aussehen? Ginge es um die gleichen Themen: um spontanen und unkontrollierbaren Widerstand, selbstbestimmtes Leben junger Leute und die Wiederaueignung urbaner Räume?</p> <p>Lorenz Schröter war Mitautor der Freizeit 81-Fanzines und in der Münchner Punk-Kultur der 80er Jahre unterwegs. Dann radelte er um die Welt, zog nach Hongkong, schrieb ein paar Bücher, Features und Hörspiele. Er lebt in Berlin. <b>ma besuchen!</b></p>	55:07
LL214	<p>15/05/16/181MB/SWR2 Wissen_Aula - <b>Aufmerksam für die Gegenwart</b></p> <p><b>Die neue Achtsamkeitswelle in der Psychotherapie</b> Von Ulfried Geuter</p> <p>"Er isst, wenn er isst, er geht, wenn er geht, und er schläft, wenn er schläft" - das soll ein Zen-Meister</p>	30:00

Tr.	DB_034	Aufn.
	<p>einem Schüler auf die Frage geantwortet haben, woran man einen Erleuchteten erkenne. Der Erleuchtete ist diesem Aphorismus zufolge jemand, der sich aufmerksam der Gegenwart zuwendet. In der buddhistischen Philosophie ist wache Aufmerksamkeit ein hohes Gut, das heute auch unter dem Markenzeichen Mindfulness in der Psychotherapie wieder eine Rolle spielt. Statt Verhalten zu ändern heißt die neue Philosophie: sich selbst annehmen, akzeptieren, was ist, loslassen. Der Psychotherapeut Ulfried Geuter zeigt, ob dieser Ansatz hilfreich ist.</p> <p><b>Ulfried Geuter</b> (geb. 1950) ist Dipl. Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalytiker und Körperpsychotherapeut. Er studierte Psychologie, Philosophie und Germanistik in Bonn, Promotion und Habilitation erfolgte an der Freien Universität Berlin. Nach seiner Tätigkeit in Lehre und Forschung arbeitete Ulfried Geuter als freier Wissenschaftsjournalist und als Psychotherapeut in eigener Praxis. 1996 und 1998 war er Gastprofessor und Lehrbeauftragter für Körperzentrierte Psychotherapie an der Universität Innsbruck; 2000-2002 Dozent bei den Lindauer Psychotherapiewochen; seit 2000 ist er Lehrtherapeut und Dozent in der Weiterbildung zum Psychotherapeuten am Institut für Psychologische Psychotherapie Berlin. 2005 &amp; 2006 Lehrbeauftragter für Körperpsychotherapie an der Universität Marburg, 2010 Ernennung zum a. pl. Professor an der Universität Marburg.</p>	
LL215-1	<p>20/05/16/264MB/ARD-alpha - alpha-Forum <b>Dan Diner</b>  Jochen Kölsch im Gespräch mit dem Historiker Prof. Dr. Dan Diner  Dan Diner war von 1999 bis 2014 Direktor des Simon-Dubnow Instituts für Jüdische Geschichte und Kultur und Professor am Historischen Seminar der Universität Leipzig und unterrichtet seit 2001 Moderne Europäische Zeitgeschichte an der Hebräischen Universität Jerusalem. Sein Buch "Rituelle Distanz. Israels Deutsche Frage" befasst sich mit den diplomatischen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Israel.</p>	07:36
LL215-2	<p>BRD-Staatsgründung Adenauer und Israel ...die pragmatischen Personen  20/05/16/516MB/ARD-alpha - alpha-Forum_ Dan Diner [1]</p>	14:51
LL216	frei	
LL217	<p>20/05/16/310MB/EinsPlus - Startrampe Live <b>Rapper Zeitzeugen</b></p>	05:18
xyz	LL218_20/05/16/444MB/PHOENIX - Der Tag	
xyz	LL219_20/05/16/421MB/PHOENIX - Der Tag [1]	
LL220	<p>20/05/16/83MB/SWR FS BW - <b>Handwerkskunst</b>  schöne Darstellung eines Handwerkers am Beispiel einer Balkon Restauration, Erklärung zu den vorangegangenen gemachten Fehlern.</p>	01:42
LL223-01	<p>20/05/16/377MB/tagesschau24 - KLARTEXT <b>Haus der Statistik am Alex</b>  <b>Streit um Filetgrundstück in Mitte</b>  neues Nutzungskonzept Florian Schmidt „Initiative Haus der Statistik“ 55tsd.qm  integratives Flüchtlingswohnen, Kunst und Kultur, Bildung  Flächen sind in Berlin Mangelware. Trotzdem leistet sich die Stadt, dass in attraktiver Innenstadtlage das sogenannte Haus der Statistik auf 55.000 Quadratmetern seit acht Jahren einfach so vor sich hin rottet. Dabei gäbe es durchaus Konzepte, wie mit der Immobilie ein Impuls gesetzt werden könnte, dessen Lebendigkeit in die Gegend rund um den Alexanderplatz ausstrahlen könnte. Jedoch: die Politik blockiert sich selbst.  aus der Statistik am Alex  <b>neues Nutzungskonzept</b> Florian Schmidt „Initiative Haus der Statistik“ 55tsd.qm  integratives Flüchtlingswohnen, Kunst und Kultur, Bildung</p>	07:34
LL223-02	<p>636MB/tagesschau24 - KLARTEXT [1]  &gt;<b>Kinder und Hortbetreuung</b> Arbeitslos dann keinen Hortplatz ...dann ab in die Gropius-Passagen „Window-shopping“!</p>	13:45
	<p>&gt;<b>Polizei Schießtraining</b>, Gesundheitsschäden durch (Lunge) Antimon aus der Patrone freigesetzt</p>	14:28

Tr.	DB_034	Aufn.
LL223-03	<p>630MB/tagesschau24 - <b>Tagesthemen</b> Pinar Atalay</p> <p>&gt;EU-SPD Martin <b>Schulz</b>: <b>Türkei</b> wendet sich zunehmend von der Demokratie ab! ...<i>na sowas,!</i> Immunität vieler türk. Abgeordneten aberkannt. Martin <b>Schulz</b>: „...Türkei auf dem Weg zum 1-Mann Staat“. Dazu Michel <b>Schramm</b>. HDP am stärksten betroffen, gilt als politischer Arm der PKK.</p> <p>&gt;Christian <b>Nitsche</b> Kommentiert</p> <p>&gt;MS 804 ins Mittelmeer gestürzt? Dazu Thomas Aders. ...ein Terroranschlag nicht „unwahrscheinlich“ ist. ... <i>wieder so ein verquaster Ausdruck!</i></p> <p>&gt;Treffen der EU-Innenmin. Regeln zur Aussetzung der Visa-Freiheit, wenn ein Land gegen die Regeln verstößt</p> <p>&gt;Israel KriegsMin. <b>Netanyahu</b> tritt zurück</p> <p>&gt;Paris-Terror Terrorverdächtiger <b>Abdeslam</b> verweigert Aussage. Der einzig Überlebende!</p> <p>&gt;Gericht erklärt Tötung, schreddern, von mänl. Kücken für rechtens.</p> <p>&gt;<b>Abgasbetrug</b>, wieder 30 Modelle bei Tests durchgefallen. Dazu Peter Onneken ....der Diesel.... Darstellung der Marken und Modelle mit Überschreitungen.</p>	
xyz	LL224_20/05/16/655MB/tagesschau24 - Tagesschau vor 20 Jahren	
LL225	<p>21/05/16/2,1GB/3sat - <b>Dark Star - HR Gigers Welt</b></p> <p><b>Er ist international verehrt und umstritten:</b></p> <p>der Maler, Architekt und Designer <b>Hansruedi Giger</b>. Für "Alien" bekam er den Oscar. Belinda Sallin hat HR Giger kurz vor seinem Tod porträtiert. Entstanden ist ein berührender Film über ein Leben zwischen großen Erfolgen und schweren Schicksalsschlägen. Was andere Menschen fliehen, ist sein zu Hause, was sie fürchten, ist sein Lebensraum, was sie verdrängen, bringt er an die Oberfläche: Zeit seines Lebens hat sich HR Giger im Unheimlichen eingerichtet, in einer dunklen Welt voller Abgründe. Indem er diese Welt kreierte, verarbeitete er seine tiefsten Ängste. Mit wenigen Vertrauten lebte er in seinem Künstlerhaus in Zürich, vollgestopft mit seinen skurrilen, teils verstörenden Bildern und Skulpturen. Hier werden Gigers Fantasien greifbar, das Publikum erlebt einen lebenswürdigen, humorvollen und oft unverständenen Künstler, dessen Werk nicht von seinem Leben zu trennen ist.</p>	53:21
xyz	LL226_21/05/16/24MB/DKULTUR - Studio 9 Ukraine Donbas Foltergefängnisse	04:24
xyz	LL227_21/05/16/16MB/DLF - Eine Welt ...Afrika Ghana größte Müllhalde für Elektroschrott in Afrika	
xyz	LL228_21/05/16/409MB/PHOENIX - TAGESSCHAU	
xyz	LL229_21/05/16/2,5MB/SWRinfo - ARD Infonacht	
xyz	<p>LL230_22/05/16/1,4GB/3sat - makro <b>Stromkonzerne in Not</b></p> <p>Moderation: Eva Schmidt</p> <p>Deutschlands Stromkonzerne haben schon bessere Zeiten erlebt. Sie stecken tief in den Miesen und haben auf der Ausgabenseite einen großen Posten stehen: den Atomausstieg. Der ist in Deutschland seit dem Reaktorunglück von Fukushima beschlossene Sache, bis 2022 sollen alle Kernkraftwerke abgeschaltet sein. Aber wie sollen die enormen Kosten für den Atomausstieg gestemmt werden? Die Stromkonzerne allein schaffen das nicht. Im Bereich der erneuerbaren Energien sind sie bisher kaum vertreten, gleichzeitig sinken ihre Marktanteile in der Stromerzeugung. Auf die Energiewende sind die Unternehmen insgesamt schlecht vorbereitet.</p> <p>Deutschlands Stromkonzerne haben schon bessere Zeiten erlebt. Sie stecken tief in den Miesen und haben auf der Ausgabenseite einen großen Posten stehen: den Atomausstieg. Der ist in Deutschland seit dem Reaktorunglück von Fukushima beschlossene Sache, bis 2022 sollen alle Kernkraftwerke abgeschaltet sein. Aber wie sollen die enormen Kosten für den Atomausstieg gestemmt werden? Die Stromkonzerne allein schaffen das nicht. Im Bereich der erneuerbaren Energien sind sie bisher kaum vertreten, gleichzeitig sinken ihre Marktanteile in der Stromerzeugung. Auf die Energiewende sind die Unternehmen insgesamt schlecht vorbereitet. Der Ruf nach dem Staat, der helfen soll, den Atomausstieg finanziell zu schultern, wird immer lauter.</p>	35:06

Tr.	DB_034	Aufn.
	Doch Kritiker sehen die Konzerne selbst in der Verantwortung und werfen ihnen vor, Umbrüche im Stromgeschäft schlicht verschlafen zu haben.	
	LL231_DLF7,6MB/DLF - <b>Nachrichten</b>	
xyz	LL233_22/05/16/751MB/ARD-alpha - <b>quer</b> >Glyphosat >SPD Niedergang >Harald Welser wäre zu behalten! ...macht ne schwache Aussage Hauptsache in den Medien?	20:58
xyz	LL234-1_22/05/16/275MB/Einsfestival - <b>Quarks _ Co</b> >TTIP BRD profitierte von Freihandelsabkommen mit Schiedsgerichten. ...da schau an, jetzt traut sich sogar der Ranga den Mund auf zu machen LL234-2_211MB/Einsfestival - Quarks _ Co TTIP USA-EU die Blinker	05:26 04:13
LL235	22/05/16/138MB/NDR Info - <b>Auf Leben oder Tod</b> FEAT <b>Die Konkurrenz der Transplanteure um Organe</b> von Martina Keller WDR/DLF 2015 Wartelisten todkranker Patienten wurden manipuliert und Regeln zur Vergabe der raren Spenderorgane vielfach gebrochen. Die Ursachen: falsche Anreize, lasche Kontrollen und die erbitterte Konkurrenz der Transplanteure um die Organe. Der ehemalige Chef der Transplantationschirurgie der Universitätsklinik Göttingen musste sich vor dem Landgericht Göttingen verantworten. Er war wegen Körperverletzung mit Todesfolge in drei Fällen und wegen versuchten Totschlags in elf Fällen angeklagt worden.  Der Prozess endete mit Freispruch. Das Landgericht Göttingen sah die Vorwürfe als nicht erwiesen an. Die Staatsanwaltschaft hat gegen das Urteil Revision eingelegt. Nicht nur in Göttingen, sondern auch in München, Berlin und Leipzig soll systematisch getäuscht und manipuliert worden sein. Es ist der größte Skandal in der Geschichte der deutschen Transplantationsmedizin.	18:28
xyz	LL236_22/05/16/75MB/NDR Info - Das Forum - Streitkräfte und Strategien	
xyz	LL237_22/05/16/16MB/NDR Info - Logo	
xyz	LL238_22/05/16/2,1GB/PHOENIX - ZDF-History - Reagans geheime Krieger	
xyz	LL239_22/05/16/rbb Berlin - Abendschau	
xyz	LL240_22/05/16/887MB/tagesschau24 - China Yünan die Fahrradfahrer und der TAI Chi Mönch ...naja	
xyz	LL243_22/05/16/138MB/WDR 5 - <b>Das Verschwinden des Phillip S.</b> HS WDR 5 Hörspiel am Sonntag Von Ulrike Edschmid <i>siehe auch: LL292</i> Im Mai 1975 stirbt der als Terrorist gesuchte Philip Sauber bei einem Schusswechsel mit der Polizei. Fast 40 Jahre später erzählt seine ehemalige Lebensgefährtin <b>Ulrike Edschmid</b> die Geschichte ihrer gemeinsamen Jahre. Es waren Jahre eines großen gesellschaftlichen Umbruchs. Sie erzählt vom kollektiven Leben in der Fabriketage in Schöneberg, von Anti-Vietnamdemonstrationen, von konspirativen politischen Aktionen und der ersten gemeinsamen Inhaftierung. Es ist die Geschichte eines schleichenden, aber unaufhaltsamen Verlustes eines geliebten Menschen, der schließlich den Weg in den Untergrund wählt. Mit Inka Friedrich und Matthias Ponnier Aus urheberrechtlichen Gründen kann das Hörspiel leider nicht zum Download angeboten werden. Sie können die Sendung aufzeichnen. Auf unserer Seite "Der WDR RadioRecorder" finden Sie dazu einige Tipps. Bearbeitung: Ricarda Bethke, Komposition: Haarmann, Regie: Nikolai von Koslowski, Redaktion: Isabel Platthaus, Produktion: rbb 2015	55:07
xyz	LL244_22/05/16/WDR Köln - Tagesschau	

Tr.	DB_034	Aufn.
LL245	<p>23/05/16/64,5GB/MDR Sachsen - <b>Chingachgook die große Schlange</b> Spielfilm DDR 1967</p> <p>"Chingachgook, die Große Schlange" war der zweite Indianerfilm der DEFA, frei gestaltet nach dem Roman "Wildtöter" aus der Reihe der Lederstrumpf-Erzählungen von James Fenimore Cooper. "Die beste unter den vielen Cooper-Verfilmungen, auch wenn sie vor lauter Problembewusstsein den Cooper'schen Humor zu kurz kommen lässt", urteilt Joe Hembus in seinem Westernlexikon. In der Hauptrolle glänzt Gojko Mitic als Häuptlingssohn, mit weiteren Indianerfilmen wird er in der Folge zum "DEFA-Chefindianer".</p> <p><b>Inhalt:</b> 1740. Englische Truppen versuchen, den Franzosen die nordamerikanischen Kolonien abzuja-gen und verstricken auch die Indianer in diesen Krieg. Die Engländer spannen die Delawaren, die Franzosen die Huronen für ihre Zwecke ein. Auch Chingachgook (Gojko Mitic), ein Häuptlingssohn der Mohikaner und letzter Überlebender seines Stammes, der bei einem Massaker vernichtet wurde, wird in diese Kämpfe hineingezogen. Er fand bei den Delawaren Unterschlupf und weil er dem Stammeshäuptling das Leben rettete, soll er mit dessen Tochter Wahtawah (Andrea Drahota) verheiratet werden. Dem kommen aber die Huronen zuvor, die die Braut rauben.</p> <p>Chingachgook will Wahtawah zusammen mit seinem Freund Wildtöter (Rolf Römer), einem jungen englischen Siedler, befreien. Wildtöter ist Philanthrop und Humanist, während sich der Jäger Harry Hurry (Jürgen Frohriep) und der Siedler Tom Hutter (Helmut Schreiber), der sich mit einer schwimmenden Blockhütte inmitten eines malerischen Bergsees eine Art Festung geschaffen hat, nur für Skalprämien interessieren: "Weiber und Kinder, große und kleine Schöpfe - die Kolonie zahlt". Diese Sucht führt in die Katastrophe: Denn gerade als Chingachgook Wahtawah aus dem Huronenlager befreien will, werden Hurry und Hutter dingfest gemacht. Wildtöter und Chingachgook, die in mehreren überraschenden Situationen zu retten versuchen, was zu retten ist, stehen am Ende vor den Trümmern ihrer Mühe.</p> <p>Beschwörend plädiert Chingachgook für die Einheit der Indianer: "Zu viel Blut ist schon geflossen durch die Zwietracht der roten Männer!" Doch erst im Sterben fleht der Huronenhäuptling, der Rat der Alten "möge Frieden schließen mit allen Stämmen". Da haben die englischen Truppen bereits zu jenem Massaker angesetzt, das die Huronen auslöschen soll. Chingachgook, Wahtawah und Wildtöter kehren ins Delawarengbiet zurück.</p> <p>DEFA 70: MDR zeigt rund 50 Filmklassiker.</p> <p>Am 17. Mai 1946 erhielt die Deutsche Film AG (abgekürzt DEFA) die Lizenz für die "Herstellung von Filmen aller Kategorien". Das 70-jährige Jubiläum der DEFA ist für das MDR FERNSEHEN Anlass, über das Jahr 2016 verteilt, aus den in rund 45 Jahren entstandenen 700 Kinofilmen ein breites Spektrum zu zeigen: Klassiker, Kinderfilme, Gegenwarts- und Science-Fiction-Filme, Indianerfilme, Krimis usw. Zusätzlich haben im Jubiläumsmonat Mai eine neuproduzierte zweiteilige Dokumentation und eine neue Ausgabe der "MDR ZEITREISE" die Geschichte der DEFA zum Thema.</p>	1:14:30
xyz	LL246_23/05/16/6,9MB/SWRinfo - SWRinfo Wirtschaft	
xyz	LL247_23/05/16/3MB/SWRinfo - SWRinfo Wirtschaft [1]	
LL248	<p>23/05/16/1,1GB/ARD-alpha -Kosmonauten-Kult <b>Die Gagarin-Story</b></p> <p>Porträt von Juri Gagarin, erster Mensch im Weltall und damit erster Kosmonaut. Als Leutnant der Luftwaffe wurde er mit anderen Fliegern zum Training für das Kosmauten-Programm der Sowjetunion ausgewählt. Er führte am 12.04.1961 die erste bemannte Weltumrundung mit Start in Baikonur durch, die wegen technischer Schwierigkeiten und mangelnder Erfahrung beinahe scheiterte. Danach repräsentierte er als "erster Mensch im Weltall" bei Besuchen auf der ganzen Welt die Sowjetunion und den Kommunismus.</p> <p>"Juri, du brauchst dir keine Sorgen zu machen. Wir geben dir alles mit, was du brauchst, Verpflegung, Sauerstoff und eine Pistole." Mit diesen Worten versucht Chefkonstrukteur Koroljow, Juri Gagarin kurz vor seinem historischen Kosmos-Flug zu beruhigen. Es ist der 12. April 1961.</p> <p>Gegen 9.00 Uhr Moskauer Zeit startet das Wostok-1-Raumschiff in Baikonur. In der Spitze des dröhnenden Ungetüms der 27-jährige Juri Gagarin, eingezwängt in eine winzige Kapsel. Er ist der erste Mensch, der die Schwerkraft der Erde überwinden soll. Ein uralter Menschheitstraum scheint wahr</p>	29:44

Tr.	DB_034	Aufn.
	<p>geworden. Nach knapp zwei Stunden Flug kehrt Gagarin lebend zur Erde zurück. Eine Weltsensation. Kosmonaut Nr.1 wird zum Welt-Star. Gagarins historischer Flug dauerte 108 Minuten, sein Triumphzug um die Erde zieht sich über Monate hin. Der strahlende Gagarin mit der Queen, mit Castro, mit Gina Lollobrigida. Er wird mit Orden und Ehrenzeichen überschüttet wie kein anderer Erdenbürger. Die Inkarnation des Sowjetmenschen, ein makelloser Held, Kommunist ohne Fehl und Tadel.</p> <p>Der Film schaut hinter die Kulissen dieser Helden-Inszenierung. Interviews mit Weggefährten geben erstaunliche Einblicke in die Geschichte des Kosmonauten Nr. 1., der Film zeigt in sein Leben mit dem Helden-Kult, seine Zweifel und Ängste, seine Eskapaden und schließlich seinen geheimnisumwitterten Tod.</p> <p>Film von Martin Hübner und Jürgen Ast</p>	
xyz	LL249_23/05/16/243MB/Das Erste - Tagesschau	
xyz	LL250-1_23/05/16/4,3GB/EinsPlus - <b>Fish Tank</b> Spielfilm LL250-2_990MB/EinsPlus - Fish Tank	
LL251	<b>23/05/16/137MB/Dok 5 - Warum die Autolobby kein Tempolimit will</b> FEAT <b>Straßen-Kampf</b> Von Heiner Wember WDR 2016 Freunde dicker Motoren lieben die deutschen Autobahnen. Hier darf der rechte Fuß noch das Pedal durchtreten, Raser können locker mehr als doppelt so schnell fahren wie in anderen Industrieländern. Legal, ohne Tempolimit. Warum? Ein durchschnittliches deutsches Auto hat heute um die 140 PS, Tendenz stark steigend. Deutschland "Weltmeister" bei sogenannten Premiumfahrzeugen. Immer größer, immer schwerer, immer schneller. Bestens geeignet für den Straßenkampf, das Rasen über die Autobahn. Polizei, Psychologen und Umweltschützer fordern seit langem ein generelles Tempolimit. Doch damit kann man keine Wahlen gewinnen. Warum? Dok 5 - Das Feature fährt diesem deutschen Phänomen im Selbstversuch hinterher.	55:00
xyz	LL254_24/05/16/111MB/ARD-alpha - alpha-Centauri	
xyz	LL255-1_24/05/16/7,3MB/ARD-alpha - Kosmonauten-Kult - Die Gagarin-Story LL255-2_4,3GB/ARD-alpha - Kosmonauten-Kult - Die Gagarin-Story LL255-3_2GB/ARD-alpha - Kosmonauten-Kult - Die Gagarin-Story	
xyz	LL256_24/05/16/1,8GB/arte - Frankreich im Ausnahmezustand	
	Schlachtfeld Syrien: Restzeit ca. 39 ... <b>das Definitionsproblem mit Terror</b> (wie in Anklage #371) die zweifelhafte Ina Baltes ( <i>trickreiche Stichwortgeberin</i> ) mit u.a. Prof. Andreas Dittmann, Prof. Hussein Almohamad	
xyz	LL257_24/05/16/424MB/Das Erste - Tagesschau	
xyz	LL258_24/05/16/872MB/MDR Sachsen - LexiTV - Wissen für alle	
	LL259_frei	
xyz	LL260_24/05/16/1,7GB/PHOENIX - Der Katakombenpakt - Das geheime Vermächtnis des Konzils	
xyz	LL261_24/05/16/3,5GB/arte - 100 Jahre Krieg in Nahost - Das Sykes-Picot-Geheimabkommen	
xyz	LL262-1_24/05/16/3,1GB/arte - Irak 2003 - Die Kehrseite des Krieges (1_2) - Doku Fr-2009 LL262-2_2,8GBarte - Irak 2003 - Die Kehrseite des Krieges (2_2) -	
xyz	LL263_24/05/16/1,5GB/WDR Köln - Abenteuer Erde_ Im Reich der Kaltwasserriffe	

Tr.	DB_034	Aufn.
xyz	LL264_25/05/16/1,9GB/3sat - Der Troublemaker	
xyz	LL265_25/05/16/2,4GB/arte - Großes Kino made in DDR - Doku-BRD 2016 DEFA	
	LL266_2frei	
xyz	LL267_25/05/16/3,2GB/Einsfestival - Pestizide - Das Gift auf unseren Feldern	
xyz	LL268_25/05/16/2,4GB/PHOENIX - Hans Filbinger - Eine deutsche Karriere	
xyz	LL269_25/05/16/624MB/PHOENIX -tagesschau	
xyz	LL270_25/05/16/2,6GB/ZDF - Frontal 21	
xyz	LL273_25/05/16/1,6GB/ZDFinfo - Stalins Elite-Kämpferinnen	
xyz	LL274_26/05/16/2,5GB/3sat - Murmeltiere_ Zwerg mit Pfiff	
xyz	LL275_26/05/16/17MB/DKULTUR - Studio 9 kompakt	
xyz	LL276_26/05/16/3,7GB/PHOENIX - Thema_ Schlachtfeld Syrien - Moderation_ Ina Baltes	
xyz	LL277_26/05/16/298MB/tagesschau24 - Plusminus steuervermeidungstrixs Briefkastenfirmen	
xyz	LL278_26/05/16/192MB/tagesschau24 - was	
xyz	LL279_26/05/16/40MB/tagesschau24 - was [1]	
xyz	LL283_27/05/16/2,5GB/Das Erste - Panorama - Berichte - Analysen - Meinungen	40:06
xyz	LL284_27/05/16/164MB/WDR 5 - Dok 5 - Das Feat <b>vor dem Gesetz</b> N.Y.	
xyz	LL285_28/05/16/1,5GB/PHOENIX - Vor Ort_ Bundesparteitag DIE LINKE-Katja Kipping in Magdeburg - [19]	
xyz	LL286-00 bis -25_28/05/16/633MB/PHOENIX - Vor Ort_ Bundesparteitag DIE LINKE in Magdeburg - 28_05_16 [1]	
xyz	LL287_28/05/16/329MB/tagesschau24 - Panorama	
xyz	LL288_28/05/16/35MB/tagesschau24 - Tagesschau-Nachrichten	
xyz	LL289_29/05/16/1,9GB/3sat - Plitvice - Land der fallenden Seen	
xyz	LL290_29/05/16/11MB/NDR Info - Logo	
xyz	LL291_29/05/16/1,6GB/ARD-alpha - Quarks _ Co_ Unsichtbar und tödlich	
xyz	LL292_29/05/16/60MB/WDR 5 - Erlebte Geschichten Empörung war unser Lebensgefühl Ulrike Edschmid 60ger-70ger Jahre am Rande der RAF und 2.Juni siehe auch LL243	
xyz	LL294_30/05/16/8MB/Bayern 2 - radioWelt	
xyz	LL295_30/05/16/7,4MB/DKULTUR - Nachrichten	
xyz	LL296_30/05/16/29,4MB/DKULTUR - Studio 9	

Tr.	DB_034	Aufn.
xyz	LL297_30/05/16/26MB/DKULTUR - Studio 9 [1]	
xyz	LL298_30/05/16/23MB/DLF - Europa heute	
xyz	LL299-1_30/05/16/8MB/DLF - Informationen am Mittag LL299-2_1,6MB/DLF - Informationen am Mittag [1] LL299-3_15MB/DLF - Informationen am Morgen	
xyz	LL303_30/05/16/21MB/DLF - Kontrovers	
xyz	LL304_30/05/16/49MB/DLF - Kontrovers [1]	
xyz	LL305_30/05/16/10MB/DLF - Nachrichten	
xyz	LL306_30/05/16/31MB/DLF - Nachrichten [1]	
xyz	LL307_30/05/16/7MB/DLF - Umwelt und Verbraucher 6	
xyz	LL308_30/05/16/280MB/MDR Sachsen - Apachen	
xyz	LL309_02/06/16/448MB/Das Erste - Tagesthemen	
xyz	LL310_02/06/16/98MB/Das Erste - Tagesthemen [1]	
xyz	LL313_02/06/16/15MB/DLF - Nachrichten	
xyz	LL314_02/06/16/2,3GB/EinsPlus - Planet Wissen_ Was bringt TTIP	
xyz	LL315_03/06/16/932MB/3sat - nano spezial_ Drohnen-Boom	
xyz	LL316_03/06/16/94MB/Das Erste - Tagesthemen	
xyz	LL317_03/06/16/11MB/DLF - Informationen am Morgen	
xyz	LL318_03/06/16/2MB/NDR Info - Das Informationsradio	
xyz	LL319-1_03/06/16/8,4MB/OE1 - Kontext - Sachbücher und Themen  LL319-2_13MB/OE1 - Kontext - Sachbücher und Themen [1] LL319-3_76MB/OE1 - Kontext - Sachbücher und Themen[2]	
xyz	LL320_03/06/16/84MB/ZDF - ARD-Morgenmagazin	
xyz	LL323_04/06/16/2,3GB/arte - Die Eroberung der Weltmeere - Und die Macht der Wissenschaft	
xyz	LL324_04/06/16/2,6GB/arte - ARTE Reportage	
xyz	LL325_04/06/16/2GB/arte - Manganknollen vom Meeresgrund	
xyz	LL326_04/06/16/238MB/MDR Sachsen - Sport im Osten - Boxen live	
xyz	LL327_04/06/16/591MB/NDR Info - Das Forum - Streitkräfte und Strategien	
xyz	LL328_04/06/16/5,6MB/NDR Info - Das Informationsradio	
xyz	LL329_05/06/16/151MB/WDR 5 - Dok 5 - Das Feature Programmierter Abstieg, wie BRD Prökariat erzeugt	



Tr.	DB_034	Aufn.
	/mdr wer beherrscht den Osten 1/2 Geld- Macht - Staat Ariane Riecker	